THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden **487** auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Mittwoch, den 21. März 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 29. Jahrgang — Nr. 68

Kongreß schon auf 2. April einberufen!

Sondertagung am 2. April!

Der Kongreß soll tatsächlich vorhandenen Kriegszustand verkünden.

Die Rüstungen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 21. März. (Telephonisch von der „Assoziirten Presse" mitgeteilt): Der Präsident hat eine Sondertagung des Kongresses auf den 2. April (statt erst am 16. April) einberufen, zu dem Zweck zu erklären, daß ein Kriegszustand zwischen den Ver. Staaten und Deutschland tatsächlich bestehe!

Washington, D. C., 21. März. Die Proklamation des Präsidenten Wilson, welche den Kongreß einberuft, lautet wörtlich, wie folgt:

„In Anbetracht, daß es die öffentlichen Interessen verlangen, daß der Kongreß der Ver. Staaten zu einer Sondertagung auf den zweiten April 1917, Mittags 12 Uhr, einberufen wurde, um eine Mitteilung von der Exekutive über ernste Angelegenheiten nationaler Politik entgegenzunehmen, welche sofort unter Erwägung genommen werden sollten.

„Daher verkünde und erkläre ich, Woodrow Wilson, Präsident der Ver. Staaten, daß eine außerordentliche Veranlassung es erfordert, daß der Kongreß der Ver. Staaten am zweiten Tage des Aprils 1917, Mittags 12 Uhr, im Kapitol der Stadt Washington in Sondertagung zusammentrete, und daß alle Personen, welche zu jener Zeit berechtigt sind, als Mitglieder zu amtiren, hierdurch ersucht sind, Kenntniß hiervon zu nehmen.

„Gegeben unter meiner Hand und dem Siegel der Ver. Staaten von Amerika am 21. März im Jahre unseres Herrn eintausendneunhundertundsiebzehn und im 141. Jahre der Unabhängigkeit der Ver. Staaten."

Wie man sieht, hebt die Proklamation nicht speziell hervor, daß der Präsident der Ansicht ist, es bestehe ein Kriegszustand mit Deutschland; er will offenbar diese Frage erst der Erörterung in seiner Ansprache an den Kongreß und der Beschlußfassung des letzteren anheimstellen.

Washington, D. C., 21. März. Eilrufe an alle Parteiführer im Kongreß sind ergangen und fordern dieselben zu schleuniger Rückkehr nach Washington auf. Der Abgeordnetenhaussprecher Clark ist auf der Reise von New Orleans hierher; der demokratische Führer Kitchin ist augenblicklich noch in Nordkarolina, und der republikanische Führer Mann ist in Chicago.

Die bereits hier befindlichen Kongreßmitglieder haben sich dahin geeinigt, daß nach der Organisirung des Kongreßhauses vor Allem der Regierung Notfallsbefugnisse in irgendeiner Form verliehen werden sollte.

Das Zweite werden die erforderlichen Geldbewilligungen sein. Der Schatzamtssekretär hat jetzt die Befugniß, Bundesschuldscheine in Höhe von 574 Millionen Dollars auszustellen. Große Teile dieser Bewilligungen sind hinsichtlich der Benutzung eingeschränkt, aber der Kongreß kann ohne Weiteres die Einschränkungen aufheben.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 21. März. Flottensekretär Daniels war gestern Nachmittag noch spät im Weißen Hause, — und als er dasselbe verließ, begab er sich direkt nach den Büros der Oberflottenbehörde. Man hält es für sehr wahrscheinlich, daß die Fragen erörtert wurden, welchen Teil die Bundesflotte an der jetzigen Entwickelung der Lage nehmen soll, und was für fernere Schlagfertigkeitsmaßnahmen notwendig sind!

Tote der „Vigilancia".

Washington, D. C., 21. März. Nach den letzten Meldungen des amerikanischen Konsuls in Plymouth, England, sind fünf Amerikaner bei der Versenkung des Dampfers „Vigilancia" umgekommen, nämlich: Neils P. North, dritter Offizier; C. F. Atherhold, Hilfsmaschinist, von Atala, Alabama; Esphan Lopez, Tischaufwärter; F. Brown, Passagier; Joseph Siberia, Quartiermeister.

Anstößiger Friedensbund!

Washington, D. C., 21. März. An Mitglieder der „Emergency Peace Federation" erklärte sich heute der Handelssekretär Redfield sehr scharf gegen diesen Verband, der, wie er sagte, „eine Organisation und eine Lehre darstellt, welche direkten Angriff auf amerikanische Bürger und amerikanisches Eigentum fördert!"

Die Erklärung war eine Antwort auf eine Aufforderung an Hrn. Redfield, die Beilegung der Streitfrage zwischen den Ver. Staaten und Deutschland durch eine Kommission gutzuheißen.

Kamen unter deutschem Schutz gut durch.

New York, 21. März. Die Belgische Unterstützungskommission hat Kabelnachrichten erhalten, daß die Hilfsschiffe „Lacksley" und „Voß", welche am 11. Februar, bezw. am 15. Februar, von New York abfuhren, in Rotterdam eingetroffen sind.

Sie folgten dem von der deutschen Regierung vorgezeichneten Kurs und erhielten das sichere Geleit, welches vom Schweizer Botschaftsamt zu Washington im Namen Deutschlands geliefert wurde.

Oesterreichischer Erfolg.

Wien, 21. März. (Ueber Berlin und als Funkenmeldung nach Sayville.) Das österreich-ungarische Hauptquartier meldet vom italienischen Schauplatz:

„An der küstenländischen Front waren die Flieger tätig. Zeitweilig schweres Geschützfeuer. Im Eschtal bombardirten feindliche Luftschiffe mehrere Ortschaften. Südlich des Stilfser Joch eroberte eine Abteilung unserer Alpenjäger den beherrschenden Gipfel Hopenschneid."

Russen in Mesopotamien?

St. Petersburg, 21. März. Es wird mitgeteilt, daß russische Truppen von Sakkiz, Persien, aus südwestlich vordringend, die mesopotamische Grenze überschritten hätten und in türkisches Gebiet gedrungen seien.

Das Debut.

Französisches Schlachtschiff vernichtet.

Berlin, 21. März. (Funkenmeldung über Sayville.) Die deutsche Admiralität berichtet:

„Ein von Kapitänleutnant Moraht befehligtes deutsches Tauchboot versenkte am 19. März im Mittelmeer ein großes, von Zerstörern geschütztes französisches Schlachtschiff der Dantonklasse.

„Das Schlachtschiff hielt Zickzackkurs. Es zeigte sofort, nachdem es getroffen war, starke Schlagseite nach Backbord und kenterte 45 Minuten später.".

(Die Schlachtschiffe der Dantonklasse, sechs an der Zahl, verdrängen je zwischen 18,000 und 19,000 Tonnen und wurden im Jahre 1910 gebaut. Außer dem Mutterschiff „Danton" sind es „Mirabeau", „Diderot", „Condorcet", „Vergniaud" und „Voltaire". Sie führen in Friedenszeiten eine Besatzung von 681 Offizieren und Mannschaften und sind bestückt mit vier 12-zölligen, zwölf 9,4-zölligen, sechszehn 2,9-zölligen Geschützen, zehn Dreipfündern und zwei Torpedolanzirrohren.)

Weitere Tauchboot-Opfer.

Berlin, 21. März. (Funkendepesche nach Sayville.) Der Admiralitätsstab meldet, daß deutsche Tauchboote im Atlantischen Ozean und in der Nordsee weitere 116,000 Schiffstonnen versenkten.

Aus den vorliegenden Meldungen der Tauchboote geht hervor, daß sich unter den versenkten Schiffen folgende befanden:

„Armirter britischer Dampfer „Connaught", 2648 Tonnen. — Armirter britischer Dreimaster von 1200 Tonnen. — Die britischen Segelschiffe „Adelaide", „Maclean", „Abaja", „Gazelle" und „Utopia". — Die britischen Fischdampfer „Redcap" und „Grazia", 3129 Tonnen. — Der griechische Dampfer „Theodoros Pangalos", 2838 Tonnen. — Die norwegischen Dampfer „Steeras", „Dagvanger", „Lars Fastenaes" und „Thede Fagelund" sowie das norwegische Segelschiff „Hermes".

Berliner Blätter machen darauf aufmerksam, daß man nur die Zerstörung von 600,000 Schiffstonnen im Monat Februar für möglich gehalten hatte, während tatsächlich 781,500 Tonnen zerstört worden sind, und fast der ganze neutrale Handelsverkehr mit England lahmgelegt wurde!

Von westlichen und östlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 21. März. (Funkendepesche nach Sayville). Ein heute Abend veröffentlichter, ergänzender Bericht des Großen Hauptquartiers sagt:

„Westlicher Kriegsschauplatz: Während des Regens kam es in dem Gebiet beiderseits der Oise zu einigen Gefechten.

„An der östlichen Front ist Tauwetter eingetreten. Keine Ereignisse von Bedeutung".

Paris, 21. März. Das französische Kriegsamt berichtete, daß die „Verfolgung" der sich zurückziehenden Deutschen mit großer Schnelligkeit vor sich geht. Bedeutende Gewinne seien auf beiden Seiten der Laon Straße erzielt worden, und 10 Dörfer wurden besetzt.

Paris, 21. März. Das französische Kriegsamt berichtet über die Feindseligkeiten an der westlichen Front des Weiteren wie folgt:

An der Ham St. Quentin Straße fanden östlich von Ham zwischen unserer Kavallerie und feindlichen Abteilungen Scharmützel statt. Unsere Truppen nahmen gestern nach einem glänzend ausgeführten Sturm das Schloß Sevrienois und das Dorf Jussy ungeachtet der zähen Verteidigung des Feindes. Südlich von Charny besetzten wir die Linie von Villette, und alle von uns bisher erreichten Stellungen werden wieder gründlich ausgebaut.

Auf dem rechten Ufer der Maas (an der Verdun Front) drangen wir nach artilleristischer Beschießung in einen nördlich vom Chambrette Bauernhof befindlichen deutschen Schützengraben ein, und fanden dort mehrere Tote.

Ueberraschungsangriffe des Feindes auf kleine vorgeschobene französische Posten südöstlich von Tahure, im Willy Wäldchen und im Gelände von Limon wurden vollständig abgeschlagen, und wir machten dabei einige Gefangene. Auf den übrigen Teilen der Front blieb während der Nacht alles ruhig.

London, 21. März. Berichte von den britischen und französischen Fronten besagen, daß der Rückzug der Deutschen noch nicht die Hindenburg-Linie erreicht hat. Die Rückwärtsbewegung geht aber bereits langsamer vor sich, sie wird schon kräftig gedeckt und der Augenblick, in dem die deutschen Truppen in ihre befestigten Stellungen einrücken und Stand halten werden, scheint nahe.

Die Linie, an der das Vorrücken heute erfolgte, erstreckte sich südwestlich von einem Punkt nahe Arras bis St. Leger, Bein Canizo (an der britischen Front) und dann an der französischen Front bis Roupy Torgnier und dem St. Quentin Kanal. Militärische Sachverständige sind der Ansicht, daß an mehreren Punkten die Vorwärtsbewegung die Hindenburg Linie bis auf zwei oder drei Meilen erreicht hat, am nächsten stehen ihr die Franzosen. Die Briten gingen dagegen etwas langsamer vor, und zogen es vor, alles Zerstörte wieder aufzubauen — „England erwartet eine große Schlacht!"

Wieder offener Feldkampf!

Wenigstens nach den Plänen der deutschen Heeresleitung.

Hindenburgs großer Schachzug.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 21. März. (Funkenmeldung der Assoziirten Presse über Tuckerton.) Wie die Deutschen genau vor einem Monat einen wichtigen Abschnitt an der Ancre räumten, diese Tatsache aber eine Woche lang geheim hielten, während die Briten die leeren Schanzen bombardirten, so verrät der neueste Bericht, das wichtigste militärische Ereigniß seit Beginn des neuen Jahres. Der geräumte Abschnitt deckt nahezu das ganze bisherige Schlachtfeld an der Somme.

Ein höherer Offizier schilderte die Lage folgendermaßen:

„Bei der Länge der Fronten und der ungeheuren Ausdehnung des von unseren Truppen besetzten feindlichen Gebiets besitzt kein bestimmter Teil dieses feindlichen Gebietes eine besondere militärische Bedeutung. Wir können daher einen Abschnitt der westlichen Front aufgeben, unseren Truppen die Bewegungsfreiheit sichern, die sie brauchen und den Schanzenkrieg beenden. Darin liegt die Bedeutung dieser Bewegung. Wir holen jetzt den Feind aus seinen Schanzen heraus.

„Das Aufgeben dieses Teiles unserer Front vereitelt alle für die große Frühjahrsoffensive entworfenen Pläne des Feindes. Seit November des letzten Jahres sind Hunderttausende an der Arbeit gewesen, haben Schanzen, Eisenbahnen, Kabellinien, Straßen und Munitionslager gebaut und damit diese Offensive vorbereitet. Jetzt fällt all' dieses mit einem Schlage zusammen. Angesichts unserer Rückwärtsbewegung wird die Arbeit von von vier Monaten, die Millionen über Millionen Dollars gekostet hat, einfach wertlos, und was noch wichtiger ist, auch die feindlichen Pläne sind werklos geworden. Der Feind muß neue Pläne entwerfen, die der neuen Lage entsprechen, — ein schwieriges Unterfangen, das Wochen, ja Monate beansprucht und eine gewaltige Menge neuer Beobachtung und Aufklärung erfordert. In der Zwischenzeit ist der Feind unseren Plänen sogut wie wehrlos freigegeben.

„Es ist äußerst wichtig, daran zu denken, daß die neuen Stellungen hinter unserer alten Front mit allen Hilfsmitteln gebaut und ausgestattet wurden, die sich in den zweieinhalb Jahren des Krieges entwickelt haben. Die alten Stellungen waren das Ergebniß des Abbruchs der nicht beendeten Offensive in der Richtung nach Paris. Viele Abschnitte konnten nur mit der größten Schwierigkeit behauptet werden, und es gab nur wenige, für die Artilleriebeobachtung geeigneten Punkte. Die neuen Stellungen befinden sich in der denkbar günstigsten Lage, besitzen ausgezeichnete Beobachtungspunkte und tief eingebaute, betonirte Batteriestände. Während sich der Feind an unsere neuen Stellungen heranfühlt, wird er selber auf dem verwüsteten Schlachtfeld in der denkbar ungünstigsten Lage sein.

„Ich bedauere außerordentlich, daß durch diese Bewegung ein schöner Teil Frankreichs zerstört wird. Die Zerstörung ist aber lange nicht so schwer wie die von den Briten und Franzosen auf dem Sommeschlachtfeld verursachte. Die Alliirten, die unser Friedensangebot zurückwiesen, trifft die ganze Verantwortung für dieses Vernichtungswerk!"

Klarheit ist jedenfalls gut!

Amsterdam, 21. März. (Ueber London.) Graf v. Reventlow, der bekannte Flotten- und Militärschriftsteller, schreibt in der „Deutschen Tageszeitung" in Berlin:

„Es ist gut, daß amerikanische Schiffe haben erfahren müssen, daß die deutsche Sperre wirksam ist, und daß von keiner unterschiedlichen Behandlung der Ver. Staaten die Rede sein kann! In Anbetracht solcher Verluste gibt es nur eine richtige Politik der Ver. Staaten, wie für die kleinen europäischen Seefahrtmächte, nämlich: daß sie ihre Schiffe in ihren eigenen Häfen behalten, so lange der Krieg dauert."

Der „Düsseldorfer Generalanzeiger" sagt, die Versenkung der drei amerikanischen Schiffe werde sicherlich besondere Befriedigung hervorrufen.

„Kölnische" greift Wilson an.

Berlin, 21. März. (Ueber London.) Zu einem Bericht des New Yorker Korrespondenten vom Wolff'schen Telegraphenbüro, welcher sagt, Präsident Wilson suche den Frieden aufrechtzuerhalten, bemerkt die „Kölnische Zeitung":

„Man darf nicht vergessen, daß das nur die persönliche Ansicht des Korrespondenten ist. Die Tatsachen malen ein anderes Bild von der Politik des Präsidenten. War der plötzliche Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Deutschland nicht eine Herausforderung Deutschlands? Und bildet nicht die Armirung selbst solcher amerikanischer Handelsschiffe, die mit Waffen, Munition und absoluter Kriegskontrebande beladen sind, eine noch stärkere Herausforderung?

„Der Korrespondent übersieht auch die kürzliche aufregende Kongreßdebatte. Sonst könnte er uns nicht ohne Widerspruch die Behauptung übermitteln, daß die Bundesregierung nichts tun werde, um Amerika gegen Deutschland aufzuhetzen. Wer denn die Preisgabe unseres Vorschlages eines Bündnisses mit Mexiko etwas Anderes als ein Mittel, feindselige Empfindungen gegen Deutschland wachzurufen? Warum machte Senator Stone, der stets den Frieden wünscht, seinen ganzen Einfluß gegen das Vorgehen des Präsidenten geltend? Ja, der Präsident will den Krieg nicht, wenn er ohne denselben unsere Niederlage herbeiführen kann."

Konferenz verlief harmonisch.

Berlin, 21. März. (Funkenmeldung über Sayville.) Die amtliche Ueberseeische Neuigkeitsagentur teilt mit:

„Reichskanzler v. Bethmann Hollweg, der sich kürzlich nach Wien begab, verbrachte dort zwei Tage in Konferenzen über auswärtige und ander politische Angelegenheiten sowie über die Kriegslage. In allen Punkten trat vollständige Uebereinstimmung der Ansichten auf beiden Seiten zu Tage."

Neue deutsche Friedensbewegung?

London, 21. März. Die Londoner „Times" läßt sich aus dem Haag melden, es sei eine neue deutsche Friedensbewegung im Gange. Hervorragende Deutsche hätten jetzt Holland und die Schweiz besucht, unter Weisungen, festzustellen zu suchen, was die jetzige Haltung Großbritanniens gegenüber einer möglichen Einstellung der Feindseligkeiten sei. Der betreffende, nach Holland gesandte Emissär soll ein hoher Beamter im deutschen Kriegsdienst sein und soll — obwohl nur als seine persönliche Ansicht — die Meinung ausgesprochen haben, die russische Revolution habe die Lage „völlig verändert", und Deutschland könne nicht mehr beanspruchen, daß es die deutschen Ostseeprovinzen zu befreien wünschte, und könnte sogar die Frage in Erwägung ziehen, ob es nicht Polen an Rußland zurückgeben sollte, unter irgend einer Form von Selbstverwaltung". (Diese Sätze verraten deutlich die britische Mache. Anm. der Redaktion.)

Als Gefangene behandelt.

Ex-Zar und Gemahlin müssen in Zarskoje Selo bleiben.

Neue Regierung braucht Geld.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

London, 21. März. Einer Reuterdepesche zufolge hat die neue russische Regierung angeordnet, daß der Zar und die Zarin vorerst der Freizügigkeit verlustig seien und nach Zarskoje-Selo überführt werden sollen.

London, 21. März. Eine Reuterdepesche aus St. Petersburg meldet: Zeitungen von gestern Abend schätzten die Opfer der russischen Revolution in dieser Hauptstadt auf 600 bis 700 Tote und Verwundete. Das Begräbniß der Getöteten findet Freitag, den 23. März statt und wird als nationaler Feiertag beobachtet werden.

Es wird noch gemeldet, die russischen Truppen in den Feldhauptquartieren hätten allgemein die Revolution bewillkommnet, seien mit roten Fahnen herumgezogen und hätten die russische Marseillaise gesungen. Auf Ersuchen des Großfürsten Nikolaus habe General Alexejew, der Generalstabschef, ihnen die Abdankungsproklamation des Zaren vorlesen lassen und die Truppen ermahnt, der neuen Regierung loyal zu dienen.

London, 21. März. Schatzkanzler Bonar Law verkündete im britischen Unterhause, alle Anzeichen deuteten darauf hin, daß der vormalige russische Zar Nikolaus und seine Familie wohlbehalten seien.

Lord Milner stellte im Unterhause in Abrede, daß er bei seinem kürzlichen Besuche in Rußland sich in die dortigen politischen Verhältnisse einzumischen gesucht habe.

St. Petersburg, 21. März. Die provisoriche Regierung hat ein Manifest erlassen, welches die Verfassung für das Großherzogtum Finland voll und ganz bestätigt und ihre Durchführung anordnet. Der finnische Landtag soll bald zusammentreten.

Auch wurde in demselben Manifest eine umfassende Amnestie für alle politischen Häftlinge verkündet.

Rasjew, der Oberhaupt der Heiligen Synode, Duprovin, ein Führer der „Schwarzen Hundert", der reaktionäre Agitator Markgroff und der frühere russische Ministerpräsident Kokowsow wurden auf Befehl der Regierung verhaftet. Noch eine Anzahl anderer Verhaftungen wurde vorgenommen.

Kopenhagen, 21. März. (Ueber London.) Der russische Rubel ist an der Börse beständig gestiegen. Dies zeigt, daß der Markt Vertrauen auf die Zukunft Rußlands hat.

Ein russischer „Freiheitspump"!

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

St. Petersburg, 21. März. Führer der provisorischen Regierung Rußlands sind auf den Gedanken verfallen, eine große innere „Freiheits-Anleihe" flott zu machen! Es sollen Schuldscheine ausgegeben und vom Volke Rußlands gezichnet werden.

Die provisorische Regierung hat folgenden Aufruf an die russische Armee erlassen:

„Das Volk Rußlands wird imstande sein, eine Reorganisirung seines inneren Lebens erfolgreich durchzuführen, vorausgesetzt, daß es gegen einen äußeren Feind gut verteidigt ist.

„Die Regierung hegt die Zuversicht, daß die Armee, eingedenk dieser Tatsache, ihre Macht und den Zusammenhalt ihrer Manneszucht unbeschädigt aufrecht erhalten und ihr Aeußerstes tun wird, um den Krieg zu einem siegreichen Ende zu bringen."

Kleine Kriegsnachrichten.

Bekennen sich schuldig.

New York, 21. März. Albert C. Sander und Karl L. Wannenberg, frühere Zeitungsleute, die unter der Anklage standen, als Mitglieder der Kriegs-„Filmgesellschaft" der Zentralmächte Spione nach England geschickt zu haben, um militärische Geheimnisse für die dortigen Behörden zu erlangen, haben sich heute schuldig bekannt. Der Urteilsspruch über die beiden wird morgen erfolgen.

Schweizer Nahrungseinfuhr.

Paris, 21. März. Die französische Regierung bemüht sich, daß der Ausfuhr von Nahrungsmitteln nach der Schweiz nichts in den Weg gelegt wird, so lange sie wirklich nur für die Schweizer bestimmt sind. Der frühere Blockademinister im Briand'schen Ministerium, Denis Cochin, war kürzlich in Bern und hatte die Frage mit Mitgliedern der Schweizer Regierung besprochen; und indem Alles geschehen soll, um den Schweizern Nahrungsmittel zu schicken, so soll jedoch eine Weitersendung von ihnen nach Deutschland verhindert werden. Letzteres würde, sagte Cochin, durch folgende Maßnahmen erleichtert: Wir stellen z. B. den Betrag der Ausfuhr von Getreide nach der Schweiz im vorigen Jahr fest, und ziehen davon den Betrag der Ausfuhr von der Schweiz nach Deutschland ab, dann wissen wir, wie viel Getreide die Schweiz tatsächlich für Brot bedarf.

Cochin teilte des Weiteren mit, die Deutschen bezahlten 1800 Franken für jedes Stück Schweizer Rindvieh, und das beliefe sich nach dem gegenwärtigen Stande der Mark auf 2300.

London, 21. März. Eine Reutermeldung aus Amsterdam sagt, es „verlaute" dort, daß auch in Berlin „ernste Krawalle" in Verbindung mit dem Nahrungsmangel ausgebrochen seien!!

Die Londoner Lügen.

New York, 20. März. Die Zeitung „Evening Sun" veröffentlichte heute die folgende aus London erhaltene Depesche: Eine dänische Zeitung berichtete, in Hamburg, Deutschland, sei eine Revolution ausgebrochen. Bestätigt sei das Gerücht jedoch nicht, und amtlich wisse man auch nichts davon.

Opfer eines Wirbelsturmes.

Little Rock, Ark., 21. März. Nahe Delmark, Ark., wurden durch einen Tornado mindestens 7 Personen getötet und 8 verletzt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Mäßig starker, veränderlicher Wind.

Illinois: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, im äußersten südlichen Teil wahrscheinlich Regenschauer. Kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, heute Abend etwas kälter.

Wisconsin: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; morgen etwas wärmer, im nördlichen Teil schon heute Abend.

Michigan: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen; kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Sonnenuntergang heute: 6:03.
Sonnenaufgang morgen: 6:50.
Mondaufgang: Morgen früh 5:12.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	53	3 Uhr Morgens	40
4 Uhr Nachm.	54	4 Uhr Morgens	40
5 Uhr Nachm.	53	5 Uhr Morgens	40
6 Uhr Abends	52	6 Uhr Morgens	39
7 Uhr Abends	51	7 Uhr Morgens	40
8 Uhr Abends	44	8 Uhr Morgens	43
9 Uhr Abends	42	9 Uhr Morgens	46
10 Uhr Abends	41	10 Uhr Vorm.	48
11 Uhr Abends	42	11 Uhr Vorm.	51
12 Uhr Mitternacht	41	12 Uhr Mittags	52
1 Uhr Morgens	41	1 Uhr Nachm.	54
2 Uhr Morgens	40	2 Uhr Nachm.	54

UMI

Haarnadeln-Cadnets. — 250 in Box, sort. in Größen; die Box zu **9c**

Bügel-Wachs — bester Honig Wachs — Holzgriff zu **1c**

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Perlknöpfe— White Fish Ehe — alle Größen; 12 auf Karte **2½c**

Sicherheits-Nadeln. Vernickelt, alle Gr.; Dtzd. **2½c**

Verkauf garnirter Hüte, $2.39

Ein spezieller Einkauf von garnirten Hüten, am Donnerstag zu äußerst niedrigen Preisen. Wundervolle Auswahl von eleganten Hüten morgen für Euch bereit. Volle Auswahl von Farben, sowie schwarze u. zweifarb. Effekte, mit Band, Blumen u. Ornamenten garnirt Eure Auswahl zu..... **2.39**

Ungarnirte Hüte, polirtes Stroh, Puritan Faffons und andere hochkonige, abwärts geneigte Effekte — schwarz, Chartreuse, Gold, Chinese, blau,— die Auswahl..... **1.39**

Ungarnirte Hüte — Ein großes Assortment von schönen Faffons — Milan Hanf und Lisere Kante — schwarz und helle Schattirungen, speziell verkauft zu..... **98c**

Kauft Eure Konfirmations-Kleider jetzt!

Ungewöhnlich große Auswahl von Moden und Modellen zu einer Ersparniß von $3 bis $5. Kleider aus feinem Organdie, Voile und Net, alle gut gemacht und künstlerisch besetzt mit Spitzen und Stickerei; Größen 10, 12, 14 und 16. Kommt am Donnerstag und seht sie Euch an, Ihr werdet erstaunt sein zu sehen, wie wenig wir für solch entzückende Kleider verlangen.

3.98 4.98 5.98
6.98 7.98 9.98

Ueber 100 Dutzend Waists zu $1.98

Crepe de Chine, Tub Seide u. feine Voile Blusen, wundervolle Auswahl von Faffons — die allerneuesten Frühjahrmodelle.

Wir kennen keinen anderen Laden in Chicago, wo Ihr solche ungewöhnliche Werte in Waists erhalten könnt.

Kommt am Donnerstag hierher. Wir raten Euch, einen Vorrat von diesen prachtvollen Waists von so vorzüglichen Stoffen zu einem so niedrigen Preise zu kaufen —

$1.98

Neueste Frühjahr-Mäntel für Damen zu speziellen Preisen!

Ihr werdet es sehr bequem finden, Eure Auswahl von unserem gut assortirten Lager der neuesten Moden zu treffen — wir garantiren eine Ersparniß von wenigstens 5.00 an irgend einem neuen Coat, den Ihr auswählt. Warum uns nicht eine Gelegenheit geben, Euch unsere Behauptungen zu beweisen?

Ganzwollene Serge Coats in Navy und Schwarz, großer Kragen Effekte, in allen Größen zu haben, zu..... **7.48**

Ganzwollene Gabardine Coats mit großem Seide Poplin Kragen — in allen Schattirungen, darunter senffarbig und Apfelgrün, zu..... **9.98**

Ganzwollene Poplin Coats — sehr fanen und elegante Modelle, in allen neuesten Schattirungen, zu... **12.98**

Oster- und Konfirmations-Anzüge für Knaben

Norfolk Knabenanzüge, reinwoll. blaue Serges, m. 1 Paar Hosen, sowie f'cy woll. Misch'g. mit 1 od. 2 Paar Hosen, 6—18 Jahre, **4.95**

Norfolk Knaben-Anzüge von haltbaren Stoffen in hübschen Mischungen gemacht, in Größen von 6 bis 17 Jahren zu haben, speziell zu..... **2.98**

Norfolk Knaben-Anzüge mit ein oder zwei Paar Hosen, neueste Frühjahrs-Entwürfe, 6 bis 18 Jahre, am Donnerstag zu nur..... **3.95**

Frühjahr-Anzüge und Ueberröcke für die Kleinen, 2½ bis 8 Jahre, neueste Novelty Effekte, in Cheviots, Shepherd Checks und blauen Serges, zu $3.45, $2.95 und..... **2.45**

Neue Frühjahr-Hemden

die A. & B. Marken von Madras, Percales und Ponges, einfach weiß und Kombinations-Streifen, doppelte französische oder gestärkte Manschetten; ebenfalls weiße Hemden mit befestigten Kragen, in Größen von 14 bis 19 zu haben, speziell zu

69c

$1.50 Frühjahrhemden f. Männer, doppelte französische oder gebügelte Manschetten, neue Muster, 14 bis 19 — Auswahl zu..... **95c**

Frühjahr-Kappen für Männer und Knaben, blaue Serges u. fancy Mischungen, 50c Werte, zu **39c**

Männer-Arbeitshemden von echtfarbigen Blue Bell u. Amoskeag, Größen 14 bis 17, speziell zu..... **43c**

Knaben-Hemden von echtfarbigem Pongee, Neckband Styles, schöne Muster, 12½ bis 14, 75c Wt., **50c**

Blusen für Knaben, die A. & B. Marke, blaues Amoskeag und echtfarb. Percales, 50c Wt., **39c**

Frühjahr- und Oster-Schuhe zu einer großen Ersparniß

Konfirmations-Schuhe für junge Damen und Kinder, gemacht von Patent Kid Vamps, weißen waschbaren Kid Oberteilen, mit Fußform-Zehen, zum Knöpfen,

Größen 8½ bis 11 **2.75** — Größen 11½ bis 2 **2.95**

Dreß und solid lederne Schul-Schuhe für Knaben, gemacht von Gunmetal und Velour Kalbleder, englische Welt Sohlen, Pug und englische Zehen, zum Schnüren und Knöpfen,

Größen 9 bis 13½ **1.75** — Größen 1 bis 5½ **2.25**

Weiße Schuhe für wachsende Mädchen — aus guter Qualität Nile Cloth gemacht, mit englischen Leisten, niedrige, flache Absätze, Schnürfassons — Größe 2½ bis 6 — speziell, das Paar zu..... **2.00**

$5.00 8-zöllige weiße Damen-Stiefletten, $3.45. Aus feinem weißem Buckfin gemacht, Goodyear Welt Sohlen, hohe Louis 14. Absätze, einfache Zehen oder Tips, lange und kurze Vamps, Schnürfassons — $5.00 Werte — die Auswahl, per Paar zu..... **3.45**

Das goldene Schiff.

Roman von Paul Oscar Höcker.

(11. Fortsetzung.)

Stuckradt war hell gestimmt, es ging eine starke Frische von ihm aus. Er empfand es ordentlich als Wohltat, Otti wiederzusehen. Wie immer, wenn das Herz mit ihm durchging, streifte auch seine Sprache jeden Zwang ab, er verfiel mehrmals in seinen alten rheinländischen Dialekt. Es war ihm so nach Heimat zumute, als er in die sinnigen, braunen Augen sah.

Otti wollte das elektrische Licht anbrehen. Aber Stuckradt wehrte ihr: „Ach lassen Sie doch. Noch ein paar Minuten so im Schlummern, wie wir daheim sagen. Ich bin Ihnen ja so dankbar, daß Sie mich angenommen haben."

Sie war zuerst sehr erregt und unsicher gewesen. Aber sein herzlicher Ton sprach zu ihr und nahm ihr die Unruhe. Ganz zag meldete sich in ihr eine unbestimmte Seligkeit. „Warum hätt' ich Sie nicht annehmen sollen? Nur schade, daß es schon so spät ist. Sie hätten sich gewiß gern unsere neuen Bootchen angesehen, nicht? Aber heute ist kein Licht drüben. Proschwitz läßt die Leitung verlegen."

Jedesmal, wenn sie von der Werft anfing, drängte sich ihm eine Fülle von Fragen auf die Lippen. Aber es ging so lebhaft hin und her zwischen ihnen, daß keine Ordnung ins Gespräch kommen wollte. Er erzählte viel von seinen Reisen — um ihr zu erklären, weshalb er sich in der ganzen Zeit in Berlin nicht hatte blicken lassen — und hernach, als sie schilderte, wie sie alles hier in neuer, reger Tätigkeit getroffen hatte, und dabei mehrfach Proschwitz' Name erwähnte, begann er sie zu necken. — Sie ward rot, nahm das, was er sagte, aber nicht ernst. Mehrmals mußte sie über seine drollige Art lachen. Schließlich sagte sie: „Und bloß um mich damit zu ärgern, haben Sie eigens die lange Straßenbahnfahrt von Kiel-Stadt hier herausgemacht?"

„Bitte, ich war gar nicht in Kiel-Stadt. Nur auf dem Bahnhof."

„Sie hatten doch Geschäfte, dent' ich?"

„Absolut nicht! — Ich wollte mal nach Herzenslust bummeln."

„Das hätten Sie doch in Berlin auch gekonnt." Sie glaubte natürlich, daß er nur wieder irgend einen Scherz vorhatte und ihr nicht die Wahrheit sagte. „Also — was suchen Sie in Kiel?"

„Ich sag's nicht — nein, ich sag's nicht!"

„Ach, wenn Sie Geschäftsgeheimnisse haben . . ."

„Sie sind allerliebst, Fräulein Otti. Und neugierig sind Sie doch, darauf leg' ich meine Hand ins Feuer!"

„Ich? Nicht so viel!"

„Was freu' ich mich, daß aus Ihrem Gesichtel wieder der Schelm herausguckt, Fräulein Otti. So waren Sie damals, als Ihr Papa Sie hereinrief, wissen Sie, das erste Mal, wo Sie mich herumführen sollten."

Sie nickte lebhaft, drohte ihm aber leicht mit den Augen. „Ja, und ich merkte doch gleich heraus, daß Sie mir all die technischen Fragen bloß vorlegten . . ."

„Na?"

„Weil Sie dachten: wann fällt sie nun endlich herein?"

„Verleumdung, Fräulein Otti. Hinterher hielt ich Ihrem Vater noch eine große Standpauke — lobte Sie bis in die Puppen."

„Aber wehe, wenn ich das Examen nicht bestanden hätte. Eigentlich bodenlos anspruchsvoll von so einem rheliebigen Fremden. Nicht zufrieden, daß ihm in der freundlichsten Weise der ganze Betrieb gezeigt wird . . ."

„Noch dazu," fiel Stuckradt ein, „wo der Kerl Konkurrenzideen hat."

„Ja, auch das noch! — Ach, ich erinnere mich noch ganz genau . . ." Drüben bei Proschwitz stand der Irisvergaser, der neue Patentapparat für die Motoren, und Sie stellten sich, als verständen Sie die Sache mit dem verstellbaren Durchgang nicht . . ."

Er lachte. „Ich stellte mich?"

„Sie wollten bloß, daß ichs Ihnen erkläre und dabei eine Dummheit mache. Proschwitz hat sich diebisch gefreut, daß ich mich nicht hab' aus der Fassung bringen lassen. Der hatte Sie doch auch gleich durchschaut. Dann sagt' ich's' Vatting — und der amüsirte sich noch so . . . Ach Gott ja, Vattjng." Indem sie noch lachte, wurde es feucht in ihren Augen.

„Uebrigens — gerade darauf kam ich noch mit Ihrem Vater ausführlich zu sprechen?"

„Auf den Irisapparat?"

„Wie Sie ihn als kleiner Professor erklärt hätten! — Ihr Papa strahlte. Na, und da erzählte er mir noch so allerlei."

„Von mir? Das hat Vatting nie getan."

„Bitte sehr. Und nette Dinge, muß ich sagen."

„Nun soll ich Angst kriegen, aber den Gefallen tu' ich Ihnen nicht!"

„Ja, was Sie früher für ein Wildfang gewesen wären — na, und noch verschiedenes aus der Tonart!"

„Natürlich, Sie hatten zu Vatting gesagt: ich wäre ein Stubenhocker, sonst könnt' ich nichts vom Irisapparat verstehen, und da hat er mich verteidigt."

„Stimmt. Ja, so war's. Akkurat so. Einmal — von einer Segelfahrt mit Proschwitz erzählt' er mir — als Sie noch ganz klein waren, kaum ein Backfisch."

„Was? Das hat Vatting erzählt?" Sie war doch sehr verwundert darüber. Redselig war ihr Vater nie gewesen. Stuckradt mußte auf den Kranken einen guten Eindruck gemacht haben. „Jetzt wird's aber mit Macht finster," sagte sie, plötzlich aufstehend.

„O — schicken Sie mich schon fort?"

Sie sah nach der Uhr. „Ich hab' noch grad ein Viertelstündchen Zeit. Aber Licht machen muß ich . . ."

„Schade." Er beschattete seine Augen, denn sie schaltete das Licht über dem Nähtisch am Fenster ein.

„Ich sehe gern, wie's die Leute meinen," sagte sie offenherzig. „Und bei Ihnen weiß man's nie so recht."

„Um das zu hören, kommt man aus dem schönen Spreeathen nach dem nebligen Kiel. — Und also bloß noch fünfzehn Minuten dulden Sie mich?"

Wieder sah sie nach der Uhr und lächelte. „Jetzt sind's nur noch vierzehn. Ich hab' Schrötters zugesagt, daß ich bei ihnen über Silvester bleibe. Ich soll dort gleich übernachten. Aber Schrötter sagt, er nimmt mich selber gleich mit, sonst käm' ich am Ende nicht. Den ersten Weihnachtsfeiertag war ich bei Camphövens." Sie seufzte. „Ach, es war so friedlich und feierlich — wie die Kinder sangen. Aber so grenzenlos traurig für mich. Sie sind alle so lieb zu mir."

„Wer sollte das nicht zu Ihnen sein, Fräulein Otti?" — Er hatte das sehr herzlich gesagt.

Sie erwiderte nicht darauf, sonim Zimmer stehen, zum Bild dern blieb einen Augenblick mitten ihres Vaters emporschauend, das jetzt voll beleuchtet war. „Finden Sie's ähnlich?"

„'s ist mir zu ernst. Wissen Sie: der Trotz ist darin, aber nicht der Schalk. Uebrigens beides Eigenschaften, die Sie von Ihrem Papa geerbt haben."

Sie schüttelte den Kopf. Ich hab's noch weit davon, ihm ähnlich zu sein. Wär' ich doch bloß ein Mann. Gerade jetzt, geschäftlich, da empfinde ich's als ein wahres Verhängnis . . ."

„Das ist Ihr Ernst?"

„Wissen Sie denn, was ich jetzt für eine Krise durchgemacht habe?"

„Eine Krise. Hm. Den Verkauf meinen Sie?"

Sie hatte den Fensterplatz nicht wieder eingenommen, sondern stand noch immer am Mitteltisch, dem Bild gegenüber. Während sie sprach, wandte sie sich auch mehrmals dem Bild zu. „Wenn Vatting eine Ahnung hätte! — Und ich stand wehrlos, hilflos da. — Arhausen wühlte und bohrte. Durchaus sollt' ich das Vertrauen zu Camphöven verlieren. Das war seine feste Absicht. Dann hätte er mich in die Haid bekommen . . . Eine öde Zeit war's, Herr Doktor."

Er erhob sich nun gleichfalls und folgte ihr zum Mitteltisch. „Ja, sehen Sie, Fräulein Otti, darüber müssen wir auch noch miteinander reden. Arhausen sagt, die Verkaufsverhandlungen wären schon im Gange, Sie hätten ihm aber die Vollmacht entzogen, und kein Mensch wüßte, was Sie mit Ihrem Anteil eigentlich vorhätten?"

„Das ist doch ganz klar: ich bleibe in der Firma."

„Hm." Er setzte sich auf einen Stuhl am Tisch und stützte den Kopf auf, indem er sie forschend betrachtete. „Camphöven tritt also mit einem zweiten Anteil ein — an Stelle ihrer Stiefmama?"

„Ja. Aber sonst ändert sich nichts. Auch Vattings Name bleibt."

Er nickte. „Das ist Ihnen natürlich die Hauptsache. Ja. Ich weiß. — Aber haben Sie sich denn auch überlegt, Fräulein Otti, daß es von jetzt an nur der Name ist, was bleibt?"

Sofort blitzte aus ihren Augen die Kampflust. „Bitte, Alles bleibt. Da draußen — die Werft. Und das Haus bleibt auch. Bloß das obere Stockwerk wird vermietet. Schrötters nehmen es. Ich behalte die Hälfte vom Erdgeschoß, und drüben, wo früher das Speisezimmer war, kommt noch ein Büro hin und ein Raum für den neuen Zeichner. Eine Vergrößerung also — sonst bleibt alles, alles. Auch Schrötter hat den Kontrakt verlängert. Na, und der Proschwitz . . . Vatting hätt's noch erleben sollen, ach, was Vattings Boot für Aufsehen machen wird. Ich war zweimal mit draußen auf Probefahrten mit dem ersten Boot. Das ist als Lotsenboot nach Norwegen gegangen . . . Aber das neue für die Ausstellung und für die Regatta — Olfers II — hat noch ein paar Verbesserungen. Schrötter und Proschwitz arbeiten einander gut in die Hand — nein, jetzt ist mir's gar nicht mehr bange um die Zukunft. Olfers II wird seinen Weg machen. Auch ohne Tante Eves Anteil. Sie mag ihr Geld anlegen, wo und wie sie will, wir brauchen's nicht mehr!"

Eine kleine Pause trat ein. Sie ging unruhig um den Tisch, ordentlich erhitzt von der langen Rede. Er sann vor sich hin.

„Es ist bei Ihnen reine Gefühlssache, Fräulein Otti. Das wußt' ich ja längst. Wir haben ja noch zu Lebzeiten Ihres Vaters darüber gesprochen. Wissen Sie noch? Aber Sie können Geschäftsleuten wie Arhausen nicht zumuten, Ihnen darin zu folgen."

(Fortsetzung folgt.)

Der Sünde Lohn.

Ein Kraftwagendieb erschossen, sein Kumpan lebensgefährlich verwundet.

Zwei junge Burschen, die gestern Abend einen James F. Murray, Nr. 620 S. Taylor Straße, gehörigen Kraftwagen aus dessen Schuppen gestohlen hatten, wurden von dem Besitzer und einem Polizisten verfolgt, angeschossen und so schwer verwundet, daß einer bald darauf starb und der andere mit dem Tode ringend darniederliegt. Thomas J. Gebhardt, 19 Jahre alt, Nr. 1223 W. Taylor Straße, wurde von einer Kugel in die Lunge getroffen und starb im Columbus Extension Hospital; Bernard Malloy, 17 Jahre alt, Nr. 1118 S. Lincoln Straße, erhielt einen Schuß in den Nacken und liegt in bedenklichem Zustande im Hospital des Arbeitshauses darnieder.

Gebhardt und Malloy hatten gerade das Schnauferl aus dem Schuppen geschafft, als Murray hinzukam. Er lief die Straße hinunter, bis er einen Polizisten fand, der einen vorüberfahrenden Kraftlastwagen in den Dienst preßte und die Verfolgung aufnahm. Ueber eine Meile weit ging die Jagd an Taylor Straße, ehe es den Verfolgern gelang, dem Flüchtigen auf die Fersen zu kommen. An Lytle Straße wurde die Entfernung zwischen Verfolgern und Verfolgten so gering, daß der Blaurock ihnen zurufen konnte, sofort anzuhalten, einen Befehl, den die Burschen mit mehreren Schüssen erwiderten. Der Polizist feuerte nun ebenfalls zwei Schüsse ab, die beide ihr Ziel trafen.

Zwei wohlhabende Zigeuner, Pferdehändler von Beruf, fielen gestern Mittag in den Viehhöfen unter die Räuber. Die Beraubten sind Eli Stephens, an Blue Island Ave. und 14. Straße wohnhaft, und Bucko, sein Bruder, der aus Buffalo gekommen war, um seinen Bruder zu besuchen. Eli begab sich gestern in die Viehhöfe, um ein Pferd zu kaufen, und nahm seinen Bruder mit. In einem der großen Pferche traten plötzlich zwei Kerle auf sie zu, zogen Revolver und befahlen ihnen, die Hände hochzuhalten. Sie nahmen Eli $250 in Baar und Schmucksachen im Werte von $250 ab, sahen aber Diamantringe und eine riesige Vorstecknadel im Werte von $10,000, die er trug, für unecht an, und ließen sie ihm. Bucko büßte ein Paar Manschettenknöpfe, die aus $20-Goldstücken gearbeitet waren, und ein auf $10,000 lautendes Bankbuch ein.

Vor seiner Wohnung, Nr. 5000 S. Park Ave., wurde gestern Abend Joseph Strauß, der Besitzer des Fleischladens Nr. 874 Ost 63. Str., von zwei Banditen angefallen und um $100 sowie einen Diamantring beraubt.

Was jede Frau wissen sollte.

Dr. Ferdinand King, New Yorker Arzt und Schriftsteller, sagt den Aerzten, daß sie mehr organisches Eisen — Nuxated Iron — für ihre Patienten verschreiben sollten — sagt, schlechtes Blut — Mangel an Eisen — ist der größte Fluch auf die Gesundheit, Kraft, Ausdauer und Schönheit der modernen amerikanischen Frauen. — Warnt ernstlich gegen den Gebrauch von mineralischen Eisen, das den Zähnen schädige und den Magen einroste und mehr Schaden als Nutzen bringen mag; rät zum Gebrauch von ausschließlich Nuxated Iron.

Wartet auf den großen Artikel von Dr. King, der bald in dieser Zeitung erscheinen wird. „Die Frau von heute bedarf dringend mehr Eisen in ihrem Blut". In diesem Artikel erklärt Dr. King, weshalb die moderne amerikanische Frau mehr Eisen braucht als wie vor 20 oder 30 Jahren und er zeigt wie durch das einfache Einnehmen von Nuxated Iron schwache, nervöse, erschöpfte Frauen ihre Lebenskraft und Ausdauer um 100 Prozent in vielen Fällen in zwei Wochen Zeit erhöhen können.

Nuxated Iron, oben von Dr. King empfohlen, ist zum Verkauf bei Independent Drug Co., Public Drug Co., Buck & Rayner, Boston Store und Rothschild Store, wie auch bei allen guten Apothekern, und eine absolute Garantie von Erfolg und Befriedigung oder Euer Geld wird zurückerstattet. mitr

Rüsten gegen Prohibition.

Angehörige des Wirtsgewerbes und verwandter Gewerbe verbünden sich.

Wählerzahl geht zurück.

Revision der Stammlisten bringt Zahl der stimmberechtigten Wähler auf 788,535.—Roger C. Sullivan greift Montag in dem. Stadtkampagne ein.

Mehr als 100,000 Angehörige des Schankgewerbes und verwandter Gewerbe haben gestern eine Bewegung in Gang gebracht, die eine Vereinigung aller liberalen Elemente gegen die Prohibitionisten anstrebt. Ihr Ziel ist es, die Prohibitionsfrage zu einer rein örtlichen Frage zu machen. Beteiligt an der Bewegung sind Schankkellner, Kellner und andere Personen, die im Schank- und verwandten Gewerben beschäftigt sind. Eine Massenversammlung wurde gestern im Hauptquartier der organisirten Arbeiterschaft, 115 W. Madison Str., abgehalten. Es wurde ein Ausschuß ernannt, der eine Vereinigung aller interessirten Geschäftszweige für den Kampf gegen die Prohibitionisten anbahnen soll. Viktor Olander, Sekretär des staatlichen Gewerkschaftsrats, forderte die Teilnehmer zu gemeinsamem Vorgehen auf. C. A. Crumpton, Präsident des Schankkellnerverbandes, erklärte, daß mehr als 60,000 Personen brotlos werden würden, wenn Prohibition in Chicago eingeführt würde.

Wählerzahl geht zurück.

Die Revision der Stammlisten nach der letzten Registrirung hat die Zahl der registrirten Wähler auf 788,535 vermindert. Nach der Registrirung vor der Vorwahl betrug sie 800,194 Wähler. Von den 788,535 Wählern, die in die Stammlisten eingetragen sind, sind 490,604 Männer und 297,931 Frauen. Sie verteilen sich auf die einzelnen Wards wie folgt:

Ward.	Männer.	Frauen.	Insgesm.
1	11,116	3,258	14,374
2	15,016	9,425	24,441
3	15,585	12,348	27,933
4	8,703	4,859	13,562
5	10,620	5,403	16,023
6	19,272	14,911	34,185
7	21,329	10,545	37,874
8	11,796	6,966	18,762
9	12,515	7,315	19,830
10	6,216	3,198	9,414
11	7,641	3,917	11,558
12	10,437	5,837	16,274
13	17,156	12,187	29,342
14	12,336	7,532	19,868
15	14,511	7,220	21,731
16	7,327	3,600	10,927
17	5,465	2,346	7,811
18	13,057	7,438	20,095
19	6,458	2,690	9,148
20	4,949	2,304	7,233
21	13,442	7,108	20,550
22	7,352	3,108	10,520
23	15,420	9,963	25,383
24	11,782	5,800	17,582
25	25,348	20,772	46,120
26	20,152	12,175	32,327
27	25,338	13,487	38,825
28	12,650	6,925	19,575
29	15,418	8,244	23,662
30	10,807	6,291	17,098
31	15,545	10,949	26,494
32	23,473	17,065	40,538
33	22,710	14,519	37,229
34	18,009	9,232	27,241
35	21,053	13,904	34,957
Zusammen	490,604	297,931	788,535

Sullivan greift in Kampagne ein.

Roger C. Sullivan, das Haupt der herrschenden Faktion in der demokratischen Partei, wird am Montag in die Stadtkampagne eingreifen. Er wird in der 35. Ward für die demokratischen Kandidaten, besonders für John S. Clark, den Stadtratskandidaten der Partei, sprechen. Die Demokraten der Ward hoffen, Ald. Conrad H. Janke, der vor zwei Jahren dank des republikanischen Landrutsches und der Spaltung unter den Demokraten der Ward erwählt wurde, schlagen zu können. Das Eingreifen Sullivans hat aber noch einen anderen Grund. Die Straßenbahnfrage gibt den Anhängern des früheren Mayors Harrison eine Gelegenheit, von sich reden zu machen, die sie als Befürworter städtischen Besitzes der Straßenbahnlinien auch benutzen. Dadurch ist die Faktion Sullivan etwas ins Hintertreffen geraten.

Demokraten der 3. Ward werden heute Abend versuchen, den Hader zwischen den republikanischen Faktionen der Ward zu ihrem Vorteil und dem ihres Stadtratskandidaten George Iliff auszubeuten. Sie werden im Hauptquartier 731 Ost 43. Straße eine Versammlung für unabhängige republikanische Wähler veranstalten.

Eine Massenversammlung im Interesse der demokratischen Kandidaten findet morgen Abend in der 22. Ward statt. C. F. Smith, Kandidat für's Stadtschatzmeisteramt, James T. Igoe, Kandidat fürs Stadtschreiberamt, und Ald. W. P. Ellison werden sprechen. Die Versammlung findet in Nondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., statt.

Verbündete Vereine.

Eine Sondersitzung des Vollziehungsausschusses der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung ist auf morgen Abend nach dem Briggs House einberufen worden. Der Ausschuß für politische Tätigkeit wird seinen Bericht über die bevorstehende Stadtwahl und seine Empfehlungen unterbreiten.

Um eine Erkältung in einem Tage zu kurieren, nehme man LAXATIVE BROMOQUININE. Es gibt nur ein "Bromo Quinine". Die Unterschrift von E. W. Grove auf jeder Schachtel. 20c.

Kraftwagenopfer.

Der neunjährige Raymond Engstrom hat seinen Tod selbst verschuldet.

Von einem Albert F. Hunt, Nr. 4549 Lake Park Ave., gehörigen und von diesem selbst gelenkten Kraftwagen wurde an 71. und Halsted Str. der 9jährige Raymond Engstrom, Nr. 7242 Lowe Ave., überfahren und so schwer verletzt, daß er wenige Minuten später starb. Hunt wurde nicht verhaftet, da nach Angaben von Augenzeugen des Unfalles das Kind unmittelbar in den Pfad des Wagens lief.

Der 70jährige Joseph Weichselbaum, Nr. 5007 N. Ashland Ave., der an 15. Place und S. Halsted Str. von einem Kraftwagen überfahren wurde, starb gestern an den Folgen der Verletzungen. Weichselbaum stand seit 25 Jahren in Diensten der Greenebaum Sons Bank und Trust Company.

Der 58jätrige Grundeigentums- und Kraftwagenhändler George J. Keenan, der seit 8 Tagen vermißt wurde, ist gestern Abend in dem Kraftwagenschuppen hinter seinem Hause, Nr. 318 S. Kedzie Ave., tot aufgefunden worden. Wie angenommen wird, wurde er durch ausströmende Gasolindünste getötet.

Der Westpark-Polizist James Farrell, der sich vor etwa einer Woche einen Schädelbruch durch einen Fall zuzog, als er durch den Garfield Park lief, um einen Schießbold abzufangen, der dort mehrere Schüsse abgegeben hatte, starb gestern Abend im Garfield Park Hospital. Er stand 11 Jahre lang im Polizeidienst.

Der in Diensten der Public Service Company in Maywood stehende, 45jährige Elektriker Donald Bronekamp, Nr. 2655 Fulton Str., kam gestern in der Anlage der Gesellschaft mit einem mit Elektrizität geladenen Draht in Berührung und wurde zu Tode geblitzt.

Läßt tief blicken.

Wie die Wahlbehörde bei Auswahl der Wahlbeamten zu Werke geht.

Abe Donovetsky, 1343 S. Jefferson Str., der bei der jüngsten Primärwahl republikanischer Wahlrichter im 13. Bezirk der 20. Ward war, legte gestern Hilfsstaatsanwalt Case, wie dieser sagt, ein Geständniß über Wahlbetrügereien ab, die sich in seinem Bezirk abgespielt hatten. Der genannte „Wahlrichter" gestand auch ein, weder englisch lesen noch schreiben zu können, und hat dennoch die Prüfung zum Wahlrichter und Wahlclerk bestanden. Jemand habe ihm gesagt, daß er sich bei der Wahlbehörde um das Richteramt bewerben solle, und seine Prüfung bestand er dann dadurch, daß ein gefälliger Freund für ihn die Fragen beantwortete, die die Wahlbehörde den Richter- und Clerkstandidaten auf einem Fragebogen zur Beantwortung vorlegt. Donovetsky hat dann später die Antworten abgeschrieben und sie so eingereicht. In Donovetskys Bezirk soll u. A. für einen Mann, der einige Tage vor der Wahl Selbstmord beging, ein Wahlzettel abgegeben worden sein.

* Holländer, Extra Pale und „Bairisch" der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Telephone Calumet 730. Anzeige

Von der Mutter gemachter, schnell wirkender Hustensyrup

Sollte in jedem Hause an der Hand gehalten werden.—Leicht und u.: geringen Kosten hergestellt.

Mütter, Ihr wißt niemals, was Euch entgegen ist, ehe Ihr diesen billigen, schnell wirkenden Husten-Syrup herstellt und versucht. Außer seinem angenehmen Geschmack und nichts löst einen Husten oder eine Brusterkältung und heilt entzündete und geschwollene Schleimhäute mit solcher Leichtigkeit und Schnelligkeit. Es ist gleich gut für Erwachsene wie für Kinder.

Dieser vorzügliche Husten-Syrup wird dadurch hergestellt, daß man 2½ Unzen Pinex (Preis 50 Cents) in eine Pintflasche gießt und die Flasche mit einfachem Syrup von granulirtem Zucker auffüllt. Dies gibt Euch ein volles Pint—Quart für eine Familie—von einem viel besseren Hustenmittel, als Ihr fertig für $2.50 kaufen könntet — ein Reinersparnis von $2.00.

In dem Augenblick, in dem es mit den entzündeten, erkälteten Membranen in Berührung kommt, mit denen der Hals und Luftwege bedeckt sind, beginnt der Heilungsprozeß. Der Schleim löst sich, die Entzündung verzieht, die Hustenanfälle werden weniger häufig und verschwinden bald ganz und gar, und dem Husten wird so schnell wie möglich ein Ende bereitet, als Ihr jemals für möglich gehalten habt. Heiserkeit und gewöhnlicher Husten werden in 24 Stunden und noch kürzerer Zeit beseitigt. Ausgezeichnet für Bronchitis, Keuchhusten, Influenza, Asthma und Wintererkältungen.

Pinex ist ein stark konzentrirtes Präparat aus echten norwegischen Fichtenextrakt, mit Zusatz von Guajacol und ist berühmt wegen seiner schnellen Heilwirkung auf die Schleimhäute.

Sehd auf der Hut vor Nachahmungen. Verlangt von Eurem Apotheker „2½ Unzen Pinex" mit Gebrauchsanweisung und laßt Euch nicht irgend etwas anderes aufhängen. Vollständige Zufriedenheit garantirt oder das Geld zurückerstattet. Die Pinex Co., Ft. Wayne, Ind.

Anzeige.

CASTORIA

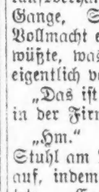
Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Litt an brennenden Schuppen.

Zwei Jahre lang. An Armen und Beinen. Wurden zu einem großen Ausschlage. Juckten fortwährend. Geheilt durch Cuticura. Kostete $1.25.



„Ich litt fast zwei Jahre lang an Schuppen an meinen Armen und Beinen. Sie waren Anfangs klein und roth; aber durch Reiz wurden sie größer und bildeten schließlich ein großes Ausschlagsfeld oder eine Reihe von Ausschlägen, die gelblich aussahen. Ich arbeite in großer Hitze, sodaß sie fortwährend brannten und juckten und ich kratzte. Ich schämte mich, im Beisein meiner Mitarbeiter meine Arme zu waschen, da sie so häßlich aussahen.

Dann fiel mir eine Anzeige von Cuticura-Seife und -Salbe ins Auge. Ich schrieb um eine freie Probe, kaufte dazu und wurde geheilt." (Gezeichnet) James H. McManawan, 1131 St. Louis Ave., East St. Louis, Ill., 12. Aug. 1916.

Cuticura Seife für Säuberung, Reinigung und Verschönerung, Cuticura-Salbe zum Erweichen, Lindern und Heilen, sind vorzüglich für tägliche Toilettezwecke.

Für freie Proben, jede mit rückgehender Post sende man Postkarte an Adresse: „Cuticura, Dept. H., Boston." Ueberall zu haben.

Ein Laxativ für Babies Gut für Jeden

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ein sicheres wirksames Familien-Heilmittel.

Jedes Mitglied der Familie leidet dann und wann an Verstopfung, und jedes Heim sollte stets mit einem zuverlässigen Mittel versehen sein, um diesen Zustand schnell zu beheben. Wenn immer die Eingeweide verstopft werden und natürliche Ausscheidung gestört ist, leidet der ganze Körper darunter und setzt ihn den Angriffen von Krankheit aus. Verstopfung ist ein Zustand, der nie vernachlässigt werden sollte.

Frau E. R. Gilbert von Millboro, Va., sagt, daß Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ein vorzügliches Laxirmittel für Kinder ist, denn ihnen gefällt sein angenehmer Geschmack und er wirkt leicht und natürlich, ohne Kneifen oder Schmerzen, und sie findet ihn ebenso wirksam für den Rest der Familie.

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ist eine Kombination von einfachen Laxirkräutern mit Pepsin, die keine Opiate oder narkotische Drogen enthält. Er ist mild und leicht in seiner Wirkung und verursacht weder Schmerzen noch Unbehaglichkeit. Apotheker überall verkaufen dieses vortreffliche Heilmittel für fünfzig Cents die Flasche.

Um Nachahmungen zu vermeiden und unwirksame Substitute, seht stets darauf, Dr. Caldwell's Syrup Pepsin zu erhalten. Seht nach dem Facsimile von Dr. Caldwell's Unterschrift und seinem Bild auf dem gelben Karton, worin die Flasche verpackt

Rothschilds' BARGAIN BASEMENT

State, Van Buren & Jackson Sts.

Z. N. Stamps Extra Ersparniß

350 Serge-Kleider

Werte bis $10

Noch nie gehörte Werte in Kleidern; wir räumen mit jedem Kleid, das früher bis zu $10 gekostet hat, da wir nur 350 derselben haben, so kommt deshalb frühzeitig. — Diese hübsch geschneiderten Modelle und unsere sämmtlichen Crepe Kleider sind eingeschlossen. Größen für Mädchen und Damen, 16 bis 46, so lange der Vorrat reicht .....

$3.97 Basement

Gestreifte Voile Blusen, $1

Gestreifte Voile Blusen, großer Kragen, mit Spitzenrand — ferner bestickte Voile-Blusen in hübschen farbigen Streifen.

$1.00 Basement.

Orangen.

Kalifornische Navel Orangen, Dutzend, 12c

Keine Post-, Telephon-, C. O. D. Bestellungen, nicht abgeliefert; 1 Dutz. an einen Kunden

Glatte Lawn Damen-Taschentücher

Schön hohlgesäumt — „Seconds", der regulären 5c Qualität — das Stück 2½c

Basement.

26-Unz. Flasche Mustard Dressing 10c

16-Unz. Flasche echter Tomato Catsup 15c

Basement.

Speziell für den Verkauf am Donnerstag

Ungefähr 300 neue garnirte Frühjahr-Hüte

Die Sorte, für die Ihr ohne Zögern so viel wie $7.50 bezahlen würdet. Fein polirtes „Nouveau" Stroh, in schwarz und hellen Farben; — ferner Milan Hemp und Lisere Braids; alle „faced" mit Crepe, finished in „Semi-Dress"-Effekt von kombinirten Band- und geblümten Garnirungen. Diese eleganten und attraktiven Erzeugnisse eine Eleganz und einen Zauber in sich selbst — der spezielle Preis für morgen ist nur

$3.44

Basement.

Gefängniß für Streikführer.

Verurteilung wegen Gerichtsmißachtung in Ausstande der Weißnäherinnen.

In 43 Seiten Maschinenschrift umfassender Entscheidung stellte Kreisrichter Baldwin heute auf Grund erschöpfender Auszüge aus dem Zeugenprotokoll und von Entscheidungen des Appellhofes und des Staatsobergerichtes fest, daß eine ganze Anzahl Führer im Ausstande der Weißnäherinnen sich der Mißachtung des Gerichtsbefehls schuldig gemacht hätte, der das Postenstehen, Belästigung oder Mißhandlung von Arbeitern verbietet. Er erklärte, daß Haufen Ausständiger in die Fabriken eingedrungen und die dort verbliebenen Arbeiter, zumeist weiblichen Geschlechts, beschimpft und tätlich angegriffen hätten, daß E. Tomaschek bei der Abwehr in den Hals gestochen worden sei und im St. Elisabethhospital im Sterben liege, daß die Arbeiter in ihren Wohnungen, auf der Straße überfallen, ins Gesicht geschlagen, mit faulen Eiern beworfen, beschimpft und bedroht worden seien. Mit Augenausreißen, Ermordung usw. seien manche bedroht, einem Mädchen auch roter Pfeffer zugedacht worden. Selbst Ansammlungen von Ausständigen mit gelegentlichen Angriffen seien, laut Entscheidung des Appellhofes, schon als Einschüchterung und daher als ungesetzlich aufzufassen. Benjamin Schlesinger und Sol. Seidemann, Nationalbeamte des Gewerkschaftsverbandes, seien zur Anordnung des Ausstandes nach hier gekommen, dessen eigentliche Leiterin sei aber Lizzie Werler gewesen. Als solche habe sie schwere Verantwortlichkeit zu tragen, nämlich auch die für Ausschreitungen der unter ihr tätigen Streikerposten. Schlesinger habe Kenntniß von dem Einhaltsverfahren gehabt, war daher durch dieses gebunden und habe, wenn er auch nicht tätlich an den Ausschreitungen teilgenommen, doch nichts getan, um solche zu verhindern. Ihn stellte der Richter probeweise bis zum 9. Mai unter $2000 Bürgschaft. Frl. Werler verurteilte er zu dreißig, Seidemann zu 75, Steve Sumner zu 70, Eugene Daly zu 20, Lizzie Dorschmann zu 10 und Edna Kienen zu 15 Tagen Countygefängniß, zwölf andere Weißnäherinnen stellte er probeweise bis zum 9. Mai unter je $500 Bürgschaft. Der Richter gestattete, daß die Verurteilten Bürgschaft stellten, da ihre Anwälte sofort Berufung anmeldeten.

Ferdinand Lindner, 1918 Süd Ashland Ave., hatte seiner in Milwaukee wohnenden früheren Gattin Mattie vor drei Wochen das Söhnchen geraubt und zu seinen Eltern gebracht. Eine tränenreiche Szene spielte sich ab, als Richter Thomson heute den bitterlich weinenden Kleinen der Mutter wieder übergab.

Georg Wilhelm Schicht hat für sich und seine drei Kinder im Kreisgericht heute die Umänderung seines Namens in Schick, und Alexander Joseph Massé aus Nizza die seines in Morin beantragt; ersterer ist seit sieben, letzterer sein drei Jahren im Lande.

Am 3. Januar 1915 wurde nach 21jähriger kinderloser Ehe Mathilde von Charles Staiger verlassen, weshalb sie jetzt auf Scheidung klagt.

Als bei Peru, Ill., eine Lokomotive in eine Grube stürzte, wurde ihr Führer zermalmt. Seiner Witwe Winifred Fischer sprachen Geschworene in Richter Pomerons Gerichtshof heute $10,000 Schadenersatz gegen die Rock Islandbahn zu. Michael Loitus, ein Nachtwächter, war an der West 12. Str. und Homne Ave. vor drei Jahren von einem Straßenbahnwagen zermalmt worden; $5000 sprachen in Richter Tuthills Gericht die Geschworenen heute seiner Witwe zu.

Mütter, tut dies —

Wenn die Kinder husten, reibt ihnen Musterole auf den Hals und Brust.

Es läßt sich nicht sagen, wie bald die Symptome sich zu Bräune oder Schlimmerem entwickeln. Und dann seid Ihr nur zu froh, einen Krug Musterole im Hause zu haben, um über schnelle und sichere Hilfe zu verfügen. Es giebt keine Blasen.

Als erste Hilfe und ein sicheres Heilmittel ist Musterole unübertroffen. Tausende Mütter wissen es. Ihr solltet einen Krug im Hause für sofortigen Gebrauch bereit halten.

Es ist auch ein Heilmittel für Erwachsene. Lindert wehen Hals, Bronchitis, Tonsilitis, Bräune, steifen Hals, Asthma, Reißen, Kopfweh, Blutandrang, Rippenfellentzündung, Rheumatismus, Hexenschuß, Schmerzen und Weh in Kreuz und Gelenken, Verhärtungen, wunde Muskeln, Brustbeklemmen, angefrorene Füße und Erkältungen der Brust (verhütet häufig Lungenentzündung).

MUSTEROLE
WIRD NOT BITTER

Apotheken beraubt.

Drei bewaffnete Banditen betraten heute früh die Apotheke von Mathew Schwartz, Nr. 1438 S. Trumbull Ave., richteten Schießeisen auf den Besitzer und nahmen ihm seine goldene Uhr sowie $20 in Baar ab. Dann suchten die Gauner die Apotheke von Louis Hyman, 1840 S. Albany Ave., heim, wo sie ebenfalls eine Uhr und $22 in Baar erbeuteten.

In ihrem Laden beraubt.

Als Frau Minnie Burlen sich heute Mittag allein in ihrem 5- und 10 Cents-Laden, Nr. 1151 West 69. Straße, befand, trat ein ihr unbekannter Mann ein, richtete einen Revolver auf sie und zwang sie, ihm den Inhalt des Kassenapparats, $14, auszuhändigen. Im nächsten Augenblick war er spurlos verschwunden.

Von Kraftwagen niedergerannt.

Thomas McNamara liegt schwer verletzt im Hospital darnieder.

An State und 23. Straße wurde heute Mittag der Kontraktor Thomas McNamara, Nr. 6631 Langley Avenue, ein im Alter von 54 Jahren stehender Mann, von einem Kraftwagen überfahren und schwer, vielleicht tötlich verletzt. Er hatte eben einen Straßenwagen verlassen, als das Samuel J. Schwartz, Nr. 4558 Prairie Ave., gehörige und auch von diesem gelenkte Schnauferl ihn über den Haufen rannte. McNamara, dem sämmtliche Rippen der rechten Seite gebrochen wurden, ringt im Wesley Hospital, mit dem Tode, während Schwartz in Gewahrsam genommen wurde. Er wird auch beschuldigt, die städtische Ordinanz, nach welcher Kraftwagen nicht an still haltenden Straßenbahnwagen vorbeifahren dürfen, verletzt zu haben.

Bevorstehende Vergnügungen.

Die Plattdeutschen Gilden der Nordwestseite veranstalten am kommenden Samstag und Sonntag ein großes Schlachtfest, verbunden mit Konzert, komischen Vorträgen und Ball. Bei diesem Fest gibt es die berühmte plattdeutsche Bauernmettwurst, sowie frische Leber-, Blut- und Bratwurst. Das Komite ist eifrig an der Arbeit, um diese Festlichkeit zu einem großen Erfolg zu gestalten, damit sie die vorjährige womöglich noch übertrifft. Ein ausgezeichnetes Programm wird zur Ausführung gelangen, und da die Gilden für diese Tage sämmtliche Lokalitäten der Wicker Park Halle gemietet haben, so wird in einer Halle für die Unterhaltung der Nichttanzenden durch Vorträge gesorgt. Die Gilden versprechen sich einen großen Erfolg; ganz besonders, da die ganze Reineinnahme für den Bau eines Hauses in Neidenburg (Ostpreußen) bestimmt ist. Karten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person.

Der Schuhplattler-Verein „Edelweiß" hält am kommenden Samstag in der Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Str., seine dritte Gründungsfeier, verbunden mit Abendfest, ab. Das Festkomite ist eifrigst bemüht, diesen Abend zu einem sehr schönen zu gestalten. Um 9 Uhr findet der Bauerneinzug statt, bei welchem Alle in Gebirgstracht mitmarschiren können. Auch werden hiesige und auswärtige Schuhplattler-Vereine erwarten. Die Stadtleute, welche keine Tracht haben, sollen von den Sennerinnen eine Zipfelhaube für 10 Cents kaufen. Verschiedene neue Nummern werden aufgeführt, darunter der „Müllertanz", sowie die neuesten Schuhplattler und Tänze von „Jungs-Edelweiß". Die Hauptmusik in der großen Halle wird von einem auserlesenen Orchester geliefert, während in der oberen Halle im bayrischen Wirtshaus „zum Sterngarten" die Holzhackerkapelle aufspielen wird. Für echt bayrische Knödel etc. und Trinken ist's gesorgt grad genug. Anfang 7 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents. Eine Dame in Herrenbegleitung frei.

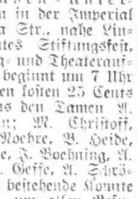
Der Oesterreich-Bayrische Frauen-Krankenunterstützungsverein wird am kommenden Samstag Abend in Yondorfs Halle, North Avenue und Halsted Str., sein silbernes Jubiläum feiern. Das Fest wird von den Damen Barbara Rees, Präsidentin; Marie Zimmermann, Vorsitzende; Hedwig Noval, Schatzmeisterin; Agnes Rathgeber, Sekretärin; Mathilde Reifenberger, Anna Kremicek und Therese Blaschke vorbereitet und ist dazu bestimmt, des bedeutsamen Anlasses würdig zu verlaufen. Der Festausschuß bietet Alles auf, um den Mitgliedern und vielen Freunden des Vereins eine schöne und reichhaltige Unterhaltung zu bieten. Das Fest beginnt um 7 Uhr Abends. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Am kommenden Samstag feiert der Bürger-Frauen-Unterstützungsverein in der Imperial Halle, 1710 Cornelia Str., nahe Lincoln Ave., sein zehntes Stiftungsfest, verbunden mit Gesang- und Theateraufführungen. Das Fest beginnt um 7 Uhr Abends. Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person. Das aus den Damen A. Triphahn, Präsidentin; M. Christoff, Vizepräsidentin; B. Noehre, B. Heide, L. Phillips, A. Thede, F. Boehning, A. Faack, M. Heinze, M. Geffe, A. Schröder und E. Barthling bestehende Komite hat alles aufgeboten, um allen Besuchern einen vergnügten Abend zu bereiten.

Der Schwäbische Sängerbund wird am kommenden Samstag von 7 Uhr Abends an in der Lincoln Turnhalle wie alljährlich ein mit komischer Aufführung und Ball verbundenes Frühjahrskonzert abhalten. Die Sänger, unter Leitung von Herrn Karl Gutzwiller, studiren mit Eifer eine Anzahl neuer Lieder ein. Genannt seien nur einige davon, wie „Der Liebestrunk vom Rhein", „Blümer bei Taub", „Gruß ans Ober-Innthal" und „Tyrolers Heimkehr". Die komische Aufführung „Die Skatbrüder" wird gewiß auch Anklang finden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, und sind bei allen aktiven Mitgliedern sowie an mehreren Verkaufsstellen zu haben.

Dieser Schmerz ist schrecklich — Wo ist „Campholin?"

Es bedeutet sofortige Verabschiedung aller Schmerzen und Qualen, wenn man Campholin gebraucht. Freie Probepackete beweisen dies.



Hört auf zu hinken und zu humpeln und Euch zu winden und zu krümmen. Schmerzt Euch das Kreuz? Campholin beseitigt den Schmerz sofort. Habt Ihr etwas verbraucht? Campholin zieht den Schmerz heraus. Leidet Ihr an Muskelentzündung, steifem Genick, schlimmem Hals, schmerzenden Gelenken, Neuralgie, Brauchen, Kopfschmerzen, entzündeten Drüsen, rheumatischen Schmerzen, Frostbeulen? Brennt das der Fall ist, habt Ihr es nicht nötig, wenn Ihr Campholin gebraucht. Es ist einfach überraschend wie schnell die Verheilung erfolgt nach all den Schmerzen und Leiden.

Es beraubt den Schmerz nicht etwa, sondern befreit von ihm und vertreibt ihn. Der Schmerz verschwindet einfach, das ist Alles. Versucht es nur. Campholin ist unter Garantie absolut zuverlässig. Damit Ihr, ehe Ihr kauft, einen Beweis von seiner schnellen Wirkung erhaltet, bald Ihr ein Anrecht auf ein freies Probepacket mit umgehender Post, falls Ihr einfach Euren Namen und Eure Adresse einschickt.

Campholin wird in allen Apotheken zu 60c die Schachtel verkauft oder es wird nach Empfang des Preises Euch direkt zugesandt von der Barr Drug Co. 89 Monroe Ave., Grand Rapids, Michigan. Anzeige

Aus der guten alten Zeit.

Pfiffig waren die Wieselberger von jeher — das muß man ihnen lassen; der allerpfiffigste aber war doch ihr Nachtwächter, der alte Weingrill — das steht fest! Eines Abends erwischt er einen gefährlichen Einbrecher. Weil der Gemeindekeller aber gerade als Erdäpfelkeller voll gewesen bis zum Plafond hinauf, war guter Rat teuer. Nachdenklich kratzt er sich den Kopf; den Kerl noch in der Nacht sechs Stunden weit durch den finstern Wald zur Kreisstadt treiben, getraut er sich nicht, zum Einsperren war im ganzen Ort kein sicherer Platz, und wieder auslassen kann er ihn doch auch nicht. Da zuckt plötzlich ein Strahl der Erleuchtung über sein weingerötetes Gesicht, und mit einem erleichternden „so muß 's geh'n" packt er den Kerl beim Genick und führt ihn — in's Gemeindewirtshaus. Bald steht eine Maß vom alten zwischen den beiden, und der wackere Ortswächter schenkt fleißig ein. Eine Maß folgt der anderen; der elende Lump vertragt 'was, aber der Weingrill vertragt doch noch mehr, und so fallt der Einbrecher endlich total bezecht unter den Tisch. Jetzt wankt das tapfere Sicherheitsorgan hochbefriedigt nach Haus und legt sich nieder. Am nächsten Tag aber holt er sich in aller Frühe seinen noch ganz schwummeligen Verbrecher unterm Tisch heraus, schließt ihn ordentlich und treibt ihn auf's Landgericht. Ja, vertragen können muß man halt 'was als Behörde!

— Scheinbarer Widerspruch. — „Nun, wie war das gestrige Diner?" — „Unter uns, Exzellenz: es war alles so knapp, daß eine Menge übrig geblieben ist."

— Wohltätigkeitssinn. — Bräutigam (berühmter Dichter): „Wo verwahrst Du denn die Liebesbriefe, die ich Dir bisher sandte, mein Engel?" — Braut: „Ach, lieber Hans, die hab' ich beim gestrigen Wohltätigkeitsbasar zum Besten der Armen verkauft."

Prachtvolles Haar, dick, wellig, frei von Schinnen

Zieht ein feuchtes Tuch durchs Haar und verdoppelt seine Schönheit sofort.

Erhaltet Euch Euer Haar! Schinnen verschwinden, und das Haar fällt nicht mehr aus.

Auf der Stelle? — Ja! Sicherlich? — Das ist gerade das Gute dabei. Euer Haar wird glänzend, wellig und reich, und nachdem eine Danderine-Haarreinigung vorgenommen ist, erscheint es so weich, glänzend und schön, wie das eines jungen Mädchens. Versucht dies einmal — feuchtet ein Stück Zeug mit etwas Danderine an und zieht es dann sorgsam durch Euer Haar, immer nur eine dünne Strähne auf einmal vornehmend. Das wird das Haar von Staub, Schmutz und überflüssigem Oel reinigen, und in wenigen Augenblicken habt Ihr die Schönheit Eures Haares verdoppelt. Eine herrliche Ueberraschung wartet derer, deren Haar vernachlässigt worden, oder struppig, verblichen, trocken, spröde oder dünn ist. Außer daß Danderine das Haar verschönert, löst es auch jedes Teilchen von Schinnen auf, reinigt, säubert und kräftigt es die Kopfhaut, dem Jucken und dem Ausfall der Haare für immer ein Ende machend, aber was Euch am meisten gefallen wird, ist, daß Ihr, nachdem Ihr es einige Wochen gebraucht habt, neues Haar — fein und flaumartig zuerst — freilich — aber doch wirklich neues Haar auf der ganzen Kopfhaut wachsen sehen werdet.

Danderine ist für das Haar, was frische Regenschauer und Sonnenschein für die Vegetation sind. Es geht direkt an die Wurzeln, kräftigt und stärkt sie. Seine anregenden, stimulirenden und lebenerzeugenden Eigenschaften erzeugen langes, starkes und schönes Haar.

Ihr könnte wirklich prachtvolles, glänzendes Haar haben, und zwar viel, wenn Ihr Euch eine 25 Cents-Flasche von Knowlton's Danderine von einem Apotheker oder Toilettencounter besorgt und nach Vorschrift gebraucht. Anzeige

Ehetragödie.

Eifersüchtiger tötet seine Gattin und richtet sich dann selbst.

In einem Eifersuchtsanfall erschoß gestern Abend der 40jährige Kellner Charles Navin in einer Wohnung im Hause Nr. 1300 N. La Salle Str. seine um 20 Jahre jüngere Gattin Alma und machte dann seinem eigenen Leben ein Ende, indem er sich eine Kugel in den Kopf jagte. Er starb heute Morgen im Passavant Hospital. Das Paar lebte seit drei Wochen getrennt und die Frau hatte das Scheidungsverfahren eingeleitet. Auf einem Zettel, der in den Taschen Navins gefunden wurde, standen folgende Worte: „Dies soll eine Warnung für alle Männer sein, sich nicht mit verheirateten Frauen einzulassen".

Navin war gestern Abend nach der Wohnung gekommen, wo seine Frau seit ihrer Trennung bei einer Frau Helen Keefer wohnte, mußte aber auf ihre Rückkehr warten, da sie zu ihrem Rechtsanwalt gegangen war, um die Scheidung zu besprechen. Als sie dann heimkehrte, versuchte er sie zu überreden, das Scheidungsverfahren zurückzuziehen, und wollte sie umarmen, wurde aber von seiner Frau zurückgestoßen. Ergrimmt zog er nun einen Revolver hervor, und jagte seiner Frau, die aus dem Zimmer fliehen wollte, eine Kugel in den Hinterkopf. Sie brach tot zusammen. Dann richtete er die Waffe gegen sich selbst und entzog sich so dem irdischen Richter.

Werner von Siemens.

Technischer Verein feiert hundertsten Geburtstag des großen Physikers.

Der Deutsche Technische Verein von Chicago hat seine Mitglieder und Freunde für den 28. März zu seinem 17. Stiftungsfest geladen und er verbindet dieses Fest mit der Feier der hundertsten Wiederkehr des Geburtstages des großen deutschen Physikers Werner von Siemens, der am 13. Dezember 1816 in Lenthe bei Hannover das Licht der Welt erblickt hatte. Es ist eine gute Art, das Fest des Bestehens einer Gemeinschaft zu feiern, die so viele Männer umfaßt, deren hervorragende technische Kenntnisse, in Deutschland erworben, der Entwicklung Amerikas zu Gute kommen. In der Zeiten Not, die über den Deutschamerikaner hereingebrochen ist, kann er gar nicht oft und nachdrücklich genug auf die unzerreißbare Kulturgemeinschaft hinweisen, die dieses Land mit Deutschland verbindet, verbindet vornehmlich dadurch, daß die Früchte deutschen wissenschaftlichen Bestrebens eben durch das Werk der Deutschamerikaner Amerika in so hohem Maße zu Gute kommen. Im Hörste sollen die deutschen Techniker des ganzen Landes sich hier zur Jahrestagung zusammenfinden. Es ist der heiße Wunsch der deutschen Techniker von Chicago, daß sie ihnen ihre Gastfreundschaft in einer Zeit des Friedens und einer neuen Entwicklung des Landes zu idealen Zielen mögen beweisen können.

* Mutmaßlich in einem Anfalle von Geistesgestörtheit durchschnitt sich gestern in seiner Wohnung, Nr. 11,1111 Forestville Ave., der Arbeiter Chas. Eiberg mit einem Rasirmesser die Kehle; er starb zwei Stunden später.

* Bewohner von Evanston tragen sich mit dem Plane, einen Ambulanzkraftwagen für das amerikanische Feldhospital in Frankreich zu stiften. Es sind $1600 dafür nötig, wovon bis jetzt $1200 aufgebracht wurden, einschließlich des Betrages von $500, welcher bei einer gestern Abend im Hoyburn Theater veranstalteten Benefizvorstellung eingenommen wurde.

Aus Vereinskreisen.

Der im letzten Jahre ins Leben gerufene Chicago Ungarische Selbstbildungs- und Wohltätigkeits-Frauenverein veranstaltet am Samstag, dem 14. April; in Schönhofens Halle, Ecke Ashland und Milwaukee Ave., ein großes Frühlingsfest nebst Ball. Dieser Verein ist trotz seines kurzen Bestehens durch seine Wohltätigkeit sehr bekannt geworden, und es ist auch der gesammte Reinertrag dieses Festes für wohltätige Zwecke bestimmt. Ein tüchtiges Komite, welches weder Kosten noch Mühe scheut, arbeitet seit langer Zeit eifrig, um den Besuchern diesen Abend so angenehm wie möglich zu gestalten. Ein ausgezeichnetes Orchester wird lustig zum Tanz aufspielen, und es ist auch für gute Speisen und feine Getränke bestens gesorgt, so daß Besucher dieses Wohltätigkeitsfestes die Halle mit dem Bewußtsein, sich gut unterhalten zu haben, verlassen werden. Eintritt im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents. Anfang 8 Uhr.

Der Pohantes Frauenverein hält am Donnerstag, dem 22. März, in der Wicker Park Halle ein Kaffeekränzchen, verbunden mit Einpfennig-Verlosung, ab, wozu alle Freunde und Bekannte herzlich eingeladen sind. Das Komite hat keine Mühe gescheut, den Besuchern ein paar recht fidele Stunden zu verschaffen. Anfang 1 Uhr. Eintritt 15 Cents, wofür Kaffee und Kuchen verabreicht wird.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Vom Grundeigentumsmarkt.

Großes Zinshaus am Pratt Blvd. verkauft. — Neue Bungalow-Kolonie.

Das dreißig Wohnungen enthaltende Zinshaus 1106 bis 1118 Pratt Boul., in der Nähe des Seeufers, Rogers Park, Grund 140 bei 176 Fuß, ist, mit $90,000 belastet, zu angeblich $140,000 von den Bauunternehmern David Angus und John Cameron an Henry Lemke, Milwaukee, übertragen worden; dieser gab ein Sechs- und ein Dreifamilienhaus, 3621 bis 3625 Sheffield Ave., Grund 90 bei 124 Fuß, mit $50,000 belastet, zu $30,000 in Kauf und verkaufte das Gebäude an Pratt Boul., nach Erhöhung der Hypothek auf $100,000, zu $140,000 an Frederick G. Ruff.

Das Zwölffamilienhaus an der Nordostecke der Lakewood und Hood Ave., West Edgewater, Grund 57 bei 125 Fuß, mit $28,000 belastet, ist zu $56,000 von Wm. H. Banford an J. M. Eckert verkauft worden; letzterer gab sein Gebäude 3147 und 49 N. Clark Str. zu $18,000 in Kauf. Ferner hat S. M. Smith an Frank Ransford das Zinshaus an der Nordwestecke des Montrose Boul. und der LaCrosse Ave., Grund 50 bei 138 Fuß, mit $30,000 belastet, zu $40,000 verkauft.

Der Bauunternehmer Hans Leafgreen hat zu $225 den Frontfuß ein Grundstück, 100 bei 145 Fuß, auf der Südseite des Hyde Park Boul., gegenüber Madison Park, von Dean R. Phillips gekauft, und wird dort zwei elegante Dreifamilienhäuser errichten.

Orville H. Root und Margaret Claflin, Hillsboro, N. H., haben zehn Acres Land an der Kedzie Ave., zwischen der 57. und 59. Str., zu $22,500 an die Gebrüder Barnett verkauft. Diese wollen das Land in 60 Grundstücke von je 30 bei 125 Fuß und 21 von je 21 bei 125 Fuß aufteilen und auf ersteren fünfzehn Bungalows und zehn Zweifamilienhäuser, auf den kleineren Grundstücken, an der Kedzie Ave., Geschäftsgebäude errichten.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost"

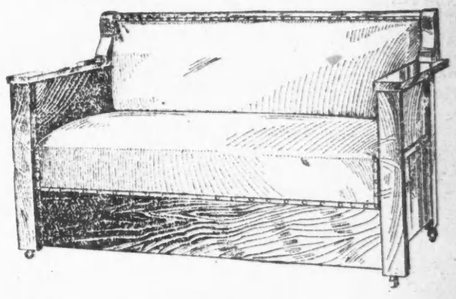
— 3 grosse Läden —

PETERSEN
FURNITURE COMPANY

1046-1056 Belmont Avenue

4139—4141 W. North Ave. 3660—64 Irving Park Blvd.

Die vereinte Einkaufskraft unserer drei großen Läden sowohl wie die bedeutende Ersparniß an Ladenmiete (weil unsere drei Läden außerhalb des teuren „Loop"-Viertels gelegen sind) ermöglichen es uns, unseren Kunden mit erstklassigen, in jeder Hinsicht garantirten Möbeln und Haushaltungsgegenständen zu den mäßigsten Preisen zu dienen. Das hier angeführte Davenport ist ein gutes Beispiel.



Ein elegantes Davenport, nimmt bei Tage nur wenig Raum ein, kann aber abends durch eine einfache Manipulation in ein bequemes, breites Bett verwandelt werden. Aeußerst einfache und sinnreiche Konstruktion, die ein Versagen unmöglich macht. Hübsches, gut gearbeitetes Gestell, in Eiche, Sitz und Leder weich gepolstert und mit dauerhaftem, braunen Morrocolene Leder überzogen. Extra speziell diese Woche zu.....

$24.88

Nordseite Turnhallekonzert.

Das zwanzigste Konzert der diesjährigen Saison findet am nächsten Sonntag statt, und damit ist die Saison von zwanzig Konzerten vorüber. Aber am darauffolgenden Sonntag, Palmsonntag, gibt es noch ein großes Extrakonzert mit verstärktem Orchester unter gütigen Mitwirkung des unermüdlich fleißigen Dirigenten Martin Ballmann. Es sind wohl in keiner vorhergehenden Saison dieser beliebten Konzerte so viel ausgezeichnet gute Orchestermusik, solch tüchtige Gesangs- und Instrumentalsolisten geboten worden, wie gerade in dieser Spielzeit. Die Programme, äußerst reichhaltig, interessant, für jeden Zuhörer leicht verständlich, von Martin Ballmann meisterhaft und künstlerisch zusammengestellt, verfehlten demnach auch nicht ihre alte Zugkraft. Das Programm des zwanzigsten Konzertes enthält wieder viel Interessantes. Da ist zunächst der „Chicago Ad Chor", ein vorzüglich geschulter Männerchor, bestehend aus Mitgliedern der „Chicago Advertising Association", einer Vereinigung von über tausend Mitgliedern. Ferner treten auf Frau Anna Almeri, eine ganz bedeutende KoloraturSängerin, welche u. a. mit dem ersten Flötisten des Ballmannschen Orchesters zusammen die brillante Arie aus der Oper „Die Perle von Brasilien" vortragen wird; übrigens eine Arie, an die sich nur die allerbesten Sängerinnen wagen dürfen. Vier Orchester-Solisten und ein ausgezeichnetes Programm werden nicht verfehlen, die Nordseite Turnhalle bis auf das letzte Plätzchen zu füllen. Hier das Programm:

Ouverture, „Fröhlingsgrüßen".....Wagner
Suite, „Pierrot und Pierrette".....Bruneau
„Unter den Linden". Duett für Cello und Altsaxophon.....Shaffert
Herren Hugo Taufoote und Karrn Hamm.
Serenade:
„Thou Charming Bird" aus „Die Perle von Brasilien".....David
Recitativ und Polonaise aus „Mignon".....Thomas
Frau Emma Almeri.
Ouverture zu „Zehn Mädchen und kein Mann".....Suppé
Träumerei.....Gianne
Große Phantasie aus „Die Hugenotten".....Meyerbeer
Chicago Ad Chor (a capella):
Dreamland.....Shelley
Silkroot Rose.....Karis
The Sandman.....Koschetz
Barkarolle Herr F. A. Farrer.)
Knute Lantie.
Tenorsolo, Herr A. Roebel.
Dirigent Herr Wm. G. Painter.
Schlangentanz.....Becatori
Chicago Ad Chor (mit Orchester):
Mamma's Lullaby.....Dvorak
A Perfect Day.....Jacobs
Arie aus „Der Troubadour".....Verdi
Gilbert.
Tenorsolo, Herr A. Roebel.
Die Entführung von „Dixie".....Kate

Auch eine Saharet.

Thomas R. Gregory, einem Pittsburger Großindustriellen, kostet sie $100,000.

Herbert Gebauer erlangte gestern Abend von Geschworenen im Kreisgericht ein Zahlungsurteil über $100,000 gegen den Großindustriellen Thomas M. Gregory von Pittsburg wegen Entfremdung von Karoline Gebauer, Gattin des Klägers, der Gregory durch das ganze Land gefolgt sein und die er mit Geschenken überhäuft haben soll. Die Eheleute treten zusammen im Kunsttanz auf, auch jetzt noch nach ihrer Entfremdung. Gregory hatte sich gar nicht verteidigt.

Der Grandjury überwiesen.

Pitte Vater und Sohn von Richter Landis mit Anklagen belastet.

Der bejahrte Privatbankier Robert L. Pitte und sein Sohn Hugo, früher Alderman und jetzt Sekretär der County-Zivildienstkommission, sind von Bundesrichter Landis unter Anklagen des Verbergens von Bankerottbeständen, bezw. Meineids, der Bundesgroßgeschworenen überwiesen worden. Die Bürgschaft für Robert Pitte wurde auf $10,000, die für Hugo, auf dem auch die Meineidsanklage lastet, auf $20,000 festgesetzt. Beide wurden dem Bundesmarschall in Haft gegeben. Der Richter deutete an, daß eine Anklage auf Verschwörung gegen Joseph O. Kostner, den früheren Hilfskommissär für öffentliche Arbeiten und gegenwärtigen demokratischen Stadtratskandidaten in der 34. Ward, angebracht sein möchte, verfolgte aber diese Sache nicht weiter. Kostner hat mit den beiden Pitte geschäftlich zu tun gehabt.

Höhere Bahnpreise.

Bahnbeamte lassen Vorlage einreichen, die Preis auf 2.4 Cts. die Meile erhöht.

Springfield, Ill., 21. März.

Widerruf des Staatsgesetzes, das einen Fahrpreis von zwei Cents die Meile für Personenzüge im Staat vorsieht, und Erhöhung des Fahrpreises auf 2.4 Cents die Meile beantragte gestern im Unterhaus der Abgeordnete W. J. Thers von Aurora. Die Maßregel wurde auf Veranlassung von Bahnbeamten eingebracht, die behaupten, daß die Zustände im Verkehrswesen, besonders die durch das Adamson-Gesetz nötig gewordenen Mehrausgaben, eine Erhöhung der Fahrpreise rechtfertigen. Die Maßregel wurde dem Hausausschuß für öffentliche Nutzeinrichtungen überwiesen. Der Fahrpreis von 2.4 Cents ist von der zwischenstaatlichen Handelskommission festgesetzt worden.

Doktor erzählt, wie die Sehkraft in vielen Fällen in Zeit von einer Woche um 50 Prozent gestärkt werden kann

Ein kostenfreies Rezept, das Ihr machen lassen und daheim gebrauchen könnt.

Philadelphia, Pa. Trägt Ihr Brille? Seid Ihr ein Opfer verschwommener Augen oder anderer Augenschwächen? Wenn dem so ist, werdet Ihr froh sein, zu erfahren, daß nach Dr. Lewis Ansicht für Euch tatsächlich Hoffnung vorhanden ist. Viele, deren Augen versagen, sagen, daß ihre Augen wieder hergestellt wurden durch etwas, was dieses wunderbare, einfache Rezept sie lehrte. Ein Mann sagt, nachdem er es gebraucht hatte: „Ich war beinahe blind, und konnte überhaupt zum Lesen nicht genug sehen. Jetzt lese ich Alles ohne jede Gläser und meine Augen schmerzen mir nicht mehr. Nachts taten sie mir schrecklich weh. Jetzt sind sie immer in guter Stärke. Es kam mir wie ein Wunder vor." Eine Dame die davon Gebrauch machte, sagt: „Die Atmosphäre erschien mir mit Gläsern oder ohne solche neblig, aber nachdem ich das Rezept einige Tage gebraucht, erscheint mir Alles klar. Ich kann sogar kleine Schrift ohne Gläser lesen." Man glaubt, daß Tausende, die jetzt Brillen tragen, in angemessener Zeit diese ablegen können und viele Andere werden im Stande sein, ihre Augen so zu stärken, daß ihnen die Mühe und die Kosten erspart werden, Gläser anzuschaffen. Ungemein möglicherweise kann dieses wunderbar gebessert werden durch die Befolgung der einfachen Vorschriften. Nachstehend das Rezept: Geht nach einer wirklichen Apotheke und holt Euch eine Flasche Bon-Opto Tabletts. Tut ein Bon-Opto Tablet in ein Viertel Glas Wasser und laßt es sich auflösen. Mit dieser Flüssigkeit wascht die Augen jeden Tag zwei- bis viermal. Ihr werdet bemerken, daß Eure Augen sich von Anfang an merklich bessern und die Entzündung schnell verschwindet. Wenn Eure Augen Euch auch nur ein wenig plagen, tut Schritte, um sie zu retten, ehe es zu spät ist. Viele hoffnungslose Fälle könnten sie gerettet haben, wenn sie rechtzeitig etwas für sie getan hätten.

Anmerkung: Ein anderer hervorragender Arzt, dem der obige Artikel vorgelegt wurde, sagte: „Bon-Opto ist ein sehr ausgezeichnetes Mittel. Die Bestandteile, aus denen es zusammengesetzt ist, sind hervorragenden Augenspezialisten wohlbekannt und werden vielfach von ihnen verschrieben. Die Fabrikanten garantiren, daß es in vielen Fällen die Sehkraft in zehn Tagen um 50 Prozent stärkt oder das Geld wird zurückerstattet. Man kann es in jeder guten Apotheke bekommen und es ist eines von den sehr wenigen Präparaten, die für regulären Gebrauch in jeder Familie vorrätig gehalten werden sollten. Es wird in hiesiger Stadt verkauft von der Independent Drug Co., Puck & Kannor, Public Drug Co. und anderen Apothekern.

Edelweißgarten.

Der Edelweißgarten kündigt ein kurzes Engagement der Tänzerin Petite Mercedes von der Metropolitan Oper in New York an. Frl. Mercedes ist eine der besten Tänzerinnen und hat bei ihrem ersten Auftreten in dem Garten in letzter Woche einen herzlichen Empfang bekommen. Ihre Art zu tanzen unterscheidet sich von der anderer Tänzerinnen, die in dem Garten aufgetreten s

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223–225 W. Washington St.

Einzelne Copy ..... 1 Cent
Per Woche, in Chicago, per Monat ..... 30 Cents
Per Woche, in U. S., außer Chicago, per Jahr $3.00
Per Monat, in U. S., außer Chicago, per Jahr $12.00
Per Jahr, in U. S., außer Chicago, per Jahr $4.50
Per Jahr, in U. S., außer Chicago, inclusive "Sonntagpost" $6.00

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 3 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Zwei Wochen „Zeit".

Präsident Wilson hat den Kongreß für den 2. April zur Sondertagung einberufen. Er wird dies ungern getan haben. Denn diese Sondertagung wird zugleich die erste Tagung des 65. Kongresses sein und niemand kann heute sagen, wie dieser sich organisiren, wie er sich zur Politik des Präsidenten stellen wird. Wenn der Kongreß in Sitzung ist, dann hat der Präsident viel weniger freie Hand als sonst. Dann kann er leicht in irgendwelchem Vorgehen behufs Durchführung seiner Politik behindert, ebenso leicht aber zum Vorgehen gezwungen werden, entgegen seinen Wünschen und Plänen — und gestern Abend noch wurde aus Washington gemeldet, „des Präsidenten Haltung wird allgemein dahin gedeutet, daß er in diskreter Weise Zeit zu gewinnen sucht."

„Zeit gewonnen, viel gewonnen". Der Präsident glaubt offensichtlich an dieses Wort. Sein viel bespöttelter und viel verurteilter „wachsamer Abwarten" Mexiko gegenüber ging von dem Wunsche aus, Zeit zu gewinnen, unter der Annahme, daß die Mexikaner selbst in ihrem Lande Ruhe und Ordnung wieder herstellen würden, wenn ihnen nur die Zeit dazu gelassen werden würde. Hinziehen, Zeit gewinnen, scheint der Grundgedanke seiner Politik auch Deutschland gegenüber seit Lusitania-Versenkung gewesen zu sein.

Andere dachten u. denken darüber ganz anders. Die Herren Roosevelt, Lodge usw. drängten vom Tage der Amtseinführung Wilsons an zum militärischen Einschreiten in Mexiko und vom Tage der Versenkung der Lusitania an zum Bruch und zum Krieg mit Deutschland. Sie hielten gestern im Union League Club zu New York eine Versammlung ab, deren Reden und Beschlüsse die sofortige Kriegserklärung gegen Deutschland nicht nur empfehlen, sondern gerade fordern. Diese Versammlung wäre besonderer Beachtung nicht wert, wenn nur die Roosevelts, Lodges und Gardeners, d. h. die bekannter- und zugegebenermaßen probritischen und deutschfeindlichen Elemente der republikanischen Partei an ihr teilgenommen hätten; sie ist sehr bedeutsam, weil sie unter dem Vorsitz von Herrn Charles E. Hughes, des weiland in der Kriegsfrage so schweigsamen Bannerträgers der republikanischen Partei im jüngsten Wahlkampfe stattfand und so gut wie alle in New York weilenden republikanischen Größen an ihr teilnahmen. Die gestern im Union League Club von New York, von Hughes, Root, Lodge u. a. gehaltenen Reden und ihre Kriegsbeschlüsse müssen als sehr bedeutsam erscheinen, weil sie als Meinungsäußerung der Führer der republikanischen Partei gelten müssen.

Der Kongreß hat das letzte Wort zu sprechen in der Kriegsfrage und es gab eine Zeit, da die Friedensfreunde, diejenigen, welche die Politik des Präsidenten Wilson als deutschfeindlich und zum Kriege führend verurteilten, ihre Hoffnung ganz auf den Kongreß setzten und sich überzeugt hielten, daß der Kongreß für einen Krieg mit Deutschland niemals zu haben sein und die zum Kriege treibende Politik des Präsidenten mißbilligen würde. Als sie sich in der letzteren Hoffnung getäuscht sahen, führten sie das „Versagen" des Kongresses zurück auf den beherrschenden Einfluß, den der Präsident auf die große demokratische Mehrheit des 64. Kongresses hatte und setzten nun ihre ganze Hoffnung auf den 65. Kongreß, in dessen Haus die beiden großen Parteien gleich stark vertreten sind, so daß von einer Beherrschung dieses Kongresses durch den Präsidenten keine Rede sein kann. Sie hätten es deshalb sehr gern gesehen, wenn der 65. Kongreß sofort nach der zweiten Amtseinführung des Präsidenten zur Sondertagung einberufen worden wäre. Folgerichtig müssen oder müßten sie sich jetzt freuen, daß die Sondertagung nun wenigstens für den 2. April, statt dem 16. April, anberaumt wurde, es ist aber sehr fraglich, ob solche Freude berechtigt ist, oder wäre. Jene Versammlung im Union League Club von New York, ihre Reden und Beschlüsse machen es mindestens sehr zweifelhaft, ob vom 65. Kongreß eine mehr deutsch- und friedensfreundliche Haltung zu erwarten ist. Wenn die Führer der republikanischen Partei wirklich Führer sind und bestimmenden Einfluß haben auf die Republikaner im Kongreß, dann ist vom 65. Kongreß eher ein starkes Drängen zum Kriege zu erwarten, als eine Mißbilligung der Maßnahmen des Präsidenten, die zum Kriege führen mögen.

Es ist inbrünstig zu wünschen und zu hoffen, daß es ganz anders kommt: daß der Kongreß sich als Bewahrer des Friedens erweisen wird — daß jene Befürchtungen einigermaßen begründet sind, wird niemand bestreiten können. Auf jeden Fall scheint es unter den Umständen gut, daß bis zum Zusammentritt des Kongresses wenigstens noch etwa zwei Wochen verbleiben. Denn das heißt, zwei Wochen Zeit gewonnen — der Präsident könnte jetzt, selbst wenn er wollte, einen entscheidenden Schritt nicht mehr unternehmen, ehe der Kongreß in Tagung ist — und „Zeit gewonnen, viel gewonnen". Zwei Wochen gewonnen ist sehr viel gewonnen, mag meinen, alles gewonnen, in dieser Zeit, da welterschütternde Ereignisse sich überstürzen. Vor zwei Wochen gab es noch ein russisches Kaiserreich, in zwei Wochen mag manches nicht mehr sein, was heute ist.

Ein strategischer Schachzug.

Der deutsche Rückzug auf der Westfront, der durch die selbst vom Gegner bewunderte Sicherheit in der Durchführung des einmal entworfenen Plans die Meisterhand Hindenburgs verrät, ist nicht durch die Offensive des Feindes erzwungen worden, sondern vollzieht sich ohne allen Druck von der Gegenseite. Welche Erwägungen maßgebend für ihn waren, muß vorläufig dahingestellt bleiben. Es können solche strategischer oder politischer Natur gewesen sein. Bei der Suche nach Gründen strategischer Art sind die Feldherren an den grünen Tischen der Pariser und Londoner Preßagenturen rasch darauf verfallen, die deutsche Rückwärtsbewegung mit dem Vordringen der Engländer in Mesopotamien in ursächlichen Zusammenhang zu bringen. Sie sagen, die britischen Siege dortselbst zwängen die osmanische Regierung, alle verfügbaren türkischen Truppen nach Asien zu werfen, um dem weiteren Vormarsch auf Konstantinopel quer durch Asien einen Damm entgegenzustellen. Zu diesem Zwecke würden die auf russischem und galizischem Boden kämpfenden Truppen so rasch wie möglich nach dem asiatischen Kriegsschauplatz gebracht werden, und die Deutschen müßten die dadurch an der Ostfront entstandenen Lücken durch eigene Truppen ausfüllen; daher der Rückzug in Frankreich. Das mag für alliirte Ohren zunächst ganz annehmbar klingen. Indessen, die deutsche Rückwärtsbewegung in Nordfrankreich ist allem Anscheins nach so trefflich vorbereitet worden, daß sie nicht erst in den letzten Wochen geplant worden sein kann.

Man wird sich daran erinnern, daß unmittelbar, nachdem Hindenburg Generalstabschef geworden war, Gerüchte in Umlauf kamen, denen zufolge die Deutschen eine Verkürzung der Westfront vornehmen würden. Diese Gerüchte gingen von denen aus, die Hindenburgs Ansichten über die Kriegführung kannten, und sie trafen, wie die Vorgänge in Nordfrankreich beweisen, das Richtige. Die deutsche Heeresleitung hat vermutlich schon seit letztem Herbst an der Vorbereitung dieses Rückzuges und der Schaffung neuer starker Verteidigungslinien weiter rückwärts gearbeitet. Daß die Bewegung gerade zu Beginn des Frühjahrs einsetzte, geschah offenbar zu dem Zwecke, gleichzeitig die geplante große Frühjahrsoffensive der Alliirten zu vereiteln. Die Alliierten hatten sich wahrscheinlich schon einen prächtigen Plan zurecht gelegt, wie sie die deutschen Schützengräben einen nach dem anderen erobern könnten, und im Laufe des Herbstes und Winters vermittelst ihres Luftaufklärungsdienstes sich über die Lage eines jeden einzelnen deutschen Grabens, aller Geschütz- und Maschinengewehrstandorte, aller Proviantdepots und Munitionslager unmittelbar hinter der deutschen Front Gewißheit verschafft. Als dann der Spaß beginnen sollte, da hieben sie plötzlich in die Luft: die Deutschen waren gar nicht dort, wo sie angreifen wollten und wo sie jeden feindlichen Laufgraben, jeden gegnerischen Unterstand genau kannten. Sie rückten ihnen nach und fanden, daß die deutschen Truppen vor ihrem Abzuge das ganze System ihrer Verteidigung, Schützengräben, Laufgräben, Unterstände zerstört, alles, was sich fortschaffen ließ, aber mitgenommen hatten. Und ehe sie sich noch von dieser Ueberraschung erholt hatten, war der Gegner wieder um ein paar Meilen rückwärts gegangen.

Wohl oder übel mußten die Briten und Franzosen ihnen nachrücken. Von dem Zustand, in dem sich die Gegend befindet, durch welche die alliierten Truppen sich jetzt ihren Weg bahnen müssen, kann man sich wohl schwerlich einen Begriff machen. Die Felder und Wiesen haben durch die mächtigen, wassergefüllten Sprengkrater, die Gräben und Erdwälle ein pockennarbiges Aussehen erhalten und sind außerhalb regelrechter Straßen so gut wie impassierbar. Von den Straßen sind aber nur noch Reste vorhanden; denn die Deutschen haben sie nebst allen Brücken selbstverständlich hinter sich, so gut sie konnten, zerstört. Die Städte, Dörfer und Weiler, die jetzt wieder in die Hände der Alliierten gefallen sind, sind meist nur noch Trümmerhaufen, da die Briten und Franzosen sie im Laufe des zweijährigen Kampfes häufig mit schwerer Artillerie beschossen haben, die Deutschen andererseits das Werk der Vernichtung vollenden mußten, um ihren Gegnern keinerlei Stützpunkte zu geben. Es ist eine Wüstenei, welche die Deutschen da hinter sich lassen, ein Land, dessen Beschaffenheit es absolut ungeeignet zur Basis für eine großzügig angelegte Offensive macht. Eine solche Offensive bedarf eines klug angelegten Systems von Munitions- und Proviantlagern unmittelbar hinter der Front, und alle diese Lager müssen durch ein Netz von Straßen und Wegen mit den Kämpfern im vordersten Schützengraben verbunden sein. Der Ausbau eines solchen Wegenetzes, eines solchen Systems von Vorratslagern in einer so gründlich verwüsteten Gegend nimmt Monate in Anspruch, und während dieser Monate ist eine britisch-französische Offensive an jenem Teile der Front unmöglich.

Unter den Gründen, die Hindenburg zum Aufgeben des vorspringenden Teils der Front bewogen haben mögen, war der bestimmende möglicher Weise nur die Tatsache, daß sich der Gegner dank seiner ertweiligen Ueberlegenheit im Aeroplanwesen im Laufe der Zeit eine umfassende Kenntniß von dem alten deutschen Verteidigungssystem verschafft hatte. Heute sind, wie die Meldungen von der Westfront besagen, und wie es von neutraler Seite bestätigt wird, die Deutschen unbedingt Herren der Luft, und es gelingt den neugierigen französischen, englischen und „amerikanischen" Fliegern nur noch in Ausnahmefällen, Einsicht in das System der deutschen Gräben zu gewinnen. Ohne vorherige sichere Erkundung dieses Gewirrs mit Hilfe von Flugzeugen aber kann sich der Gegner nicht auf eine weittragende Angriffsbewegung einlassen. Es ist möglich, daß Hindenburg die Absicht hat, sich auch fernerhin im Westen auf die Defensive zu beschränken und diese mit einer möglichst geringen Truppenzahl durchzuführen, um so viele Soldaten wie möglich für seine sonstigen Zwecke zur freien Verfügung zu haben. Es kann aber auch ebenso gut sein, daß der große Rückzug nur das Vorspiel zu einer unvermuteten Offensive an einem anderen Punkte der Westfront ist. Die nächsten Wochen werden darüber Aufschluß geben.

Unsterbliche Kriegs-Pensionäre. Wenn man hört, daß im letzten Rechnungsjahre $159,155,090 für Veteranenpensionen von der Regierung verausgabt wurden, wird man sich doch fragen müssen: Warum diese ungeheure Summe, da die Ver. Staaten seit dem Bürgerkriege keinen größeren Krieg geführt haben? Das Rätsel löst sich, wenn man die einzelnen Posten betrachtet, aus denen sich der Pensionsfonds zusammensetzt. So unglaublich es erscheint, vom Kriege 1812 befinden sich noch 115 Wittwen von den damaligen Soldaten auf der Liste. Man sagt, Pensionen und Altersversorgung begünstigen die Langlebigkeit. Das ist hier im höchsten Grade eingetroffen. Welches Methusalem-Alter müssen diese Damen erreicht haben, selbst wenn sie die Krieger von 1812 in deren höchstem Alter noch freiten? Vom mexikanischen Kriege 1846 bis 1848 sind noch 513 Soldaten und 3758 Wittwen übrig, die wohl gleichfalls über ein sehr respektables Alter verfügen. Vom Bürgerkrieg 1861—65 standen am 30. Juni 1916 noch 362,277 pensionirte Soldaten auf der Liste, eine Ziffer, die in Anbetracht der seitdem verflossenen Zeit schwerlich einer genauen Prüfung standhalten würde. Im Ganzen werden 705,572 Pensionen an Veteranen, deren Wittwen und Hinterbliebenen ausgezahlt, so daß die oben erwähnte Summe erklärlich wird.

* * *

Die Rumänen in Ungarn. In der am 4. Februar abgehaltenen Sitzung des ungarischen Magnatenhauses gab der griechisch-katholisch-rumänische Bischof von Nagnrarard (Großwardein), Demeder Radu, eine Erklärung ab, in der er im Namen der ungarländischen Rumänen gegen die Befreiungsabsichten der Entente entschieden protestirt und sagt: „Seit Jahrhunderten hält das ungarländische rumänische Volk mit der größten Treue und Liebe an der mit dem Blute seiner eigenen Söhne so oft getränkten Erde unseres Vaterlandes. Die Treue zum Thron und zum erhabenen Herrscherhause ist eine heilige und edle Tradition dieses Volkes. Von diesen hehren Gefühlen durchdrungen, kämpfen wir auch jetzt mit Gut und Blut vereint mit unseren ungarischen Brüdern für das gemeinsame Vaterland. Uns ist daher die Herrschaft der heiligen ungarischen Krone nicht fremd. Wir verlangen keine Befreiung von Seiten der Entente. Wir halten fest an der Unverletzlichkeit unserer Heimat, denn wir wissen, daß auch in Zukunft der Glanz und die Wärme der heiligen ungarischen Krone kommen ist, die kulturelle, wirtschaftliche und politische Entwicklung des ungarländischen Rumänentums zu sichern. Den Frieden wünschen auch wir; aber wir wollen nur einen solchen Frieden, der unter der Achtung der Integrität der Monarchie und insbesondere unseres geliebten ungarischen Vaterlandes zustande kommt."

Heute mir, morgen dir.

Mumpitz' drahtlose Geistesfunken.

„Die lautesten Schreier gegen einen Krieg mit Deutschland, sind in der Regel die ersten, die bei Auftauchen der entferntesten Möglichkeit eines solchen „mit blutendem Herzen" versichern, daß Deutschland den Krieg unabwendbar gemacht habe."

* * *

„Ein gedankenlos handelnder, sensationshungrige Deutschamerikaner kann seine Nationalität mehr Schaden zufügen als 10,000 überlegende, selbstlose Deutschamerikaner wieder gut machen können."

* * *

„Die Schriftleiter der anglo-amerikanischen Presse sind unzweifelhaft musikalisch veranlagt. Da es ihnen seit einiger Zeit an „Noten" mangelt, über die sie leitartikeln könnten, wählen sie jetzt meistens „Zar und Zimmermann" als ihr Thema."

* * *

Die Untersuchung der Kohlenteuerung beginnt jetzt, da der Winter nahezu vorüber ist. Eine Untersuchung der für die Sommermonate angekündigten hohen Eispreise wird wahrscheinlich erst am 1. Dezember ihren Anfang nehmen.

* * *

„30,000 Amerikaner in den Reihen der Alliirten sind Helden; 500 heimatlose Deutsche in der mexikanischen Armee sind Verschwörer."

Britische Strategie.

Wenn die Ver. Staaten den Krieg finanziren, Frankreich und Rußland die Schlachten schlagen und China sich der schmutzigen Wäsche annimmt, glauben die Engländer bestimmt siegen zu können.

Und wie heißt er mit dem Vornamen?

Ein Büchlein zum Blättern,
Ein Liedlein zum Schmettern,
Ein Stücklein zum Klimpern,
Zwei Aeuglein zum Wimpern:
Mit diesen vier Dingen
Muß es jeder gelingen.

30-20 und 50-50.

Um den großen Straßenbahnfreibrief-Grabsch mit seiner 30-plus 20-jährigen Dauer in der Legislatur und im Stadtrat durchzudrücken, sollen die Straßenbahninteressen einen großen Korruptionsfonds zusammengebracht haben. Augenscheinlich sind sie bereit, bei der Beraubung des Publikums mit den Gesetzgebern 50-50 zu teilen.

's fromme Roserl.

Ja, 's Roserl is a braves Kind,
A jeder Mensch hat's gern,
Dös sag'n net bloß d' junga Buam,
Na, aa die alten Herrn.

Der Pfarrer selber lobt's gar oft,
Es g'fallt eahm halt so gnat.
Wenn's Roserl, kaum läut na's Gebet
Zum Kircherl laufen tuat.

Und ganz bescheiden hat's da drin
Im Eckerl hint sein Platz;
Ganz finster is's, kaum sieht ma' was—
Da wart't 's stad auf'n Schatz.

„Freiheit, die ich meine", — in Rußland.

„In den Ver. Staaten von Rußland haben sie die Freiheit der Rede und der Presse eingeführt", schreien jetzt unsere englandfreundlichen Blätter. Und gleichzeitig verlangen sie die strengsten Gesetze, um die Preß- und Redefreiheit in den Ver. Staaten von Nordamerika zu beseitigen.

Beim Heiratsvermittler.

„Meiner Braut fehlen ja vorne vier Zähne!"

„Na, das schadet nichts.... die werden nachgeliefert!"

Italien hat's Wort.

In England haben sie die Schuld an der fehlgeschlagenen Dardanellenkampagne dem verstorbenen Feldmarschall Kitchener zugeschrieben. In Frankreich ist das Ministerium Briand gestürzt worden, weil es für den Fehlschlag der rumänischen Kampagne verantwortlich gehalten wird. Schuld und Schulden spielen zur Zeit eine große Rolle im politischen Leben der Ententemächte.

Ein Klang.

Von Gertrud Weiphal.

Durch meine Seele zittert
Mein ganzes Leben lang
In weichem, müden Schwingen
Der eine wehe Klang.

Der Klang von Traum und Hoffen,
Dem nie Erfüllung ward,
Der Klang erstickter Sehnsucht,
Die der Erlösung harrt.

Ein Klang von süßen, reinen,
Wehmüt'gen Melodien,
Die fern wie Himmelsläuten
An uns vorüberziehen.

Ein Klang von traur'ger Liebe,
Die Leid und Schmerzen bringt,
Doch selbst ans Kreuz geschlagen
Noch kühn den Tod bezwingt.

Der wehe Klang — —der tönet
Von Anbeginn der Zeit,
Seit Menschenherzen schlagen
In Sehnsucht, Lieb und Leid....

Zeit der Vorbereitungen.

Von Major a. D. E. Moraht.

Berlin, 27. Januar.

Das Winterwetter übt in diesem Jahre einen erkennbaren Einfluß auf die kriegerische Handlung an allen Kriegsschauplätzen aus. Schneefall und strenge Kälte sind es aber nicht allein, welche die Operationen an den meisten Stellen zum Stoppen gebracht haben. Wir haben auch im Winter 1914/15 trotz harter Witterung die furchtbarsten Kämpfe mit den russischen Heeren erlebt und haben im folgenden zweiten Kriegsjahre mitten in den Wintermonaten den ungeheuer schwierigen Gebirgskrieg in Serbien, Albanien und Montenegro zu Ende geführt. Was in diesem Winter mitbestimmend ist für die Verlangsamung der Initiative auf beiden Seiten, das ist die Notwendigkeit der Umgruppirungen und der Materialanhäufungen für die kommende Entscheidung. Dazu tritt, daß in allen kriegführenden Staaten die Abnutzung der Transportmittel einen ziemlich hohen Grad angenommen hat, und daß Materialien und Arbeitskräfte nicht völlig im Einklang stehen mit den Absichten, welche von den Heeresleitungen an die Spitze aller Notwendigkeiten gestellt sind. Wir haben die Zuversicht, daß bei uns die organisatorischen Schwierigkeiten die Freiheit des Entschlusses der Heeresführung zur kritischen Zeit nicht hemmen werden. Der preußische Kriegsminister, General v. Stein, hat noch vor Kurzem dem Vertreter einer amerikanischen Zeitung gegenüber Aeußerungen getan, welche dieses Vertrauen rechtfertigen. Wenn wir es nicht schon lange besäßen, und wir nicht glaubten, daß die Persönlichkeit des Kriegsministers an sich schon den Erfolg verspricht, so würden wir auch die ängstlichen Kreise des deutschen Volkes durch seine Worte beruhigen können: „Soweit Leute und Kriegsmaterial in Frage kommen, werden wir die Sache schon machen."

Auf feindlicher Seite erkennt unsere gesammte Front einen hohen Grad der Spannung. Die Pariser Kammer berät in geheimer Sitzung über die zu ergreifenden Maßregeln, und Briands Aufgabe ist es, die Ungeduld zu beruhigen und sich durch eine Feststellung rein zu waschen, welche von Interesse ist. Nach den Nachrichten, welche über die Schweiz kommen, hat oder will Briand dartun, daß ein Gegensatz zwischen den Staatsinteressen der Ententevölkerung besteht, der nur mühsam zu überbrücken sei, und dem allein die Schuld zuzumessen wäre für die ungünstige Lage der Alliirten am Balkan. In der Wochenschrift „L'Oeuvre Française" gesteht der als gut orientirt geltende Urbain Gohier ein, daß die Entente trotz ihrer zahlenmäßigen großen Ueberlegenheiten von den verbündeten Mittelmächten besiegt sei, und spricht die bedeutungsvollen Worte gepreßten Herzens aus: „Deutschland besitzt Führer, die Entente Redner." In England warnt der bekannte Kriegskorrespondent Wm. Gibbs vor allzu optimistischen Anschauungen über die künftigen Kämpfe: „Die neue Offensive wird kein Spaziergang sein.... Der Höhepunkt der Opfer ist noch nicht erreicht." Die italienischen Truppentransporte fallen der Schweiz auf die Nerven. Es kommen von dort unausgesetzt Meldungen über große Verschiebungen an Truppen zu Lande und zu Wasser, ohne daß es gelungen wäre, den Bestimmungsort genau anzugeben. Man vermutet allerlei und sieht die Ausführung der Pläne, welche in der römischen Konferenz gefaßt wurden, voraus. Es ist nicht unsere Sache, den Grüblern darüber auf die Sprünge zu helfen. Wir begnügen uns, wie wir immer getan haben und wofür neuerdings der preußische Kriegsminister die richtigen Worte gefunden hat, die Feinde nicht für schwach zu halten, auf ihrer Seite das denkbar Günstigste vorauszusetzen, ihre Anstrengungen zur Kenntniß zu nehmen, aber doch an dem Glauben festzuhalten, daß der Sieg letzten Endes immer noch ausschließlich von dem Geist der Truppe abhängt. Und darin wissen wir uns überlegen.

Die englische Vorbereitung an der Westfront hat schon seit einigen Wochen eingesetzt. Die Front wurde verlängert und die französischen Truppeneinheiten an einen anderen Raum verschoben. Der Engländer steht jetzt im Sommegebiet mit seinem rechten Flügel gegenüber Péronne. Zahlreiche englische Transporte durchfahren den Kanal, und im Königreich selbst hat man im weiteiten Umfange die Beurlaubung der Mannschaften aufgehoben. Den Alliirten gegenüber fühlt sich England nunmehr ohne Scheu und ohne Furcht vor etwa auftretender Eifersucht als Führer des Kriegsgedankens. Das „Journal of Commerce" führte am 18. Januar aus, daß durch die Gefährdung Englands infolge des deutschen Unterseebootkrieges der ganze Verlauf des Krieges in Frage gestellt sei. Es sporn die Alliirten zu höchsten Leistungen und zum widerstandslosen Gehorsam an, namentlich in Fragen der Hemmung unserer U-Boot-Sache: „Von den Antworten auf diese Fragen hängt nicht nur das Schicksal Englands ab, sondern auch die Zukunft vieler Völker." Dazu treten die Sorgen um die gesicherte Rekrutirung durch das Menschenmaterial der Dominions. Es wird eingestanden, daß die australische Rekrutirung durchaus nicht den gehegten Erwartungen Großbritanniens entspräche. Es offenbart sich also, daß die Ablehnung der Wehrpflicht in Australien auf dem ehrlichen Votum der breiten Volksschichten beruhte und nicht nur auf allerlei Machenschaften, wie man damals glauben machen wollte.

Die Folgen des russischen Wirrwarrs lassen sich noch nicht übersehen. Offenbar wird das Aeußerste an Anspannung geleistet; denn man ist sich darüber klar, daß das Aufgeben der Sereth-Linie „die ganze Moldau gefährdet." So schrieb der „Rußki Inwalid" vor einigen Tagen: „Und der wütende Kampf, den die eiligst herbeigeführten russischen Reserven zwischen Galatz und Oena aufgenommen haben, ist der Beweis dafür, daß man die jetzige Bedrohung durch die verbündeten Heere ebenso empfindet, wie seinerzeit die Bedrängniß der Armeen des Großfürsten, als sie sich von Galizien aus gegen Brest-Litowsk und die Pripjetsümpfe gedrängt sahen. Vertrauensvoll hat General Brussilow vor Kurzem in einer Ansprache an sein Offizierskorps der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß der Feind in diesem Jahre geschlagen werden würde. Es scheint aber so, als wenn das Vertrauen dieses Heerführers, über dessen Haupte die schwerste Ungnade des Zaren schwebt, von dem Heere selbst nicht überall geteilt wird. Es kommen doch mancherlei Nachrichten darüber, daß die russische Disziplin nicht mehr unter allen Umständen standhält. Es ist schon ein starkes Stück, wenn Infanteristen ihren Bataillonskommandeur erschießen und wenn starke Trupps rumänischer Ueberläufer sich mit allen Litzen aus den Armen des russischen Bruders in die deutsche Gefangenschaft retten."

Wir lernen daraus, daß es für uns durchaus angebracht ist, über die inneren russischen Zustände recht zurückhaltend zu urteilen. Gelingt es doch offenbar nicht einmal den mit Rußland engbefreundeten Engländern und Franzosen, ein einigermaßen zutreffendes Bild von dem russischen Wirrwarr zu geben. Inzwischen hat sich der einst so große Bratianu nach Petersburg begeben. Angeblich, um die Lieferung neuen Kriegsmaterials an die rumänischen Heeresträmmer zu sichern. Wenn nur Rußland selbst genug davon besäße! Vielleicht aber macht es die russische Feldzeugmeisterei wie die russische Intendantur und läßt mit einigem Kriegsgewinn die russischen Kanonen zu rumänischen werden, wie die Intendantur die Heeresnahrungsmittel zu zivilen stempelte. In einer Korrespondenz des „Corriere della Sera" findet sich aber noch eine andere Notiz, Bratianu wolle gewissen Verhandlungen der Alliirten beiwohnen, welche sich auf Rumäniens Schicksal erstreckten. Das kann man ihm nicht übel nehmen, denn es geht um Kopf und Kragen. Für die Entente müßte dieser in den Vorzimmern der russischen Büro'ratie bettelnde Ministerpräsident, der einst die Kriegslage retten sollte, ein Mene Tekel sein.

Die Gefechtshandlung im Westen ist nur gering geblieben. Aber sie erstreckt sich auf weit mehr Frontabschnitte wie bisher. In Flandern englische Erkundungsabteilungen, im Raume von Nonen und an der Aisne-Linie lebhafter Patrouillengang. Ein Wiedererwachen der Champagnefront und neues Leben und neuer Tod zwischen der Combreshöhe und dem Priesterwald. Auf beiden Seiten strenge Oekonomie der Kräfte, enge Beschränkung der Unternehmungen durch die Direktiven der beiden Heeresleitungen. Aus diesem Rahmen fällt der gestern gemeldete Angriff der Kronprinzenfront gegen die Höhe 304 westlich der Maas heraus. Diese Ueberraschung wird schlecht in das Konzept des Generals Nivelle passen. Rühmte er sich doch gerade, den Raum vor Verdun nach seinem Vorstoß östlich der Maas zu beherrschen. Französische Gegenangriffe haben uns den stattlichen Erfolg auf Höhe 304 und am „Toten Mann" und nordöstlich von Avocourt nicht entreißen können, und unsere tapferen westfälischen und badischen Regimenter aus dem Abschnitt des rühmlichst bekannten Generals v. Francois können stolz sein auf die Beute von zwölf Offizieren und fünfhundert Gefangenen mit 10 Maschinengewehren. Berner Nachrichten erfahren aus Paris, daß alle irgendwie tauglichen und noch nicht zur Front einberufenen Mannschaften der Jahrestlassen 1918 bis 1920 in den Büros beschäftigt werden sollen. Dahinter verbirgt sich die Absicht des französischen Kriegsministers Lianten, die Heimat aufs neue „auszukämmen", um Ersatz für die Front zu schaffen.

Während an der Serethlinie gestern zum erstenmal „Ruhe" gemeldet ist, haben die südlich von Riga vorgelagerten und jetzt zum größten Teil gefrorenen Sümpfe unsere Heerführung veranlaßt, die Scharte auszuwetzen, welche vorausgegangene russische Angriffe in unsere Front geschlagen hatten. Der russische Heeresbericht betont die Hartnäckigkeit unserer Angriffe, gibt aber zögernd unseren Erfolg zu. Wir haben die feindliche Front nach Norden um einige Kilometer zurückgedrängt und hielten rechts der Aa unsere Stellungen gegen heftige Angriffe des Feindes. In Anbetracht des beschränkten Kampfraumes ist die Zahl der Gefangenen (dreizehn Offiziere, 1700 Mann) und der Umfang der Beute (13 Maschinengewehre) nicht gering. Wichtig ist daneben, daß auch hier wieder festgestellt wurde, daß die russische Heeresverpflegung die Mannschaften der vordersten Front hungern läßt. Dieser russische Hunger kann uns ein guter Verbündeter werden, wenn er seinen Druck ausübt zugleich auf die Organisation der Heimat und auf die kämpfenden Truppen am Feinde.

Kleine Kriegsnachrichten.

London, 20. März. Der Kapitän des norwegischen Segelschiffes „Solfingwood" berichtete, ein betrunkener deutscher Tauchbootkommandant und seine ebenso betrunkene Mannschaft hätten sein stolzes Fahrzeug versenkt. Seiner Ansicht nach hätten die Leute sich durch den starken Genuß von Champagner und Cognak, der sich auf dem von ihnen zwei Stunden früher versenkten französischen Segelschiff „Jules Gomez" befunden hätten, so sehr bezecht. (Die deutsche Admiralität dürfte wohl den Besatzungen aller Tauchboote recht viele ähnliche Räusche gönnen. — Anm. d. Red.).

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

George Kesler

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, 22. März, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2919 Princeton Ave., nach der St. Anthonys Kirche, von da nach dem St. Marien Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mathilda Kesler, geb. Roebig, Gattin.
Bertha, Valentine, Joseph, Margaretha, Elisabeth Kesler, Kinder.

Mitglied des Gegenseitigen Unterstützungs Vereins Deutscher Nr. 10 und der Brauereiarbeiter Union, Lokal Nr. 18. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater, Bruder und Schwager

Richard A. Huster

im Alter von 53 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 22. März, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1464 N. Karlov Ave., mit Automobilen nach dem Elmwood Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Clara Huster, Gattin. **Lillian, Ella, Hermann** und **Richard**, Kinder. **Frau Julia Barenther**, Schwester. **Fred Barenter**, Schwager. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Großvater

Bernhard Horn

nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlafen ist. Im Glauben an seinen Erlöser ging er einem besseren Leben, am 20. März im Alter von 81 Jahren 7 Monaten und 26 Tagen. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 22. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3558 So. Winchester Ave., nach der ehang.-lutherischen Dreieinigkeits-Kirche, an 31. Str. und Lowe Ave., von dort mit Autos nach dem Bethania Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alfred Horn und **Emma Duns**, geb. Horn, Kinder. **Rudolph Duns** und **Adline Horn**, geb. Volkman, Schwiegerkinder. **Alfred Duns, Alfred** und **Etta Horn**, Enkelkinder. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Schwester

Elizabeth Fishbach

am 19. März, selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 22. März, um 2:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 1472 Webster Ave., nach der St. Thereseakirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Boniface-Gottesacker. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Schwester.

Frau Katherina Märr. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Herman C. Kruse

(Sohn des verst. Herman C. Kruse) am Dienstag, 20. März, im Alter von 1 Jahr und 11 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 23. März, um 2:30 Nachmittags, von der Kapelle, 3838 Lincoln Ave., aus mit Autos nach dem Montrose Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Dora Kruse, geb. Flemß, Mutter. **Eleanor**, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Schwester

Dora Diefenbach, geb. Berndt,

(Gattin des verst. Frederick Diefenbach), 1460 Sedgwick Str., am 20. März im Alter von 57 Jahren 1 Monat und 20 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 23. März, um 2 Uhr Nachmittags, von der Kapelle, 3838 Lincoln Ave., aus mit Autos nach dem Montrose Friedhof. — Der trauernde Bruder

William Berndt.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Leona Krier

am 20. März im Alter von 1 Jahre und 5 Monaten gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1854 Catalpa Ave., am Donnerstag, den 22. März, 1:30 Nachm., mit Autos nach der St. Gregorys Kirche, von da nach dem St. Heinrichs Friedhof. Die trauernden Eltern:

Martin und **Elizabeth Krier**, geb. Rosbaum.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter und meine gute Schwester

Dorothea Grams

am 21. März 1917 im Alter von 76 Jahren in der Wohnung ihrer Tochter,

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Die eleganten Frühjahr-Modelle in Suits.

Unsere Abteilungen für fertige Kleider sind überladen mit entzückenden neuen Kleidungsstücken für Damen und Mädchen. Suits hauptsächlich nehmen einen hervorragenden Platz ein — Ihr findet dieselben hier in einer solchen Auswahl, daß jede Dame leicht mit einem passenden Kleidungsstück zufriedengestellt werden kann, zu irgend einem Preis, den sie zu bezahlen wünscht.

Für die Frühjahrs-Saison sind die strikt geschneiderten Effekte ganz besonders beliebt. Sie werden offerirt in vielen verschiedenen neuen Stoffen, hauptsächlich in Poiret Twill, Gabardine und Männertrachten Serges. In fünf Modellen, die obenstehend abgebildet sind, merkt Euch besonders den modischen Gürtel-Effekt, der sowohl schlanken wie korpulenten Figuren so hübsch ansteht. Merkt Euch ebenfalls den effektvollen Gebrauch von Knöpfen, den Novelty Kragen, die Braid Garnitur an dem einen Modell. Die eleganten Sport Styles sind hier ebenfalls in dieser Auslage vollständig vertreten. Ihr werdet für diese Suits interessante Werte finden zu dem mäßigen Preis von.....

24.75

Third Floor

Retten Zivildienstsystem.

Vorlage, die damit aufgeräumt haben würde, in beiden Häusern abgefägt.

Springfield, Jll., den 20. März.—Die Demokraten in beiden Häusern fägten heute die Zivildienstvorlage Senator C. F. Bucks von Monmouth ab, die nach der Angabe von Befürwortern des Zivildienstsystems die wichtigsten Bestimmungen des staatlichen Zivildienstgesetzes unwirksam gemacht haben würde. Mit 12 gegen 5 Stimmen wurde die Maßregel im Senatsausschuß für Zivildienstwesen abgefägt. Mit der gleichen Stimmenzahl lehnte auch der Hausausschuß für Zivildienstwesen eine gleiche vom Abgeordneten Otto Sonnemann, Carlinville, eingebrachte Vorlage ab.

Im Senat brachte Senator Glackin von Chicago einen Beschlußantrag ein, den alten Illinois- und Michigan-Kanal zwischen Joliet und Chicago aufzufüllen und als Landstraße zu benutzen. Der Antrag sieht ein Gesuch an den Kongreß vor, daß die Bundesregierung alle Ansprüche auf den Kanal an den Staat abtrete.

Postensteher verurteilt.

Zu sechzig Tagen Countygefängniß wurde der streikende Weißnäher Thomas Harmer von Richter Baldwin gestern Nachmittag wegen Verletzung des Gerichtsverbots des Postenstehens und Angriffs auf einen Mann, der sich weigerte, mit den Ausständigen gemeinsame Sache zu machen, verurteilt.

Zu der Versammlung der Weißnäherinnen, welche heute im Empire Theater stattfand, hatten sich aus Sympathie Frau Harold Ickes, Frau Mary Wilmarth, Frau G. M. Mathes, Frau W. H. Heß und andere Frauenklubmitglieder eingefunden.

Ende mit Schrecken.

Junges Ehepaar auf dem Rückwege von den Flitterwochen verletzt.

Ein trauriges Ende nahmen heute die Flitterwochen von William R. Corder und Frau. Das Paar befand sich in seinem Kraftwagen auf dem Wege von Indiana nach Chicago, als das Gefährt an Ost 92. Straße beim Einbiegen in die Mackinaw Ave. gegen einen Telegraphenpfosten prallte und umschlug. Frau Corder trug dabei einen Schädelbruch davon und liegt im South Chicago Hospital im Sterben. Corder, der schlimme Quetschungen davongetragen hat, aber nicht lebensgefährlich verletzt wurde, ist von der Polizei in Haft genommen worden, ebenso W. J. McNaff, Nr. 2150 N. Halsted Straße, und Elsie Clark, Nr. 2438 Indiana Avenue, die Insassen eines zweiten Kraftwagens, mit dem Corder angeblich um die Wette fuhr. Corder, der seine Adresse als Nr. 3031 S. Park Avenue angab, ist erst seit einer Woche verheiratet.

Von einem mit Vollgas die Straße entlang fahrenden Kraftwagen, in dem zwei Männer saßen, wurden heute an Lincoln und Belmont Ave. der 37jährige Chas. Lanz, Nr. 1521 School Straße, und ein Mann, der erst nach mehreren Stunden als Otto Künter erkannt wurde, überfahren und schwer verletzt. Künter trug einen Schädelbruch davon und dürfte kaum mit dem Leben davonkommen. Der Lenker des Kraftwagens machte sich davon, ohne sich um seine Opfer zu kümmern. Die Verunglückten waren im Begriff, einen Straßenbahnwagen zu besteigen, als sie von dem Kraftwagen überfahren wurden.

Einen Schädelbruch trug der 30jährige John Olson, Nr. 831 Nord Hoyne Ave., davon, als sein Kraftfahrrad an W. Erie Straße von einer Elektrischen der Ashland Ave.-Linie angerannt und er auf das Pflaster geschleudert wurde. Er wurde nach dem St. Elisabeth Hospital überführt.

Gut für die Gläubiger.

Wie die Anwälte der Firma Fritz von Frantzius & Co. heute dem Bundesrichter Landis mitteilten, haben deren Gläubiger die allerbesten Aussichten, ihr Geld auf Heller und Pfennig zurückzuerhalten. Es wird unter Leitung des früheren Geschäftsteilhabers Ben Marcuse eine neue Firma gebildet, welche sich bereit erklärt hat, alle ausstehenden Forderungen der alten zu begleichen. Ein endgiltiger Bericht wird wahrscheinlich schon in einer Woche abgestattet werden können.

Noch gut abgelaufen.

Explosion in einer Anlage der Sherwin Williamsschen Farbenfabrik.

Kurz vor der Mittagspause wurde heute ein dreistöckiges Backsteingebäude von 100 Fuß Länge und 75 Fuß Breite, das zu der ein ganzes Geviert bedeckenden Anlage der Farbefabrik der Sherwin Williams Co. an 115. Straße und Stevenson Avenue gehörte und in deren Mittelpunkt gelegen war, durch eine Explosion vollständig zerstört. Die Flammen, die bald darauf ausbrachen, drohten, sich dem nächstgelegenen Gebäude mitzuteilen, in dem Beta-Naphthol hergestellt wird, ein äußerst feuergefährlicher Stoff, indessen gelang es den Bemühungen der Feuerwehr, die ein Großfeueralarm in voller Stärke zur Stelle gebracht hatte, den Brand unter ihre Gewalt zu bringen, ehe ferneres Unheil angerichtet war. Der Sachschaden wird auf etwa $75,000 geschätzt.

Anfänglich wurde befürchtet, daß viele von den etwa 100 Arbeitern, die in Sektion 18 — so hieß das von der Explosion zerstörte Gebäude — tätig waren, ihr Leben verloren hätten, es stellte sich aber später zum Glück heraus, daß kein Menschenleben zu beklagen ist und daß nur einer der Arbeiter, und auch dieser nicht lebensgefährlich, verletzt worden war. Er heißt Axel Tengelge, erlitt Brandwunden am Gesicht und wurde nach dem West Pullman Hospital geschafft.

Wie man auf Grund der ersten Untersuchung annimmt, entstand die Explosion dadurch, daß eine Dampfröhre barst, die einen großen, mit Nitrobenzol gefüllten Tank zur Explosion brachte, und diese wieder einen, mehrere Tausend Gallonen Para-Nitroline fassenden Behälter, beides Chemikalien, die zur Herstellung von Farbe verwendet werden. Die Gewalt der Explosion war so groß, daß das Dach des Gebäudes glatt abgehoben wurde, während die Mauern zum großen Teil einstürzten, und die gleich darauf ausbrechenden Flammen vollendeten dann das Werk der Zerstörung. Glücklicherweise hatten die Arbeiter sich schon zur Mittagspause angeschickt und standen zum größten Teil in der Nähe der Ausgänge, sodaß sie sich rasch in Sicherheit bringen konnten. Wäre die Explosion eine halbe Stunde früher eingetreten, so wäre zweifellos der Verlust vieler Menschenleben zu beklagen gewesen. Spät heute Nachmittag wurden zwei der Arbeiter als vermißt gemeldet, doch glaubt man nicht, daß sie getötet wurden, sondern nimmt an, daß sie die Brandstätte verließen, sich aber nicht gleich nach Hause begaben.

Aus Trotz.

Junge Frau macht nach Streit mit Schwiegermutter zwei Selbstmordversuche

Nach einem Streit mit ihrer Schwiegermutter begab sich gestern Abend die 29jährige Frau Alma Johnson, Nr. 1843 S. Ridgeway Avenue, in ihr Schlafzimmer und wollte sich erschießen. Sie hatte schon den Lauf der Waffe an die Schläfe gesetzt, als ihr Gatte Oskar ihr den Revolver entriß. Der Friede wurde anscheinend wieder hergestellt, und alle begaben sich zu Bett. Gegen Morgen wurde Johnson aber durch ein Stöhnen seiner Gattin aus dem Schlafe geschreckt und fand sie mit schmerzverzerrten Zügen auf dem Fußboden liegen. Sie wurde sogleich nach dem Countyhospital gebracht, wo die Aerzte feststellten, daß sie Queckfilbersublimat verschluckt hatte. Ihr Zustand wird für bedenklich gehalten.

Da sie den Tod ihrer Mutter nicht verwinden konnte, die vor einigen Monaten aus dem Leben schied, versuchte die 15jährige Catherine van Bogen, Nr. 7846 St. Lawrence Ave., ihrem Leben ein Ende zu machen, indem sie das Gas andrehte. Sie war bewußtlos, als sie aufgefunden wurde, und liegt nun im Washington Park Hospital in bedenklichem Zustande darnieder.

Vorsicht geboten.

Der Koroner und die Polizei haben Untersuchungen eingeleitet in Verbindung mit dem Tode der 4½jährigen Wanda Zienteta, Nr. 5007 Addison Straße, die nach dem Genuß eines Zuckercis, das sie in einem Laden an Warwick Ave. gekauft hatte, starb.

Leset die „Sonntagpost".

Verschafft Euch rote Wangen

Seht besser aus. — Nehmt Olive Tablets.

Wenn Eure Haut gelb ist — Gesichtsfarbe blaß — Zunge belegt — Appetit schlecht — wenn Ihr einen schlechten Geschmack in Eurem Munde habt — Ihr träge und nicht wohl seid — sollter Ihr Olive Tablets einnehmen.

Dr. Edwards' Olive Tablets — ein Erfatzmittel für Kalomel — wurden von Dr. Edwards hergestellt, nachdem er 17 Jahre lang seine Kranken kurirt hatte.

Dr. Edwards' Olive Tablets sind ein rein vegetabilisches Präparat mit einem Zusatz von Olivenöl. Ihr erkennt sie an ihrer Olivenfarbe.

Wenn Ihr eine klare, reine Haut, glänzende Augen, keine Pickeln, ein Gefühl von Spannkraft wie in den Tagen der Kindheit haben wollt, nehmt Ihr die Tablette allabendlich.

Dr. Edwards' Olive Tablets wirken auf die Leber und die Eingeweide ihre Arbeit — aber ohne deren gefährliche Folgeerscheinungen.

Sie regen die Galle an und beseitigen Verstopfung. Aus diesem Grunde werden jährlich Millionen von Schachteln zu 10c und 25c per Schachtel verkauft. In allen Apotheken. Nehmt Abends eine oder zwei und spürt die wohltuenden Folgen.

Adv. Edwards.

Kampf gegen Hoyne.

Prohibitionisten planen seine Ausstoßung aus dem Anwaltsstand.

Stadtverwaltung nicht beteiligt.

Grund für das Verfahren liefert Hoynes angebliche Weigerung, Wirte zu prozessiren, die der Uebertretung des Sonntagsgesetzes angeklagt sind.

Daß die Prohibitionisten eine Bewegung in Fluß gebracht haben, welche die Ausstoßung Staatsanwalt Maclay Hoynes aus dem Anwaltsstand zum Ziel hat, wurde heute von Philip Yarrow, dem Haupt der „Dry Chicago Federation", in der alle prohibitionisten Elemente vereinigt sind, zugegeben. Die Grundlage für das Verfahren soll die Weigerung Hoynes, die der Uebertretung des Sonntagsgesetzes angeklagten Schankwirte zu prozessiren, liefern. Seine Ausstoßung aus dem Anwaltsstand würde es Hoyne unmöglich machen, die Anwaltspraxis im Staat Illinois auszuüben und den Posten als Staatsanwalt zu bekleiden. Die Leitung der Staatsanwaltschaft würde bis zur Erwählung eines Nachfolgers an den Generalanwalt Edward J. Brundage übergehen. Die Behauptung, daß die Rathausmaschine hinter der Bewegung stehe, wurde sowohl von Mayor Thompson als auch von Pastor Jarrow in Abrede gestellt. Der Mayor erklärte, die Stadtverwaltung beabsichtige keinen derartigen Schritt. Pastor Jarrow erwiderte auf eine dahingehende Frage, es sei ihm neu, daß die Rathausverwaltung etwas mit der Bewegung zu tun habe. Seiner Ansicht nach sei das nicht der Fall.

Pastor Jarrow machte kein Hehl daraus, daß die Prohibitionisten einen derartigen Schritt planten. Er erklärte, er habe dem Staatsanwalt verschiedene Beschwerden gegen Wirte in Morgan Park und den angrenzenden Bezirken, die das Sonntagsgesetz überträten, unterbreitet. Hoyne habe ihm geantwortet, die Prozessirung in derartigen Fällen sei nicht seine Sache.

Diese Fälle, sowie die Fälle von 255 Schankwirten, gegen die Anklagen wegen Uebertretung des Sonntagsgesetzes erhoben worden waren, die aber auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft niedergeschlagen worden sind, bilden den Grund für das geplante Vorgehen gegen Hoyne. Seine Gegner behaupten, daß seine Weigerung, die angeklagten Wirte zu prozessiren, einen Mißbrauch der Amtsgewalt darstelle, auf die hin er belangt werden könne. Das Verfahren auf Ausstoßung aus dem Anwaltsstand ist einfach. Nötig ist nur eine Eingabe an den Beschwerdeausschuß der Anwaltskammer, die eine Untersuchung vornimmt. Sie beginnt dann, wenn das Material das Verfahren rechtfertigt, das eigentliche Verfahren vor dem Staatsobergericht.

Staatsanwalt Hoyne befindet sich augenblicklich in Hot Springs, Ark., von wo er am 1. April zurückkehren wird.

Mayor widerruft Lizenzen.

Auf Empfehlung des Polizeichefs widerrief Mayor Thompson heute die Schanklizenzen der Wirte Leonard Misins, 4209 Kedzie Ave., und Henry Faas, 3638 Cottage Grove Ave. Misins ist nach dem Bericht des Polizeichefs an den Mayor am 16. November vorigen Jahres wegen Betriebs einer Lasterhöhle verhaftet und zu einer Geldstrafe von $90 und Tragung der Kosten verurteilt worden. Faas' Wirtschaft ist nach dem Bericht des Polizeichefs von Otto Wilson geleitet worden, der wegen Landstreicherei zu einer Geldstrafe von $50 verurteilt worden ist. Er hat außerdem angeblich die Verhaftung eines Taschendiebs in seinem Lokal zu verhindern gesucht.

Mütter verlangen Abhilfe.

Vor einem Unterausschuß des stadträtlichen Rechtsausschusses kam heute der Antrag Ald. Rodriguez', die Stadt solle Lebensmittel zum Selbstkostenpreis abgeben, zur Beratung. Sie muß dazu von der Legislatur die Genehmigung erhalten. Eine Abordnung der Liga der Mütter unter Führung von Frau E. P. Sandberg sprach für den Antrag. Der Ausschuß wies die Abordnung an, eine Vorlage bei der Legislatur einzureichen. Der Stadtrat werde unterdessen eine ähnliche Vorlage ausarbeiten, die an die Stelle der anderen treten könne. Es sei aber unbedingt nötig, daß die Frage sofort in der Legislatur ungeschnitten werde.

Keine Rettung möglich.

In ihrem Zimmer in der Herberge Nr. 1855 S. Throop Straße wurden heute der 35jährige Joseph Brach und der um ein Jahr jüngere Joseph Mesepuft von Gas überwältigt aufgefunden. Ein Arzt wurde sogleich gerufen, doch starb Brach ihm unter den Händen. Allem Anscheine nach liegt ein Unfall vor.

* Vor Bundesrichter Landis sollte heute über den Antrag verhandelt werden, einen Masseverwalter für die Firma H. H. Kohlsaat & Co. einzusetzen, man beschloß aber, nichts in der Angelegenheit zu unternehmen, bis das Resultat der demnächst abzuhaltenden Gläbigerversammlung vorliegt.

Leset die „Abendpost".

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden veröffentlicht.

An die Redaktion der „Abendpost".

Die Freunde persönlicher Freiheit beklagen die Tatsache, daß die Prohibitionsbewegung immer mehr um sich greift und zuletzt in allen Staaten siegen wird. 25 Staaten sind jetzt „trocken". Die Stimmen von 36 Staaten, also noch 11, sind nötig, um das sogenannte achtzehnte Amendement, d. h. Prohibition, für die Vereinigten Staaten zum Gesetz zu machen. Und wir befürchten, daß es dahin kommen wird. Millionen arbeiten dafür. Den besten Artikel, welchen wir über die Frage gelesen haben, finden wir in der Nummer 12, den 19. März, in der Wochenschrift „Evern Week", geschrieben von B. J. Hendrick. Dieser Artikel deckt in klarer, wahrer und einfacher Weise die ganze Sache. Es ist nicht nötig, noch viel mehr vom deutschen Standpunkte aus über die Prohibitionsfrage zu schreiben. Die kommende Niederlage haben sich die Freunde persönlicher Freunde selbst zuzuschreiben. Das ist traurig, aber wahr. Wir selbst haben darin persönliche Erfahrungen gemacht. In der hiesigen englischen dritten Presbytarianerkirche wurden vor Jahresfrist eine Woche lang jeden Abend Versammlungen der Antisaloon-Leute gehalten. Jeden Abend war diese Kirche überfüllt von Leuten, die aus der ganzen Stadt zusammenkamen. Schreiber dieser Zeilen zeigte bald darauf in derselben Gegend einen Vortrag an über „Die Prohibitionsfrage und unsere deutsche Stellung zu derselben". Er schickte nach Nord, Süd, Ost und West an einzelne Personen, Vereine usw. tausend Einladungen aus, Stellung zu dieser Frage zu nehmen, zu diesem Vortrag zu kommen, gleichsam eine Antidosis gegen die riesigen Antisaloonversammlungen. Es war an jenem Donnerstagabend schönes Wetter. Alles war vorbereitet und es kamen — 17 Leute! Nicht ein einziger Fremder. Da ist es kein Wunder, daß die Prohibition siegen wird. Einer der bedeutendsten Redner und Gegner der Freiheitsfeinde hat in Ohio gegen Prohibition vier Jahre lang in seinem County gekämpft. Er brachte viele persönliche Opfer und wurde von der Pastorenvereinigung seiner Stadt wegen seines Kampfes für persönliche Freiheit öffentlich aus der „Ministerial Association" ausgestoßen. Er ermahnte dabei immer alle Wirte, die bestehenden Gesetze streng zu halten, d. h. Sonntagsschluß, keine Frauen von schlechtem Ruf oder Betrunkene in ihren Lokalen zu dulden und das Geschäft in strikter, ordentlicher Weise zu führen. Die „Rassen" siegten in zwei Wahlen, aber nur wenige beachteten die Ermahnungen des Arbeiters und Redners, dem sie den Sieg verdankten. Heute ist das betreffende County „trocken bis auf die Knochen". Es war nicht die Schuld dieses Mannes, sondern die beständige Mißachtung der bestehenden Gesetze durch die große Mehrzahl der Wirte. Er sah, daß seine Mühe umsonst war und zog sich nun aus diesem Grunde zurück.

Als wir einem deutschen Freiheitsfreunde unser Bedauern darüber ausdrückten, daß so wenige Gegner der Prohibition zu einer festen Organisation gegen die Prohibitionisten zusammengebracht werden können, antwortete er uns: „Das ist nicht nötig! So lange Durst vorhanden ist, werden die Leute trinken, und der Durst ist immer da und hält uns zusammen." Solche frivole Antwort und Gesinnung kann nur ein Resultat haben, und dieses lautet: Langsamer und endgiltiger Sieg der Prohibition.

Achtungsvoll
Pastor C. A. König.

— Drastischer Vergleich. — Sie: „F., glaube, das Essen hat Dir nicht geschmeckt?" — Er: „Hm, es kam mir vor wie gekochtes Klavierspiel von Dir."

— Undankbar. — Vater ((zu seinem Sohn): „...Deswegen also hab' ich Dich Medizin studiren lassen, damit Du mir nachher 's Bier verbietest?!"

Eßt was Ihr wollt.

Gebraucht Stuarts Dyspepsia Tablets, Eurem Magen zu helfen, und sorgt Euch nicht.

Probe-Packet auf Wunsch frei versandt.

Dyspepsia, Unverdaulichkeit, schwacher Magen und ähnliche Bezeichnungen bedeuten einfach, daß die Zufuhr von Verdauungs-Säften ungenügend ist. Da ist, wo Stuart's Dyspepsia Tablets am Platze sind — diesem Mangel abzuhelfen.

„Glaubt mir, mir munden meine Mahlzeiten vortrefflich. Keine Furcht vor Magenbeschwerden, so lange ich Stuart's Dyspepsia Tablets habe zum Zugreifen."

Falls Ihr ein Stuart Dyspepsia Tablet nach jeder Mahlzeit und eins vor dem Schlafengehen nehmt, werdet Ihr finden, daß Eure Mahlzeiten Euch nichts schaden.

Der Grund ist sehr klar. Eurem System fehlen die richtigen Verdauungssäfte, um Eure Mahlzeiten leicht zu verdauen. Stuart's Dyspepsia Tablets geben dem Magen und anderen Organen des Verdauungsapparats das Nötige, die Nahrung zu verdauen.

Holt eine 50c-Schachtel von irgend einer Apotheke und versucht sie, oder schickt den Koupon nach freier Probe.

Freier Probe-Koupon.

F. A. Stuart Co., 238 Stuart Building, Marshall, Mich., schicken Sie mir sofort ein freies Probe-Packet von Stuarts Dyspepsia Tabletten.

Name .....

Straße .....

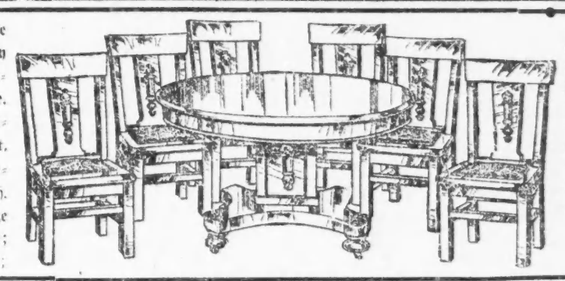
Stadt..... Staat.....

=BARGAINS=

FOR THE SPRING BRIDE

NOTE THESE SPECIAL VALUES—THEN REMEMBER THAT WE SHOW THOUSANDS OF OTHERS AT OUR STORES

Bequeme monatliche Abzahlungen werden gerne vereinbart.

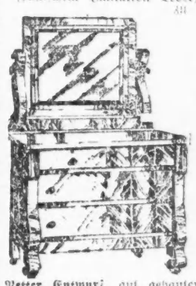


Schönes 7-Stücke William & Mary Periode Speisezimmer Suite. Von solidem Eichen konstruirt. Golden oder gebeizte Finish. Tisch hat große 45zöllige Platte; geformte Kante; Set von sechs Stühlen, haben volle Box Sitze, hochfeines echtes spanisches Leder. 7 Stücke, wie abgebildet, speziell markirt für den Rest dieser Woche zu **29.75**

Der bekannte „Royal" Cane Stuhl. Druckt einfach auf den Knopf und ruht aus. „Royal" Cane Stuhl, Golden, Fumed oder Mahogani Finish; gepolstert mit garantirtem französischen Imitation Leder, **13.95**

Feuerfeste Gear. 14zöllige Gummirefi-Räder. Reversible Geer, volle Größe Reed-Sleeper. Gepolstert mit Bedford Cord passend zum Body. Hat Reiser Fußraum mit Sliding Cover. Auswahl von naturfarbenem, Elfenbein, Baronial-Braun oder Mahagoni-grauem Finish. Speziell..... **24.75**

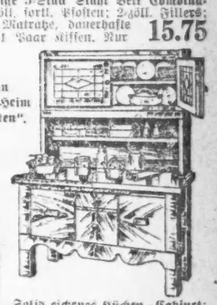
2zöllige fertigmachende Pfosten. Vollständige 5-Stück Stahl Bett Combination; 2zöll. fertl. Pfosten; 2zöll. Fillers; knittare Matratze, dauerhafte Spring, 1 Paar stiffen. Nur **15.75**



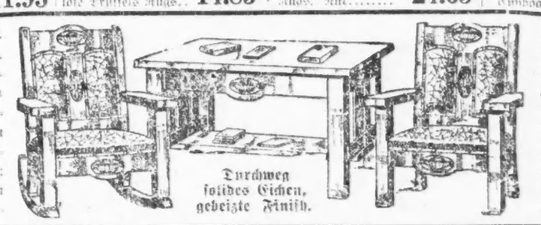
Netter Entwurf, gut gebauter Colonial Dresser. Ein sehr schöner Wert zu unserem niedr. Preis.. **11.95**

Unser Rug Department offerirt ein reichhaltiges Sortiment von bedeutenden Rugs zu interessanten Preisen.

6-0 Fuß nahtlose Brüssels Rugs.....	8.75	9-12 Fuß Velvet Rugs, Speziell....	19.98
8-3×10-6 Fuß nahtlose Brüssels Rugs..	14.85	9×12 Fuß Axminster Rugs, Nur.....	24.65



Last Hartman „Euer Heim ausstatten". **Solid eichenes Küchen-Cabinet;** 2 große Bins; mit verschiebbarem Kneebrett; geräum. Cupboard, etc..... **9.75**



Ein Adam Entwurf. 3-Stück solid eichenes, Fumed Finish Bibliothek Suite, Stuhl und Schaukelstuhl sind extra geräumig; haben wirkliche Quarter-Sawed Oak Armlehne; 6 Springfedern in Sitz; 2 Panel Effekt-Rücklehnen, und Sitze gepolstert in garantirtem hanischem Imitation Leder; niedliche Adam Schnitzereien. — Tisch hat 20×38-zöll. Platte; bequemes Bücher Shelf und Paneled Enden. Spezieller März Verkaufspreis für drei Stücke..... **15.47**

Durchweg solides Eichen, gebeizte Finish.

Nordwestseiteladen
1347-1349 Milwaukee Ave.
Gegenüber Wood Str.
Offen Dienst., Donnerst. u. Samstag Abd. bis 9.

HARTMAN'S

Haupt-Laden:
226-28-30-32 S. Wabash Ave.
Gerade nördlich von Jackson Boulevard.
Offen Samstag Abend bis 9 Uhr.

Dies ist Eure Gelegenheit, Jetzt!

Mein Vorteil, alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen erfolgreich zu behandeln, ist besser als der aller anderen. Seit den letzten zwanzig Jahren habe ich dies zu meinem speziellen Studium gemacht; in dieser Zeit habe ich Tausende Leute erfolgreich behandelt, ich habe das Land durchsucht nach den neuesten und wissenschaftlichsten Maschinen und habe in meiner Office eine wunderbare Sammlung von Maschinen, die sich als erfolgreich erwiesen und Resultate ergeben haben. Falls Ihr von Anderen behandelt worden seid und nicht geheilt wurdet und alle Hoffnung aufgegeben habt, dann sprecht in meiner Office vor und laßt Euch von mir zeigen, wie leicht ich Euch die Resultate geben kann, die Ihr sucht.

Laßt Euch nicht mißleiten!

Bedenkt, wenn Ihr mich in meiner Office besucht, sprecht Ihr nicht bei einem gewöhnlichen Arzt vor. Ich habe einen Ruf aufrecht zu erhalten. Ich wünsche, daß jede kranke Person sich mit Vertrauen an mich wendet in ihren Leiden, in ihrer eigenen Sprache, nachher nehme ich eine gründliche Untersuchung vor, mit Einschluß meiner mächtigen X-Strahlen-Maschine; dann sage ich Euch, ob Ihr wirklich geheilt werden könnt.

Ich führe, Andere folgen!

Weßhalb nicht Euren Fall in die Hand eines Doktors legen, der kompetent ist? Einer, der imstande ist, Euch nachhaltige Resultate zu sichern in der möglich kürzesten Zeit. Wenn ich nach sorgsamer Untersuchung finde, daß ich Euch nicht helfen kann, werde ich e Euch sagen, aber wo ich finde, daß Euer Leiden geheilt werden kann, könnt Ihr Euch darauf verlassen, daß bald nach dem Beginne meiner Behandlung Ihr auf dem Weg zur Gesundheit sein werdet.

Ihr braucht keine Zeit zu verlieren bei Eurer Arbeit oder Euren regelmäßigen Pflichten, wenn Ihr meine Behandlung nehmt; und bedenkt, daß ich niemals overire. Alle Behandlungen sind angenehm und leicht zu nehmen. Zur Bequemlichkeit meiner Patienten habe ich mein eigenes Laboratorium und Drogenabteilung. Hier fertige ich alle nötigen Medizinen an und nehme ich meine Blut- und Urinuntersuchungen vor. Ich verlasse mich nicht auf Vermutungen, sondern finde Eure Krankheit genau aus und verordne die Behandlung, die die Erfolge, die Ihr wünscht, in möglichst schneller Zeit erzielt. Ich sehe jeden Patienten persönlich, und ich fordere Euch auf, mich sogleich in meiner fein ausgestatteten Office aufzusuchen. Eine Konsultation und Besprechung mit mir ist frei, und ich lade dazu ein.

Sprechstunden:
Tägl. 9 Vorm. bis 8 Abds.
Sonntags:
Nur 9:30 bis 1.

Prof. Doctor Boyd
SPEZIALIST
219 Süd Dearborn Strasse

Gegenüber dem Postamt,
CHICAGO, ILL.

Kinderschutzgesetz.

Vorlage Senator Hulls verbietet Kinderarbeit für Knaben unter 14 Jahren.

Springfield, Jll., den 21. März.

Im Senat brachte heute Senator M. D. Hull eine Vorlage ein, welche die Beschäftigung von Knaben unter 14 Jahren in gewissen Betrieben verbietet. Die Maßregel verbietet die Beschäftigung vor 7 Uhr Morgens und nach 6 Uhr Abends und während der Schulmonate und schreibt vor, daß sie während der anderen Monate nicht in Theatern, Tingeltangeln, Fabriken, Präserven-fabriken und Büros, einschl. geschäftlicher und Telegraphenbüros, beschäftigt werden dürfen.

Auf Veranlassung der Versicherungsabteilung brachte Senator Baldwin mehrere Vorlagen ein, welche die Rückversicherung durch Aktiengesellschaften und Versicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit reguliren sollen.

Wenn Ihr einen **Hals** hättet, so lang wie dieser Giraffe, und litet an **Wehem-Hals** Bis ganz nach unten **TONSILINE** würde ihn schnell heilen. 25c und 50c. Hospitalgröße 5 Alle Apotheker.

Wie die Russen in Rumänien hausten.

In Tulcea fiel eine interessante Urkunde in deutsche Hände, die geeignet ist, Licht auf die Aufführung der Russen im Lande ihrer Verbündeten zu werfen. Am 17. November bittet der Direktor der Volksbank in Babadag, Gutu Apostolescu, den Polizeichef um Besichtigung seiner Bank und Feststellung der durch die russischen Bundesgenossen dort angerichteten Beschädigungen. Am 11. Dezember 1916 übergibt ihm der Polizeichef Petrescu die Tatbestandsaufnahme, aus der zu entnehmen ist, wie die russischen Soldaten der 115. Division im Bankgebäude hausten. Der Bericht sagt wörtlich: „Im rückwärtigen Zimmer ist alles zerschlagen. Nur Reste von Stühlen und andern Möbeln sind vorhanden. Im Salon befinden sich nur drei abgerissene Stühle. Die Vorhänge, das Podium usw. sind zerstört. Die Lampen fehlen, ebenso alle Bilder und Kleiderrechen. In den unteren Räumen liegen die Häute von geschlachtetem Vieh herum. Der Gartenzaun ist abgerissen, die Latrine vollständig zerstört, ebenso das Haus hinten im Hofe. Tische, Stühle und der übrige Hausrat der Bank fehlen. Durch eigene Wahrnehmungen stellten wir fest, daß die Verschleppungen und Plünderungen durch das russische Heer geschehen sind." Unterzeichnet ist die Urkunde von dem obengenannten Polizeichef und den beiden Besitzern.

DRESS UP NOW
PAY IN 6 MONTHS

Es bezahlt sich, gute Kleider zu tragen!

Der Zweck der fünf Bernhard-Läden ist, jede Frau in den Stand zu setzen, gute Kleider zu tragen, wenn sie in Mode sind. Ihr braucht nicht wegen schäbiger Kleider in Verlegenheit zu kommen, weil Eure Kasse gerade knapp ist. Kommt jetzt nach irgend einem meiner Läden und sucht Euch irgend ein Kleidungsstück aus, das Euch gefällt — und Ihr könnt es sofort tragen. Ich gebe Euch sechs Monate Zeit zum Bezahlen, vorausgesetzt, Ihr versprecht, jede Woche oder am Zahltag etwas abzuzahlen. — Euer Wort ist die einzige Sicherheit, die ich verlange.

50 Fassons in

Oster Suits

Prachtvolle Botany Worsteds, Wolle-Poplins, Serges und andere Stoffe; alle vorzüglich gemacht; alle neuen Farben; alle Größen.

auf Kredit **$20 bis $40** auf Kredit

Neue Frühjahrs-Kleider, $10.98 bis $40.
Elegante Frühjahrs-Mäntel, $12.98 bis $15

Männer-Anzüge und Ueberzieher

Jede Fasson und jeder Stoff — auf Kredit **$15 bis $40**

Alle Läden bis 9 Uhr Abends offen, Samstags bis 10
Es ist ein kluger Schritt, ein Konto zu eröffnen bei

BERNHARD'S
CHICAGO'S LARGEST CREDIT CLOTHIERS

Fünf große Läden
LINCOLN AVENUE und BARRY,
DOWN-TOWN: State und Randolph (Zweiter Floor Ueber Apotheke)
723-725-727 West Madison Straße.
9105 Commercial Avenue. 6200 S. Halsted Straße

Der Schweindlstecher.

Heitere Zollgeschichte von Arthur Achleitner.

Heiß und grell brannte die sommerliche Sonne auf das stille österreichische Grenzstädtchen herab. Wie ausgestorben waren die wenigen Gassen, menschenleer der Hauptplatz, auf dem nur etliche leere Frachtwagen standen. Jeder Verkehr hatte aufgehört; auf der langen eisernen Brücke, die Oesterreich mit Bayern verband, war kein Mensch zu sehen. Still war es im k. k. Nebenzollamte, das alt und verwittert am Brückenkopfe stand, beschirmt von einem übergroßen Doppeladler. In der Amtskanzlei war der k. k. Zolleinnehmer beim Zeitungslesen sanft eingenickt, kurz, es herrschte eine wonnige Ruhe im Hause wie draußen auf dem sog. k. k. Amtsplatze, wo sich die verstaubte Wage für Fuhrwerke und etliche Dienstgegenstände befanden.

Gegen drei Uhr Nachmittags beendete das Knarren mehrerer Wagen das süße Nichtstun und den Schlummer des k. k. Einnehmers. Herr Krautschneider rumpelte auf wie ein angeschossener Hirsch, sah überrascht auf die Wagen, die vor dem Zollhause hielten, und eilte hinaus, um seines Amtes zu walten.

Höflich, fast demütig verbeugte sich vor dem Gestrengen der Schaubudenbesitzer Fichtelberger aus Bayern, der hoch, und heilig beteuerte, keinerlei zollpflichtige Waren mitzuführen, weder im Wachsfigurenkabinett noch in der Schießbude und auch nicht im Wohnwagen. Der Herr Einnehmer möge sich überzeugen und die Einfuhr in Gnaden gestatten, auf daß noch heute Abend im Städtchen die erste Vorstellung stattfinden könne.

So einfach, wie der Schaubudenbesitzer meinte, war die zollamtliche Abfertigung der Künstlerkarawane nun nicht, denn es mußten nach Vorschrift verschiedene Formalitäten erfüllt werden; auch verursachte die Mitführung von Waffen, Gewehren, Zimmerstutzen und so weiter Schwierigkeiten.

Auf die Kontrolle des Wohnwagens, aus dem lautes Kindergeschrei ertönte, verzichtete Herr Krautschneider bereitwillig; es war ja in der Tat kein Vergnügen, im Sonnenbrande zu stehen und mit dem nervös gewordenen Künstler zu unterhandeln, der bereits über „Schikane" klagte und mit Beschwerden wegen unnötiger „Sekkaturen" drohte.

Der Einnehmer ließ sich jedoch nicht einschüchtern, stellte es vielmehr dem Schaubudenbesitzer durchaus frei, sich beim Finanzminister oder auch beim Kaiser selbst zu beschweren, aber den Dienstvorschriften müsse er entsprechen unter allen Umständen. Anderenfalls werde die Einfuhr nach Oesterreich überhaupt verweigert, und Herr Fichtelberger müsse seine Wagen wieder zurück nach Bayern bringen.

So wurde hin und her gestritten, Frau Fichtelberger zeterte an einem mit Windeln geschmückten Fenster des Wohnwagens, und das dürre Fräulein der Schießbude trieb wegen des unleidlichen Sonnenbrandes zur Eile an und leistete sich in schrillen Diskantönen eine Aeußerung über österreichische „Schlamperei".

Darauf reagirte natürlich der Einnehmer, der bei aller Gutmütigkeit erklärte, sich eine Amtsehrenbeleidigung im Dienste nicht gefallen lassen zu können.

Jetzt hielt es Meister Fichtelberger für geraten, um gut Wetter zu bitten und die beleidigenden Aeußerungen seines Schießfräuleins feierlich zurückzunehmen. „Ich unterwerfe mich bereitwilligst allen Ihren Anordnungen, bitte nur inständig um baldige Abfertigung, damit wir noch heute Abend Vorstellung geben können. Ich bin nämlich auf die Einnahme stark angewiesen, die Kasse ist leer!"

„Ah — so wohl! Dös is a anderne Wurscht! Weil Sö schön bitt'n und sich fügen, werden wir dö Sach' gleich machen!"

Die beiden begaben sich in die Kanzlei, wo der Einnehmer die Papiere des Schaubudenbesitzers prüfen und das Einfuhrzertifikat ausfertigen wollte.

Draußen fuhren die Wagen bereits davon.

„Halt — dableiben!" schrie der Zollbeamte zum Fenster hinaus. Sein Mißtrauen war plötzlich erwacht, das Wohlwollen gänzlich verschwunden. Erst recht nahm er jetzt die Revision aller Wagen und Gegenstände mit peinlicher Genauigkeit vor, alles wurde aufgeschrieben, in eine Liste gesetzt, so umständlich gearbeitet, daß Stunde um Stunde verrann zum hellen Aerger der aufgehaltenen Künstler.

Dazwischen hinein mußte der Beamte noch verschiedene Passanten aus Bayern kontrolliren, Verzollung von Kleinigkeiten vornehmen, was alles Zeit beanspruchte.

Endlich war der „Fall Fichtelberger" erledigt, die Karawane konnte mit Erlaubnißschein des k. k. Nebenzollamtes ins Städtchen einziehen. Aber für eine Vorstellung war es an diesem Abend zu spät geworden. Darob war der Schaubudenbesitzer wütend. Ingrimmig, doch heimlich und vorsichtig schwor er dem Zolleinnehmer Rache.

Ueberhaupt ging das Geschäft diesmal recht schlecht, die Bewohner des Grenzstädtchens schienen für die Schau- und Schießbude Fichtelbergers sehr wenig Interesse zu haben, der Besuch war gering, von nennenswerten Einnahmen konnte keine Rede sein. Dennoch blieb Fichtelberger, denn der in drei Tagen fällige Markttag mit üblichem Zulauf aus der Umgebung mußte abgewartet werden. Die freie Zeit bis zu diesem für Verbesserung der Finanzen so wichtigen Markttage verbrachte der Herr Direktor meist in Nähe des k. k. Nebenzollamtes an der Brücke. Er interessirte sich plötzlich lebhaft für die Amtstätigkeit des Einnehmers.

Wieder lag die Sonne drückend heiß auf dem stillen Städtchen, auf der langen, eisernen Brücke.

Stundenlang ereignete sich nichts, jeglicher Verkehr schien erstorben zu sein; dann kamen einige Passanten aus Bayern ohne Gepäck, meist Bekannte, die den österreichischen Zollbeamten freundlich grüßten und lachend meinten, daß heute kein Geschäft mit der hohen Finanz zu machen sei. Herr Krautschneider lachte ebenfalls, denn so war's ihm am liebsten.

Schon wollte Fichtelberger seinen Beobachtungsposten verlassen, da sah er etliche hochgetürmte Heufuhren langsam über die Brücke rollen.

Vorschriftsgemäß hielt das erste Fuhrwerk vor dem Zollhause, und der Knecht meldete die Heufuhre zur Revision. Herr Krautschneider fragte, ob noch mehr Heufuhren kämen, und auf die Bejahung hin befahl er die Aufstellung sämmtlicher Wagen auf dem seitlich vom Zollhause gelegenen k. k. Amtsplatze behufs Revision.

Fünf Heuwagen wurden so nach und nach auf dem Plätzchen aufgestellt; die Knechte bemühten sich, mit den Peitschenstielen die lästigen Bremsen von den Gäulen abzuwehren. Heiß brannte die Sonne hernieder. Zu den blutgierigen Bremsen gesellten sich kleine Wolken von Fliegen, die mit vereinten Kräften die Pferde peinigten.

Mit Interesse verfolgte Fichtelberger in der Nähe der Wagen die amtliche Tätigkeit des Zolleinnehmers. Diensteifrig kam Krautschneider mit dem sogenannten Zollspieß, einem dünnen, zugespitzten Eisenstab, heran, um durch tiefe Stiche ins Heu zu erproben, ob innen sich irgendwelche feste Gegenstände, etwa Schmuggelerwaare, befänden. Würde der Revisionsspieß im Heu auf den geringsten Widerstand stoßen, so müßte vorschriftsgemäß die ganze Heufuhre abgeladen, die Ladung wie der Wagen peinlichst genau durchsucht werden.

An die erste Heufuhre tretend, fragte der Einnehmer den Knecht: „Haben wir was Zollpflichtiges im Heu?"

Der Knecht antwortete: „Ich woaß nix."

Krautschneider stach mit dem Spieß tief in das würzig duftende Heu, ohne auf ein Hinderniß zu stoßen. Dann wurde die zweite Stichprobe vorgenommen. Kaum fuhr der Spieß diesmal zwischen den Latten des Leiterwagens hinein, da gab es Lärm. Ganz schrecklich quiekte und grunzte ein Ferkel.

Verblüfft schrie der Fuhrknecht: „Oha — was is dös?"

Ob des andauernden Schweinegrunzens nicht minder verblüfft, rief auch der Einnehmer: „Aha — Konterbande! Ein Ferkel muß gestochen sein! Abladen die Fuhre—abladen!"

Gerade war die Schulzeit um, Buben und Mädchen kamen über den Hauptplatz, sie liefen natürlich sofort zum k. k. Amtsplatz, wo Schweine grunzten, Knechte fluchten und der Einnehmer zeterte. Natürlich schrieen die Schulkinder ebenfalls, ihr Geheul lockte zahlreiche andere Personen herbei, so daß alsbald die Heuwagen von einer großen Menschenmenge umringt waren.

Die im Heu versteckten Schweine grunzten noch eine Weile, dann verstummten sie. Um so lauter debattirte das erwartungsvolle Publikum über die Frage, ob denn im Heu verborgene Tiere nicht ersticken müßten.

Griff um Griff warfen die Knechte das Heu vom Wagen auf den Pflasterboden des k. k. Amtsplatzes. Erbittert stach Krautschneider mit dem Revisionsspieß in jedes herabfliegende Bündel Heu.

Schließlich lag die ganze Fuhre auf dem Boden, der Wagen war entleert, von dem Schweine, das vorher so heftig gegrunzt hatte, war aber nicht die Spur vorhanden.

Das Publikum johlte vor Vergnügen über den verblüfften Einnehmer. Seit Menschengedenken hatte sich am Zollamte nichts Besonderes ereignet, darum waren die Leute für diese sensationelle Ueberraschung sehr dankbar. Die Schulbuben ahmten das Quieken nach und verhöhnten den rasend gewordenen Zöllner, der noch immer an die Existenz eines versteckten Schweines zu glauben schien und heftig mit seinem Spieß in den abgeladenen Heuhaufen stach. Mit Hallohrufen beteiligten sich die Kinder am „Schweindlsuchen", das ganze Heu wurde durchwühlt, zertreten, verschleppt. Unter grimmigen Flüchen protestirten die Fuhrknechte gegen die Schädigung und machten denjenigen für den Schaden verantwortlich.

Krautschneider berief sich auf seine dienstlichen Vorschriften und schritt spießbewaffnet zum zweiten Wagen, um die amtliche Revision auch an diesem vorzunehmen. Das aufs höchste gespannte, inzwischen vergrößerte Publikum umringte den Einnehmer so dicht und nahe, daß er kaum Platz zu seiner Tätigkeit hatte. Zischend fuhr der Revisionsspieß in das Heu des zweiten Wagens, im selben Augenblick schrie abermals ein Schwein wie toll.

Die Buben johlten und brüllten wie verrückt.

Wütend schrie Krautschneider: „Dös is a Hexerei! Abladen — abladen im Namen des Gesetzes!"

Ehe die fluchenden Fuhrknechte verhindern konnten, stürmte das Publikum den zweiten Heuwagen, man riß das Heu herunter, bohrte und wühlte unter ohrenbetäubendem Geschrei. Das Schwein quiekte immer jämmerlicher, und die Knechte hielten schließlich auf die johlenden Buben ein, so daß es zu einem regelrechten Geraufe kam.

In Angst und Schrecken schickte der Einnehmer endlich einen Mann nach der Gendarmerie, denn das Geschrei und Geschimpfe wuchs zu einem Höllentumult, als auch im zweiten Wagen von einem Ferkel oder Schwein keine Spur zu finden war.

Im Sturm vollzog sich der Angriff auf den dritten Heuwagen, die Leute forderten den Zollbeamten auf, mit seinem Spieß wieder recht tief ins Heu zu stechen, Krautschneider wollte aber den Leuten nicht den Narren machen und weigerte sich.

Im Nu war ihm der Spieß entrissen, ein baumlanger Schmied stach ins Heu, und im selben Augenblick schrie abermals ein Ferkel ganz jämmerlich. Das Publikum tobte in höchster Lust über diese noch nie dagewesene „Mohrenhetz".

Für den Einnehmer aber wurde die Lage immer unangenehmer, da die Fuhrknechte jetzt gegen ihn ganz energisch vorgingen und Bezahlung für das beschädigte Heu forderten.

Im Eilschritt kamen zwei Gendarmen heran, mit brausendem Hallo begrüßt. Wie ausgewechselt war die sonst so ruhige Bevölkerung des Grenzstädtleins, man schrie und johlte, daß das Getöse bis ins bayrische Nachbarland hinüber zu hören war.

Das energische Vorgehen der Gendarmerie hatte endlich den Erfolg, daß die Leute von den Heuwagen zurückwichen. Der Einnehmer gab Bescheid über die rätselhaften Vorgänge bei der Revision, und nun stand auch der Gendarmerieposten führer verblüfft, ratlos vor dem Heu.

Da drängte sich Herr Fichtelberger aus der Menge vor und hielt zu allgemeiner Ueberraschung folgende Ansprache: „Meine Herrschaften! Sie haben alle soeben bei der Revision der Heuwagen etwas Rätselhaftes gehört, und Sie wissen nicht, was sich ereignet hat. Und der Herr Zolleinnehmer hat erst recht keine Ahnung. Ich will Ihnen aber die nötige Aufklärung geben. Ich bin der Direktor der in Ihrer hochverehrlichen Stadt zur Zeit gastirenden Künstlergesellschaft, der Schaubudenbesitzer Direktor Fichtelberger, zugleich Spezialist in der Bauchredekunst. Ich habe mir erlaubt, dem Herrn Zolleinnehmer und dem verehrten Publikum anläßlich der Heurevision einen vollgiltigen Beweis meiner Kunst als Bauchredner zu liefern, indem ich—Schweine quieken ließ! Ich benütze die günstige Gelegenheit, die Herrschaften eindringlichst zum Besuche meiner Vorstellungen ergebenst einzuladen. Womit ich die Ehre habe, mich allerseits zu empfehlen!"

Schallendes Gelächter erdröhnte, Fichtelberger erntete einen stürmischen Erfolg, und das Publikum verlangte die Fortsetzung der „Mohrenhetz" durch Revision auch der letzten zwei Heuwagen.

Dem machte aber die Gendarmerie ein Ende, indem das Publikum energisch aufgefordert wurde, den k. k. Amtsplatz sofort zu verlassen.

Quiekend und grunzend zog endlich die Menge davon.

Fichtelberger wurde wegen seines mit öffentlichem Unfug verbundenen „Gastspieles" notirt und mit einem Strafmandat beglückt.

Das Sümmchen konnte er aber leicht zahlen, denn am Abend war seine Vorstellung massenhaft besucht, die Einnahme geradezu glänzend.

Mit den Fuhrknechten mußte sich der hereingelegte Krautschneider durch Zahlung etlicher Gulden vergleichen. Für den Spott brauchte er aber nicht zu sorgen, denn von Stund' an hieß er an der ganzen Grenze nur noch der „Schweindlstecher", und dieser wohllautende Titel wird ihm wohl auch verbleiben bis an sein seliges Ende.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Cascarets für verstopfte Gedärme, Kopfweh, Erkältungen

Heute Abend! Reinigt Eure Eingeweide und beseitigt Kopfweh, Erkältungen, sauren Magen.

Holt jetzt eine 10c-Schachtel.

Jagt die Haiunken hinaus — die Kopfschmerzen, Biliosität, Unverdaulichkeit, den kranken, sauren Magen und die bösen Erkältungen — jagt sie heute Nacht hinaus, daß sie draußen bleiben mit Cascarets.

Millionen von Männern und Frauen nehmen ab und zu Cascarets und kennen nicht das Elend, das durch eine träge Leber, verstopfte Eingeweide oder einen verdorbenen Magen entsteht.

Verlebt nicht noch einen Tag im Elend. Laßt Cascarets Euren Magen reinigen; die saure, gährende Speise entfernen; den Ueberschuß von Galle aus Eurer Leber beseitigen und die verstopfenden Abfallstoffe und Gift in den Gedärmen abführen. Dann fühlt Ihr Euch wohl.

Ein Cascaret heute Abend macht Euch wohl am Morgen. Sie arbeiten, während Ihr schlaft. Eine 10c-Schachtel aus irgend einer Apotheke bringt einen klaren Kopf, süßen Magen und eine reine, gesunde Leber und Eingeweide-Tätigkeit auf Monate. Kinder lieben Cascarets, denn sie verursachen nie Kneifen oder Uebelkeit. Anzeige

Klee-Honig

PURE HONEY
C. F. NUOFFER
872 N. PAULINA ST.

1½ Blocks nördlich von Chicago Ave.
Telephon Haymarket 5048.
Garantirt als
Reiner Klee-Honig
Direkt von den Bienenzüchtern aus Ohio, Michigan und Wisconsin.
In 2½, 5 und 10 Pfund Eimern.
Jeweiliger Preis 50c, $1.00 und $1.95 per Eimer.
Postbestellungen innerhalb 150 Meilen von hier 8c, 10c und 15c extra.
Probeflaschen werden für Sendung von zehn 1c-Marken geschickt. Bei Postbestellungen sendet Express oder P. O. Money Order.

Honig ist billiger als Butter

Befragt, wer ihrer Ansicht nach als Sieger aus dem großen Ringen hervorgehen wird, antwortete Frau Glushakoff ohne zu zögern: „Natürlich die Deutschen!"

Geben Wassermangel zu.

Städtische Beamte planen Aufklärungskampagne für Bezirk.

Die Bewohner des Bezirks zwischen Fullerton und Chicago Ave., dem See und der westlichen Stadtgrenze müssen ihren Wasserverbrauch während des ganzen Sommers einschränken. Nur dadurch kann der Einzelne eine ernste Gefahr für alle vermeiden. Die Lage, auf die Ald. Utpatel von der 15. Ward am Montag in der Sitzung des Stadtrats hingewiesen hat, und die in dieser Ward so ernst geworden ist, daß die Bürgerschaft sich zu einer Vereinigung zusammengeschlossen hat, die bei der Stadtverwaltung vorstellig geworden ist, wurde gestern in einer Konferenz zwischen Oberbaukommissär Frank J. Bennett und Stadtingenieur John Ericson besprochen. Beide gaben zu, daß die Stadt, trotzdem sie das größte Süßwasserbecken der Welt zur Verfügung hat, nicht im Stand ist, den Wasserdruck in diesem Bezirk vor nächstem Frühjahr zu erhöhen, und daß das Wasserleitungssystem den Ansprüchen nicht genügt. Um die Bürgerschaft zu größerer Sparsamkeit anzuhalten, planen Stadtingenieur Ericson und sein erster Assistent H. S. Baker eine Aufklärungskampagne auf der Nordwestseite, um die Bewohner vor den Gefahren der Vergeudung des Wassers zu warnen.

Die unmittelbare Ursache der unerfreulichen Zustände ist die Verzögerung im Bau des großen Wassertunnels an der Wilson Ave., der sich vom Seeufer aus acht Meilen landeinwärts bis zum Pumpwerk in Mayfair erstreckt. Die Vollendung des Baus wird Abhilfe schaffen — für den Augenblick wenigstens — aber die städtischen Ingenieure rechnen nicht auf seine Benutzung vor dem nächsten Frühjahr.

Trotzdem das Wasserleitungssystem der Stadt nicht genügt, verbrauchen die Bewohner Chicagos nach der Angabe der städtischen Beamten jährlich mehr Wasser per Kopf als die Bewohner anderer Großstädte mit Ausnahme von Pittsburg und Buffalo. Die Bewohner Milwaukees verbrauchen täglich 100 Gallonen Wasser den Tag, die New Yorks 102, die Bostons 111, die Pittsburgs 252 und die Buffalos 300 Gallonen auf den Kopf der Bevölkerung. Die Bewohner Chicagos — auch die des Bezirks, der an Wassermangel leidet — verbrauchen täglich 250 Gallonen, d. h. acht Faß.

Anzeigen-Annahmestellen.

In den nachstehenden Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen, wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 10:30 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tag, während für die „Sonntagpost" bis um 9:30 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Nic. Kanz, 1045 N. Ashland Ave., Ecke Cortland Straße.
J. M. Schmidt, 934 Center Str., Ecke Bissell Straße.
H. J. Schumm, 958 Center Str., Ecke Seefield Avenue.
Racerstat & Co., 824 N. Clark Straße nahe Chicago Ave.
Max Robins, Clark und Division Str.
J. J. Schmitt, 2500 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
Christmann & Menzies, 3113 N. Clark Straße Ecke Belden.
H. C. Rommell, 3572 N. Clark Straße, Ecke Grace Str.
J. N. Abrahamson, 5125 N. Clark Straße, nahe Winona Ave.
J. Gunzer, 5158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
N. N. Van Tarden, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
Deering Pharmacy, 2401 Elsdon n Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Schmidt, 1659 Cortland Str., Ecke Halsted Str.
Reves & Steele, 1445 Fullerton Ave., nahe Hoyne Ave.
H. G. Geipkin, 1753 N. Halsted Straße, Ecke Willow Str.
J. N. Lahteich, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
A. C. Loesing, 2200 N. Halsted Straße, Ecke Webster Ave.
J. N. Diaisse, 1313 Larrabee Str., Ecke Eldridge Ave.
Frank Becale, 1654 Larrabee Straße, Ecke Eugenie Str.
Jakob Tost, 2000 Larrabee Str., Ecke Center Straße.
John F. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Herm. L. Kanschert, 2302 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
C. H. Lasky, 172 W. North Ave., Ecke Wells Straße.
N. Geo. Jrn, 421 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
N. H. Dodenteiu, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
F. C. Young, 601 W. North Ave., Ecke Larrabee Str.
George Karn, 777 W. North Ave. Ecke Halsted Straße.
S. & S. Drug Store, 1330 Sedgwick Straße nahe Siegel Str.
Deden Grove Pharmacy, 1765 Sheffield Ave Ecke Clybourn Ave.
L. C. Freeman, 3420 Sheffield Avenue, Ecke Grace Str.
Wm. C. Neuren, 1103 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Sogan, 1308 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
Jansen Weidner, 600 Wells Straße, Ecke Ohio Straße.
Dodd's Pharmacy, 1060 Wells Str., Ecke Oak Straße.
Harry B. Graff, 1201 Wells Str., Ecke Division Str.
D. C. Hepner, 1892 Wells Str., Ecke Lincoln Avenue.

Lake View.

Meyer Drug & Truß Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Sachs, 3556 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
Dr. B. Ehlers, 2959 Belmont Avenue, Ecke Paulina Str.
L. C. Bauert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Ave.
G. N. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
Avondale Pharmacy, 3003 N. Central Park Ave., Ecke Milwaukee Ave.
Nor Groß Pharmacy, 3205 N. Cicero Avenue Ecke Belmont Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Ave., Ecke Sheffield Ave.
Mendelsohn Pharmacy, 1557 Diversey Parkway, nahe Ashland Ave.
Temple Pharmacy, 2758 Diversey Ave., nahe California Ave.
Simon Kogan 1501 George Str., Ecke Lincoln Straße.
T. B. Flannery, 2800 N. Halsted Str., Ecke Diversey Parkway.
Adolph Umenhofer, 2405 N. Halsted Straße Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Straße, Ecke Addison Str.
Irving Park Drug Co., 3036 Irving Park Blvd., nahe Whipple Str.
Wm. Bock, 3604 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
A. Robin, 2900 N. Kedzie Ave., Ecke George Straße.
George Seiler, 4022 N. Kedzie Ave., Ecke Eastwood Ave.
John Reindorfer, 3601 Lawrence Avenue, Ecke Central Park Ave.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway.
John A. Mertes, 2073 Lincoln Avenue, Ecke Southport Ave.
A. Berges, 3175 Lincoln Ave., Ecke Belmont Avenue.
Gunier Pharmacy, 4016 Lincoln Avenue, Ecke Lincoln Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kirchner, 4901 Lincoln Avenue, Ecke Lawrence Ave.
Emil Barre, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Avenue.
Rogers Park News Co., 7035 Ravenswood Ave., nahe Greenleaf.
E. P. Leischner, 3456 N. Robey Str., Ecke Cornelia Ave.
F. O. Schmidt, 2901 Roscoe Blvd., Ecke Robey Straße.
Charles H. Hirsch, 2558 Southport Avenue nahe Fullerton Ave.
J. Weirter, 3401 Southport Avenue, Ecke Roscoe Blvd.
J. T. Leyton, 2349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
S. Lofeit, 2751 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.
Brand & Mathow, 3559 N. Western Ave., nahe Addison Str.
G. W. Graefe, 4601 N. Western Ave., Ecke Wilson Ave.

Westseite.

Kalajick Bros., 2020 Armitage Avenue, Ecke Humboldt Str.
H. C. Vagsdal, 3201 Armitage Avenue, Ecke Hoyne Ave.
Central Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave.
Wm. A. Lietz, 4254 Armitage Ave., Ecke Kedzie Avenue.
Jos. J. Kular, 4354 Armitage Avenue, nahe Kimball Ave.
Emil Lindner, 1918 S. Ashland Ave., nahe 19. Straße.
H. Lo Ludwig, 3009 Belmont Avenue Ecke Sacramento Ave.
F. Beres, 1357 W. Chicago Ave., Ecke Ada Straße.
Geo. Heller, 1557 W. Chicago Avenue, nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Matuza Bros., 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Parker & Parker, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Nelson Bros., 2403 W. Chicago Ave., nahe Western Ave.
E. J. Reis, 2000 W. Division Straße, Ecke Paulina Ave.
C. F. Herdicka, 2855 W. Division Str., Ecke Mozart Str.
A. Barbers, 3471 Fulton Ave., Ecke Albany Avenue.
Frau Kremer jr., 3534 Fullerton Ave., Ecke Drake Ave.
Grand Lincoln Pharmacy, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Str.
Grand Pharmacy, 2471 Grand Avenue, Ecke Hamlin Ave.
J. S. Berkson, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
A. Romero, 507 N. Halsted Str., Ecke Milwaukee Ave.
E. Bureus, 2098 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
Louis Lange, 1057 W. Madison Str., Ecke Lauman Str.
J. N. La Sota, 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Kolowski, 1053 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
Kelsman & George Co., 1401 Milwaukee Ave., Ecke Grand Ave.
Jver L. Thales, 1440 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
C. J. Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
P. C. Huebner, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.
Lischin Pharmacy, 1535 W. North Avenue nahe Dickens Str.
B. A. C. Hoeltzer, 2403 W. North Ave., nahe Western Ave.
H. M. Schaper, 3500 W. North Ave., Ecke Humboldt Park Ave.
G. J. Plaß, 4159 W. North Ave., nahe 41 Court.
B. Dickelmann, 2055 Ogden Avenue, Ecke Polk Str.
Geo. B. Farrar, 2736 Ogden Blvd., Ecke Fairfield Ave.
Conrad S. Stuler, 3628 Ogden Avenue, Ecke Millard Ave.
Joi. A. Helmuth, 2148 N. Robey Str., Ecke Hamburg Str.
E. S. Bernard, 1953 W. Taylor Str., Ecke Racine Str.
Pioneer Pharmacy, 959 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.
Edmund J. Motta, 1501 W. 12. Str., Ecke Loomis Str.
Henry Guttin, 1658 W. 21. Str., Ecke Paulina Str.
E. J. Wotrespski, 2111 W. 21. Str., nahe Hoyne Ave.
Victor H. Prominski, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
E. A. Pulaski, 2900 W. 22. Str., Ecke Robey Straße.
F. J. Schwatall, 2756 W. 22. Straße, Ecke California Ave.
J. C. Germanek, 4016 W. 26. Str., nahe Cranford Ave.

Südseite.

F. M. Mares, 2876 Archer Avenue, Ecke Benfield Str.
C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 3058 S. Ashland Ave., Ecke 31. Straße.
H. M. Dreyfach, 4701 Cottage Grove Ave., Ecke 47. Str.
A. J. Kurreich, 361 W. 47. Str., Ecke Princeton Ave.
Driesbein & Bause, 239 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
Robert Heller, 2417 W. 51. Str., nahe Western Ave.
Geo. H. Straße, 3059 S. Halsted Str., nahe 87. Straße.
Jas. F. Sweeney, 3453 S. Halsted Str., nahe Garfield Blvd.
C. A. Eklund, 6053 S. Halsted Str., nahe 61 Straße.
J. W. Spangs, 10855 Michigan Ave.
C. Steinhauser, 7043 Normal Ave., nahe 70. Straße.
John Hasteneis, 253 E. 115. Straße, nahe Michigan Ave.
Carl Fiegner, 701 W. 35. Str., Ecke Wallace Straße.
Mt. Mary Apothecary, 1801 W. 35. Str., nahe Hoyt Str.
A. C. Williams, 1901 W. 63. Str., Ecke Halsted Straße.
H. C. Leidh, 3217 W. 63. Str., nahe Keeler Avenue.
C. C. Forester, 5057 State Str., nahe 51. Str.
W. Ferneau, 4466 Wentworth Ave., nahe 47. Straße.
Wentworth Drug Co., 4656 Wentworth Ave., nahe 47. Str.

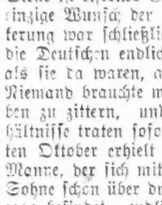
Vorstädte.

The Blue Island News Co., 320 Western Ave., Blue Island, Ill.
The Evanston News Co., 829 Custer Avenue Evanston, Ill.
Wm. Krumm Son, 7437 Madison Straße Forest Park, Ill.

— Anders belehrt. — In der Hundeausstellung: „Seidenpinscher sind das, steht im Katalog? Und ich habe immer geglaubt, die Seide stammt von Raupen."

— Eingegangen. — Förster: „Na, meine Herren, neulich ist mir 'was passirt . . ." — Zuhörer (im Chor einfallend): „Nur heraus damit, Herr Förster — wir glauben's Ihnen ja doch nicht!" — Förster (fortfahrend): „Leg' ich spät Abends auf einen kapitalen Rehbock an, der 300 Schritt von mir aus dem Holz zieht, ziele, drücke los und . . ." — Zuhörer (lachend): „Gibts nicht, Herr Förster! Wir glauben's Ihnen nicht!" — Förster: „. . . und hab' ihn g'fehlt."

Kranke Leute



Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultiren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Blasenleiden, Leberleiden, Asthma, chronische Krankheiten, Blutvergiftung, entstehende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private und alle Harnleiden. Wissenschaftliche, moderne Behandlung, wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit ein erfolgreichen und gründlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist
Etablirt in Chicago 1892.
24 Jahre auf demselben alten Platz.
Ein graduirter und lizenzirter Arzt seit 1882.
35 Süd Dearborn Straße
Ecke Monroe, Chicago
im Fritth-Gebäude, Suites 506—507.
Benutzt Elevator zum 5. Floor.
Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abds. v. 7—8. Es wird deutsch gesprochen. m25monifrisni

Macht Geld mit Hühnern von **Geflügel**

Rassenechte Zuchthähne, ausgesuchteste Regierungen und gut verwertete Eier von 15 verschiedenen Sorten Hühner u. Wassergeflügel zu niedrigsten Preisen. Großes Illustr. Katalog gratis. Lehrreiches Zirkular gratis.
OAK PARK POULTRY FARM
Dept. 65 Des Moines, Iowa
m21.28.a4.15

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß $2,000,000
ian14sfeonm

GERMAN BANK OF CHICAGO
Unter Staats- und Clearing House Aufsicht
Schützen Sie Ihre Ersparnisse, indem Sie dieselben in dieser sicheren und konservativen Staatsbank deponiren.
Bankstunden: 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Samstags, 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 6 Uhr Abends bis

Englische Eifersucht.

Englands Umtriebe gegen russische Handelserfolge in Persien.

Vom Wolffschen Bureau in Berlin wird berichtet: Ein interessantes Schlaglicht auf den Wettstreit, der zwischen England und Rußland, den angeblichen Vorkämpfern für die kleinen und schwachen Nationen, in der Vergewaltigung, Unterdrückung und Ausbeutung besteht, verdanken wir einem in unserm Besitz befindlichen Briefe, den der englische Gesandte Sir Walter Townley in Teheran am 7. April 1915 an den englischen Generalkonsul in Schiras, O'Connor, gerichtet hat. Der Brief ist eine Klage, aber keine um Persien, sondern um den Verlust der größeren Beuteanteile. Eifersucht und Aerger, daß Rußland den fetten Bissen erhascht hat, haben ihn diktiert. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" druckt den Teil des Briefes, der in diesem Zusammenhange interessiert, ab und fügt dann bei: Sir Walter Townley ist bekanntlich jetzt englischer Gesandter im Haag. Wie England, das mit Vorliebe andere der Nichtachtung geschlossener Verträge beschuldigt, die mit den verbündeten Nationen geschlossenen feierlichen Verträge rettifiziert, zeigt weiter der uns vorliegende Schriftwechsel zwischen der indischen Regierung und dem Auswärtigen Amte in London aus dem Anfange des Jahres 1914. Durch das Uebereinkommen von 1907, das nach Lord Curzons Wort im Oberhause vom 22. März 1911 die Unteilbarkeit und Unabhängigkeit Persiens garantiert, war Ispahan in die russische Interessensphäre eingeschlossen, also russisches Handelsgebiet. In den Dokumenten nun, die die Förderung des britischen Handels in diesem Bereich zum Gegenstand haben, werden Vorschläge über Vorschläge gemacht, wie dem russischen Handel in Persien das Wasser abgegraben werden könnte. Würde schon im obenerwähnten Schriftstück von Townley triumphierend darauf hingewiesen, daß man durch Ernennung des russenfeindlichen Bachtiarenkhans Samsan es Saltaneh zum Gouverneur von Ispahan dem russischen Vordringen Halt geboten, so wird in den zwischen Delhi, London, Teheran und Buschir gewechselten Geheimberichten immer wieder das Verlangen unumwunden ausgesprochen, Ispahan und sein Distrikt müssen der englischen Interessensphäre angegliedert werden, nicht nur aus kommerziellen, sondern vor allem aus politischen Gründen.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" druckt dann die Uebersetzung mehrerer Stellen aus den Geheimberichten ab, in denen es u. a. heißt: Wir sind völlig einverstanden, daß es wünschenswert ist, jede vernünftige Maßregel zu ergreifen, um den Handel von Süden aus auf der Buschir-Schiras-Ispahan-Linie zu erleichtern und zu ermutigen, nicht nur im Interesse des indischen Handels, sondern aus politischen Gründen, als Schutz gegen die Ausbreitung des russischen Handels und damit des russischen Einflusses vom Norden her. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" urteilt: So sieht der friedliche Wettbewerb und die Loyalität Englands gegenüber geschlossenen Verträgen aus.

Die türkische Nationalbank.

Aus Konstantinopel wird berichtet: Bekanntlich gab es bis jetzt in der Türkei keine einzige echt türkische Bank. Bis vor Kriegsausbruch waren es meist englisch-französische Konsortien, die den Kreditbedürfnissen auch im Innern der Türkei genügten; in der letzten Zeit waren auch deutsche und österreichische Gründungen hinzugekommen. Die größte Bank in der Türkei, die Banque Ottomane, war ein rein französisches Unternehmen, das allerdings durch besondere Vorkehrungen und gesetzliche Sicherung als Staatsbank funktionierte und seit Kriegsbeginn auch eine solche war. Nun hat man in Konstantinopel eine türkische Nationalbank gegründet. Das Kapital, die Leiter und Angestellten, die Geschäftssprache und der Wirkungskreis sollen rein türkisch sein. Diese Gründung hat begreiflicherweise bei den gegenwärtigen militärischen Verbündeten der Türkei große Besorgnis hervorgerufen, da dieser Schritt einer Lossagung von den von zentralmächtlicher Seite erwarteten und vorbereiteten Beziehungen zu den mitteleuropäischen Staaten sehr ähnlich sieht. Die offiziellen Kreise der Türkei beeilten sich denn auch, diese Befürchtungen durch beruhigende Zeitungsartikel zu zerstreuen, ließen sich jedoch in ihrer Arbeit nicht weiter stören, und so besteht in Galata das bereits für diesen Zweck gemietete und eingerichtete Gebäude, und die Vorarbeiten sind beinahe beendet. Der Zweck dieser Bank ist: Unterstützung aller türkischen Unternehmungen, besonders auf dem Gebiete des Handels, der Industrie und der Landwirtschaft, sowie Eröffnung von Filialen in den größeren europäischen Städten, und Schaffung einer finanziellen und kommerziellen Verbindung der europäischen Handelswelt mit der Türkei.

— Ländliche Liebenswürdigkeit.— Ein Temperenzler, der auf dem Lande im Wirtshause eine Flasche Wasser zum Essen bestellte, erhält das Wasser in einer schlecht ausgespülten Weinflasche und beklagt sich beim Wirt darüber, worauf dieser brummt: „Sein's froh, daß an bissel a Wein umsonst kriegen."

— Grund. — „Warum bleibst du denn in deinem Urlaub jede Nacht bis drei Uhr auf? Das ist doch sonst deine Gewohnheit nicht." — „Allerdings. Aber ich habe nur acht Tage Urlaub, die muß ich ausnutzen."

In dem Ersparniß Basement-Verkauf findet Ihr

Südraum, Wabash Avenue.
Gläser, Spiegel, Spitzengardinen.

Annex Basement.
Männeranzüge, Krawatten, Regenmäntel, Hemden, Union-Suits, Knabenanzüge, Reefers, Blusen, Waishuits, Kappen.

Mittelraum, Wabash Avenue.
Putzwaaren, Futtermusline.

Nordraum, Wabash Avenue.
Außenkleider für Damen, Mädchen und Kinder.

Nordraum, State Straße.
Schuhe, Handschuhe und Halstrachten f. Damen.

Mittelraum, State Straße.
Perlmutterknöpfe, Listerine, Bänder, Börsen, Strümpfe.

Südraum, State Straße.
Chiffon Taffeta, Percales, Engl. Longcloth, Futterstoffe, Huck-Handtücher, Bettdecken, Muster-Taschentücher, Spitzen, Atlas Sheets, Schreibpapier, Regenschirme, Goldbroschen.

MARSHALL FIELD & COMPANY

Morgen Vormittag beginnt das allerwichtigste Ereigniß seiner Art das jemals in unserem Basement abgehalten wurde — der große

Basement Ersparniss-Verkauf

Ein bemerkenswertes Spar-Ereigniß um hohe Domestic-Kosten zu erniedrigen

Morgen früh beginnt ein Verkauf, der beispiellos in im Wertegeben ist — sogar in diesem Laden, wo Sparsamkeit immer Hand in Hand mit Qualität gehen.

Dieser Laden ist immer der sparsamste Platz zum Kaufen, weil wir unsere unvergleichlichen Handelsquellen — Wholesale sowohl wie Retail — verwerten, für unsere Kunden Preisvorteile zu sichern. In diesem Verkauf jedoch haben wir speziell der allgemeinen Sorge in Bezug auf die steigenden Kosten entsprochen und haben diese höchst außergewöhnlichen Werte vorgesehen.

Dieser Verkauf ist eine beachtenswerte Demonstration von den Ersparnissen, welche in diesem Laden möglich sind. — Quantitäten und Auswahl sind groß und die Verschiedenheit der Waaren ist umfangreich genug, den Bedarf von Allen in der Familie und für das Heim zu decken. Jeder angeführte Artikel ist ein außerordentlicher Wert und schließt eine große Ersparniß ein.

Kommt morgen früh nach dem Basement Sparsamkeits-Verkauf — und kommt frühzeitig.

Breite Gänge, extra Verkaufsleute, vergrößerte Akkomodations-Pulte werden eine prompte Auswahl ermöglichen. Frühzeitiges Kaufen ist empfehlenswert.

36-zöll. Chiffon Taffeta

In jeder wünschenswerten Farbe, darunter Quantitäten von Navy und Schwarz. Ein Wert, der unter den Marktverhältnissen vor zwei Jahren außergewöhnlich gewesen wäre. Kann heute nicht duplizirt werden.

$1 Yd.

Ebenfalls von Interesse—

Zu $1.15 Yard, 40zöllige weiße Georgette Crepe.

Frühjahr Seiden-Reste in Packeten offerien entschiedene Ersparnisse.

Oberkleider für Damen- u. Mädchen zu großen Ersparnissen.

Seide-Kleider, $16.75.

Mehrere Dollars unter dem üblichen Preis; von hochfeiner kostspieliger Novelty Seide. Größen für Damen und Misses.

Damen-Hauskleider, 65c

Zu den Herstellungskosten.

Gestreifte Percales und karrirte Ginghams. Wir erwarten nicht noch einen solchen Wert dieses Jahr. Helle und dunkle Muster. Modell unten skizzirt.

Mädchen-Waschkleider, 95c

Alles neue Modelle — hohe Taille, mit Taschen —ein außergewöhnlicher Wert. Von hochfeinen Ginghams, unten abgebildet.

Seidene Sports Skirts für Damen zu $5

Taffeta Streifen und einfach; shirred Gürtel, Taschen.

Waschbare Waists, $1.50

Qualitäten nicht zu duplizieren; viele Styles.

Euer neuer Frühjahr-Hut ist hier— Garnirt— Ungarnirt.

Ungarnirte Hüte, $1.

Zu einem so niedrigen Preis werden viele Damen eins von diesen schönen Modellen ihrer Frühjahrs-Garderobe hinzufügen wollen, einerlei wie vollständig ihr Vorrat ist. Darunter sind Hüte von poliertem Chip, 3-End Jap, Milan Hanf, Patent Milan und Combination Stroh in Schwarz und acht zeitgemäßen Farben. Sailors, Turbans, Tricorns und Dreß-Formen.

* * *

Garnirte Hüte, $3.95

Viele Damen, welche gewohnt sind, mehr wie $3.95 für ihre Hüte zu bezahlen, werden erfreut sein über die vielen elegant garnirten und prachtvoll geschneiderten Hüte, welche in diesem ungewöhnlichen Verkauf offerirt werden. Darunter sind zierliche Hüte von glänzendem Stroh und Milan Hanf, viele „faced" mit Satin und mit Federn, Bändern oder Blumen garnirt.

Die Werte auf dieser Seite sind nur Beispiele von diejenigen, die in kleineren Quantitäten durchweg im Basement zu haben sind.

Sechs außergewöhnliche Werte in Unterkleider

Satin-Unterröcke, $1.50 In vierzehn neuen Frühjahrs-Schattirungen, mit den neuen Frocks und Suits harmonirend oder kontrastirend. Tief gefältelte Flounce mit voll gezackter Ruffle unten. Sehr hübsch, praktisch und billig.

Envelope Chemises, $1, $1.50; Korset Covers, 50c.

Handbestickte Garments, sehr fein im Gewebe. Alle haben vollen Schnitt. Drei der interessantesten Werte, welche wir jemals offerirt haben.

3-Stück Union-Suits, 50c.

Eine ausgezeichnete Qualität Baumwolle, mit V-Hals, beaded Armlöchern und engem Knie; für Frühjahr- und Sommergebrauch. Extra-Größen, 65c.

Niedrige Büste Korsets, $1.50.

Besonders für mittlere und schlanke Staturen entworfen. Der elastische Oberteil, freier Hüftenplatz und biegsames Boning geben Komfort und jugendliche Linien. Aus gebleichtem Grenadinestoff, in rosa und in weiß.

Huck-Handtücher, $2 Dutzend

19x36zöllige Union Leinen Huck-Handtücher, welche sonst einen viel höheren Preis haben. Die beschränkte Quantität von 500 Dutzend empfiehlt frühzeitige Auswahl, da solche Werte nicht lange unverkauft bleiben.

Kaufen in diesem Verkauf ist so viel wie Geld sparen.

1,500 Paar Promenaden-Schuhe für Damen, außerordentlich, das Paar $3.15

In Patentleder, Gunmetal Kalbleder, Bronze Kid und weißem Canvas sind diese Schuhe Werte, welche von anderen Schuhe zu diesem oder einem ähnlichen Preis auffallend abstechen werden.

Unter jetzigen Marktverhältnissen ein zuverlässiges Paar Schuhe zu einem so niedrigen Preis wie diesen ist eine Kaufgelegenheit, welche sparsame Damen zu würdigen verstehen.

Besatz-Braids, 5c und 10c die Yard.

Farbige und schwarze Seiden Besatz Braids, in einer großen Auswahl von Entwürfen.

Perlmutterknöpfe, 5c u. 10c Karte.

Viele Facons und Größen in Smoked und Perlmutterknöpfen. Größen bis zu 60 Partien f. Mäntel und Suits. Außerordentliche Werte.

Damen-Halstrachten, 35c das Stück.

Georgette Crepe Kragen, Medrosen-Facon, mit breiten Filet Spitzen besetzt. Ein Wert, der sehr schwer zu duplizieren ist.

36zölliges fancy Satin-Futter, 90c Yard.

Weiße u. schwarze Entwürfe. Sapphire blaue und graue in brokadirtem Satin sowie auch in Paisley Satin.

36zöllige Percales, 10c Yard

Unter dem gegenwärtigen Wholesale-Kostenpreis markirt. Diese Fabrik-Reste werden in einem vollständigen Sortiment von beliebten Mustern auf weißem Grund offerirt. Dies ist ein Wert, aus dem jede Heim-Kleidermacherin Vorteil ziehen sollte.

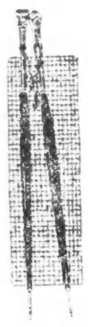
Kleider Snap Fasteners

Karte mit 1 Dutzend 5c; Dutz. Karten, 55c; in Größen 1-0, 2-0, 3-0, weiß od. schwarz. Zu diesem Preis sollte jede Dame, welche näht, in liberalen Quantitäten kaufen.

Seidene und wollene Poplins, 89c Yard

Ein Stoff, der sich entschieden popular für Dreß- und allgemeinen Gebrauch in dieser Saison erwiesen hat, eine große Auswahl von Farben wird offerirt; 40 Zoll breit. Dieser Wert verdient ganz besondere Aufmerksamkeit.

Regenschirme für Damen, $1.



Das ungewisse Wetter zu Anfang des Frühjahrs macht diesen Wert ungewöhnlich zeitgemäß. Von einer guten Sorte amerikanischem Taffeta, Tape Edge; Griffe von einfachem und geschnitztem Mission; fancy Gold und Silber Caps und Verzierung. Ein Wert, der selten duplizirt wird.

Damen-Strümpfe

1,700 Paare schwarze mercerisirte Lisle Strümpfe, Lavender Top, Paar zu 38c; 2 Paar für 75c.

2,200 Paar schwarze und weiße mercerisirte Lisle-Strümpfe, 18c Paar, 3 Paar für 50c. Diese Qualität ist eine Sammlung von unseren führenden Fabrikaten — sie haben kleine Fehler, nicht groß genug, die Dauerhaftigkeit zu beeinträchtigen.

Gläser, 5c Stück.

Dünn geblasene Lead Tischgläser — eine Auswahl von Dekorationen.

Solid gold. Broschen, 90c

10kar. fein, neue begehrte Muster. Nie zuvor haben wir solide Goldbroschen zu diesem niedrigen Preis verkauft.

10 Yard Ballen englisches Longcloth, $1.25 der Ballen

10zölliges hochfeines Longcloth — weich finished zum Nähen. Die beschränkte Quantität von 1000 Volts sollte nicht lange vorhalten zu diesem Preis.

27zölliger schwerer reiner weißer Outing Flanell, 9½c die Yard.

Prachtvolle Qualität Outing Flanell zu weniger als dem heutigen Marktpreise.

Spitzen

72zöll. feine Maschen weiße baumwollene Net, 50c und 65c die Yard.
Normandy Valenciennes Wasch-Spitzen, Kanten und Einsätze, 1½ bis 5 Zoll breit, 5c und 10c die Yard.
Importirte Venise Kanten und Einsätze— bis zu 5 Zoll breit, 25c die Yard.
10,000 Yards Gamaric und Kalnfoot Kanten — 3 bis 5 Zoll breit, 5c die Yard.
25zöll. Baby Ruffled Flouncings, hübsche Entwürfe auf Sheer Swiss, 39c die Yard.

Listerine

Große Flasche

60c

Plaid Blankets, $4.95 Paar.

In Block- u. „broken" Mustern — in Rosa, Blau, Lohfarbe u. Grau. Größen 66×80 u. 70×80.

35c

Waschbare Stoff-Handschuhe für Damen.

1,200 Paar weißen Wasch-Handschuhen. Größen nur 5½, 6, 6½.

Damen-Glacehandschuhe, 65c bis $1.00 das Paar.

Straßen- u. Dreß-Handschuhe, einschl. Cejo PXM genäht, Knöpfchen, Blanc, waschbare Glace und Chamois Handschuhe — einige beschmutzt oder ausgebessert.

Kappen für Knaben

Gefällige Muster, gute Fassons und Stoffe, die zu diesem Preis ungewöhnlich sind — Viele Mütter werden bei diesem Verkauf mehr als eine Kappe nehmen.

25c

Bettdecken „Seconds"

Eine Ansammlung von sehr begehrenswerten Bettdecken von unserer Zion City Fabrik, zu so niedrigen Preisen angesetzt, daß sie in einem Tag verkauft sein werden. Frühere spezielle Verkäufe von diesen Bettdecken haben ihren Wert vollständig demonstrirt.

Spiegel

für Badezimmer und Küche.

Diese Spiegel, gemacht von echtem franz. geschliffenem Glas und in weiß emaillirten Rahmen, werden zu diesen sehr niedrigen Preisen offerirt, weil sie kaum bemerkbare Fehler im Glas haben.

65c bis $4.50 das Stück.

„Stamped" Handtücher.

Einige haben Kranz Entwurf in Leinen für Initials, Größe 19×38, 50c St. Hoop Laundry Bags, in nettem Cretonne, 40c St.

Atlas Bettücher, 80c Stück.

Dieser Wert spricht für sich selbst; Größe 81×99.

Andere sind—
Atlas, Kissen-Bezüge, 45×38½—20c Stück.
Schwerer gebleichter Muslin, 36zöll.—10c Yd.
Weicher Finish Longcloth, 36-zöllig, 14c; 16c, 20c die Yard.

Börsen, 40c.

Envelope Back Strap Geldbörsen, zu weniger als den Kosten des Stoffen markirt. Aus feinem, langen Seal Grain — gute Clasps, nett gefüttert, Duplikate teurerer Börsen.

Spitzen-Gardinen

Unter den Whole ale-kosten markirt

In fünfzig verschiedenen Mustern, diese schön figurirten Spitzengardinen sind von Nottingham, Cable Net und Filet-Geweben in Cream und Weiß. Ungewöhnliche Ersparnisse, welche keine Hausfrau übersehen sollte, werden in dieser Offerte geboten. 95c bis $2.85 Paar.

200 mit Cretonne überzogene Sofakissen — eine Odd Partie — ungewöhnlich niedrig markirt zu 75c jedes.

Für Männer — in dem Basement Annex

Mit Werten, die so anziehend sind wie diese hier für Männer offerirten, sollten diese Abteilungen mit Kunden überfüllt sein, welche außerordentliche Werte würdigen.

Männeranzüge von der Haupt-Abteilung, $12.

Bedeutend unter den Kosten markirt, sind diese Anzüge die besten Werte, welche in dieser Saison offerirt wurden, nur einer oder zwei von einer Sorte — aber alle Größen sind vertreten. 34 Regulare bis 50 Korpulente.

Kravatten, 55c.

Die ist der beste Wert, den wir in dieser Saison offerirt haben. Ungewöhnlich große Fassons, und Muster und Farben, die einen viel höheren Preis bringen sollten.

Regenmäntel, $10.

welche niemals vorher zu diesem Preise geboten werden sind — in den Basement-Abteilungen.

Rubberized Regenröcke, welche nicht schwitzen und das Aussehen von hübschen neuen Frühjahrs Coats haben— Fitted sowohl wie Flared Fassons, in Tweeds etc. Coats können entweder als Regenrock oder als leichter Frühjahrs-Ueberzieher getragen werden.

Fancy Strümpfe, 25c Paar.

Fiber Seide und Lisle Faden-Strümpfe, alle schwarzen sowie hellen soliden Farben.

Hemden, 95c.

Weiche und gestärkte Manschetten, in neuen hübschen Mustern, außergewöhnlich niedrig markirt, wenn man die jetzigen Marktverhältnisse in Betracht zieht.

Reparirte Handschuhe, 25c Pr.

1800 Paar, Größen 7½ bis 8½, schwarz und weiß, für Straßen- und Gesellschaftsgebrauch; auch einige etwas fehlerhafte.

Athletic Union Suits, Männer, 65c. Knaben, 50c.

Aus gutem Dimity gemacht, sogut wie Kleidungsstücke, die zu viel höheren Preisen verkauft werden. Knaben-Größ. 6—16. Männergrößen 34—46.

Anzüge f. Knaben, $6.75

Mit extra Hosen.

Neinwoll, dauerhafte Stoffe in neuen Modellen, Hosen durchweg gefüttert. Größen 6 bis 18 Jahre.

Spring Reefers f. Knaben, $3.95

Mischungen und einfache Farben, Größen 2½ bis 8.

Knaben-Blusen, 45c

In Madras, Percales und Ginghams, Gr. 6—16.

Waschbare Knabenanzüge, $1.45

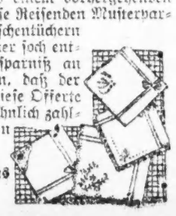
Neue Modelle f. kleine Knaben — Größen 2½ bis 8.

Schreib-Papier, 9c Packet.

Wellshire Texture — ein guter Stoff Finish Korrespondenz-Schreibpapier. 60 Blatt im Packet. Dazu passende Kouverts, Schachtel mit 125, für 35c; Packet von 25, für 8c.

Muster-Taschentücher.

Wahrscheinlich größere Quantitäten als bei irgend einem vorhergehenden Verkauf. Diese Reisenden Musterpartien von Taschentüchern kommen zu einer noch entschiedenen Ersparniß an unsere Kunden, daß der Zuspruch für diese Offerte ein außergewöhnlich zahlreicher sein sollte.



3c bis 18c das Stück.

Bänder, 25c Yard

Sehr hübsch für Hut-Garnirungen, Girdles, HaarBänder und Taschen.

Vergnügungs-Wegweiser.

Blacktone. — „Erstwhile Susan".
Chicago. — „Very Good Eddie".
Cohans Grand. — „Turn to the Right."
Columbia. — Burleske.
Cort. — „Good Gracious, Annabelle".
Garrick. — „The Passing Show of 1916".
Illinois. — „Chin Chin."
La Salle. — Nora Bayes.
National. — „The Millionaire's Son and the Shopgirl".
Olympia. — „Potash and Perlmutter in Society."
Playhouse. — „The Lodger".
Powers. — „The Boomerang."
Princess. — „The Cinderella Man."
Bismarckgarten.—Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurlitzer Hall, 215 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Distrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Schuhmacher.
Schuhmacher und Expert Fitters für Maßarbeit. Sprecht vor in der Schuhwerkstätte, 13. Floor, S. State Str.
Marshall Field & Co.,
Retail.

mi—fa

Verlangt: Knaben für Wagen und Helfer an Automobilen und Ablieferungswagen, in allen Teilen der Stadt wohnende. Sprecht vor im Ablieferungs-Zimmer.

The Fair.

Verlangt: Barbier, stetig, sofort, $15, über 20. 2210 W. North Ave. midofr

Verlangt: Erfahrener Janitor, mittleren Alters, ungefähr 30 bis 35 Jahre alt. Guter Fensterputzer, Steniger Platz, guter Lohn. Wird geschriebene Empfehlungen von der Stadt haben. North Chicago Hospital. 2561 N. Clark Straße. midofr

Verlangt: Aelterer lediger Mann, um sich allgemein nützlich zu machen im Haus und in der Yard. Gehe gutes Zimmer und Board und Lohn. 3148 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Bauschlosser an eisernen Fensterrahmen. Stetige Arbeit. 838 W. Austin Ave, nahe Halsted.

Verlangt: Schneider, der beschäftigt ist, kann Extra-Geld verdienen, durch Entgegennahme von Bestellungen für Cleaning u. Dyeing. Ich habe Store mit Fixtures und 4 Zimmer Flat. H. Chatrooy, 1510 Wells Str. Zu erfragen zwischen 11 und 1 Uhr. mido

Verlangt: Holzarbeiter und Schreiner. 1040 West Lake Str.

Verlangt: Deutscher Mann als Janitor Helfer. 4758 Magnolia Ave.

Verlangt: Erfahrene Stricker. Unique Knitting Mills, 419 So. Fifth Ave. mi—mo

Verlangt: Schlosser. 922 Sherman Str. mido

Verlangt: Wagen-Blacksmithhelfer. 220 Mendell Str., nahe Wells. mido

Verlangt: Erste Hand an Cakes. 2041 West Madison Str.

Verlangt: Schuh-Reparaturarbeiter. 3126 No. Halsted Str. mido

Verlangt: Starker Junge für Bäckerei. — 5200 Laflin Str.

Verlangt: Hausmann, welcher versteht Electric und Gasolin Car zu waschen und in Ordnung zu halten. Gute Stellung für rechten Mann. Referenzen verlangt. Zu melden Freitag Mittag 1 Uhr. 135 N. Dearborn Straße. mido

Verlangt: Junger lediger Mann erfahren in Bartender- und Porter Arbeit. Empfehlungen. 6659 S. Halsted Straße. midofr

Verlangt: Laufkurische, stetige Arbeit, kann das Schildermalergeschäft erlernen. Sign Card School, 131 N. Fifth Ave. midofr

Verlangt: Junger Mann für Porter; muß Stadtkenntnisse haben. Vorzusprechen mit Referenzen bei Geo. Luebers & Co., 305 West Randolph Straße.

Verlangt: Junger Mann für ein Pferd und im Treibhaus mitzuhelfen, braucht keine Erfahrung; $30, Kost und Logis und stetige Arbeit. 6427 Woodlawn Ave.

Verlangt: Porter für Saloon. 524 Sherman Straße.

Verlangt: Guter zweite Hand Bäcker an Brot und Rolls. 2836 Archer Avenue.

Verlangt: Carriage-Schmiedehelfer. 4420 N. Clark Straße.

Verlangt: Junge an Brot, Tagarbeit; Lohn $13 die Woche. 3603 Fullerton Ave.

Verlangt: Porter und etwas bartenden von 5 bis 12 Mittags. Nachzufragen: 1901 Cleveland Avenue.

Verlangt: Guter Tischler, älterer Mann ohne Anhang. Adr.: P 409 Abendpost. mido

Verlangt: Painter, der „Graining" versteht. Adr.: P 410 Abendpost. mido

Verlangt: Junge, der Lust hat, das Eisenwaaren-Geschäft zu erlernen. 4344 North Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes, fragt nach Herrn Russa, 237 E. Ontario Str.

Verlangt: Erste Klasse Holzarbeiter für Wagonarbeit. 525 W. 39. Str. midotfa

Verlangt: Bäcker, dritte Hand an Brot und Rolls, nachzufragen sofort. 2811 S. Campbell Avenue.

Verlangt: Bäcker mit Erfahrung an Cake und rolled Dough. 1125 Thorndale Ave.

Verlangt: Erster Klasse Buthelman. 1049 Leland Ave., nahe Broadway. Phone: Ravenswood 5909. dimi

Verlangt: Mann für Fabrikarbeit. $16 zum Anfang. M. Steece, Spaulding und Grand Ave.

Verlangt: Schneider in Laden, muß Presse können. 3035 Broadway.

Verlangt: Zwei junge Männer für Grünhaus-Arbeit. 4326 N. Leavitt Straße.

Verlangt: Porter, Saloon, Schullen, 1800 N. Halsted Straße.

Verlangt: Mann für Saloon aufzumachen, Bar- und Porterarbeit zu tun, von 5 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags, muß zuverlässig sein und beste Empfehlungen haben. Stetige Arbeit nebst Angabe von Lohn. P. L. 185 Abendpost.

Verlangt: Bäcker, älterer Mann an Pies und Cakes. 2003 W. Harrison Str. mido

Verlangt: Bäcker, junger Mann an Cakes. Tagarbeit. 1952 W. Madison Str.

Verlangt: Porter im Saloon, muß Lunch kochen können; guter Lohn. 1200 Wells Str.

Verlangt: Bäckergehilfe an Brot und Cakes; Lohn $18. 2346 Lake Str.

Verlangt: Erster Klasse Porter. Babers Café, 1958 West North Ave.

Verlangt: Porter im Saloon. 1246 West Madison Straße.

Verlangt: Schneider für Custom Pants zu machen. 464 W. 26. Str., 4 Blocks östlich Halsted. 15mz1wX

Verlangt: Schneiderhelfer, Presser, an Männerröcken. 464 West 26. Str., 4 Blocks östlich von Halsted. 15mz1wX

Verlangt: Ein tüchtiger Abonnentensammler findet gute Stellung bei einer beliebten Zeitschrift. Muß gute Empfehlungen haben und Bürgschaft stellen. Adr.: D 114, Abendpost. 17mz1wX

Verlangt: Erfahrener Arbeiter für Reparaturen und Stimmen auf Concertina und Ziehharmonika, stetige Arbeit und guter Lohn. — Nachzufragen bei George & Bilal, Music Co., 1540 Belt 47. Str., Chicago, Ill. 17mz1wX

Verlangt: Männer mit Schaufeln, 6211 So. Racine Ave. 14mz2mX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: — Knaben — Verlangt:
14 bis 16 Jahre alt,
um Ausgänge
zu besorgen.
John M. Smith,
Msse. Company,
Südost-Ecke Washington Boulevard
und Union Straße, erster Flur.
19mz1mX

Verlangt: Bäcker für Stellung außerhalb der Stadt, „All around" Mann. Vorzusprechen: Thompson's, 4. Floor, 350 N. Clark Str. mi—fr

Verlangt: Verkäufer. Wir zahlen Männern $25.00 bis $50.00 die Woche für einige Stunden Arbeit des Abends und am Sonntag. Müssen einflußreich sein und unter Deutschen großen Bekanntenkreis haben. Schreibt sofort an M. 96, Abendpost. mido

Verlangt: Junger Mann, über 16 Jahre alt, für leichte Arbeit. Standard Basket, 2015 Emerson Ave. mo—mi

Verlangt: Junger man 16, als Time Keeper und All Around Arbeit in Binderei Department. Gute Gelegenheit. W. S. Sample Co. 801 S. Fifth Avenue 8. Floor.

Verlangt: Farmarbeiter für Dairy-Farm, $35 den Monat. Wm. Schoopke, Hartland, Wi. dimf

Verlangt: Gute Maschinenschlosser. Adr.: M. 63, Abendpost. si—fa

Verlangt: Pressers an Skirts; guter Lohn und stetige Arbeit. Nachzufragen bei der Graber Skirt Co., 1711 Ellen Straße. dimido

Verlangt: Porter für Saloon. 1154 W. Lake Straße. dimido

Verlangt: Guter Schneider für neue und alte Arbeit. 1013 Montrose Blvd., Ecke Broadway. dimi

Verlangt: Erster Klasse Paperhangers, stetige Arbeit und guter Lohn, wenn zufriedenstellend. S. B. Borden, 709 Main Str., Ft. Morris, Iowa. 20mz1mX

Verlangt: Erfahrene Packers in Shipping room, stetige Stellung. B. Heller, 3925 Cammel Ave. dimiosfr

Verlangt: Carriage-Painters, Stevens, 4420 Nord Clark Straße.

Verlangt: Schneider. „Allaround" Mann: stetig. Sofort vorsprechen: 6409 N. Clark Str. mo—mi

Verlangt: Schlosser. Frank S. Bell Co., Hammond, Ind. mo—mi

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für ein 6 Flatgebäude; Südseite; Boiler Heizung; freie Wohnung und $7 monatlich. 3 381 Abendpost. mido

Verlangt: Ehepaar, erster Klasse Köchin und Butler, nach Highland Park zu gehen. 5470 Greenwood Ave., 2. Apt. Telephon Hyde Park 5328. dimido

Verlangt: Zuckerrüben-Arbeiter. Noch einige weitere Familien zur Uebernahme von 25, 30 und 35 Acres Kontrakte in Iowa — Arbeit für einen Farmer. Nahe den Rübenfeldern und weicher Grund. Beste Kontrakte von irgend einer Gesellschaft. Nachzufragen Abends und Sonntags bei Ped. Schmidt, 2224 Nord Halsted Straße.
Northern Sugar Corporation,
Mason City, Iowa. ma18—27X

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Junger Saloon-Porter (Deutscher) 5 Monate auf letztem Platz, sucht sich zu verändern, kann am Tisch aufwarten. Adr.: 3 411 Abendpost. mido

Gesucht: Verbesserter Mann, 54 Jahre alt, sucht Innenbeschäftigung, Heize, 1868 Burling Straße.

Gesucht: Verläßlicher Mann (36), sucht Portierarbeit, hat Empfehlungen. Adr.: P 405 Abendpost.

Gesucht: Deutscher (37), sucht Arbeit als Janitorhelfer. Adr.: P 408 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Beschäftigung Morgens von 6 bis 8:30 Uhr. 2600 N. Racine Ave., Ecke Maciania Str., hinten. mido

Gesucht: Farmarbeiter sucht Stelle auf Compagnie-Farm oder Privat-Park, versteht Gartenarbeit gründ auch auf kleine Farm. Adr. P 407 Abendpost.

Gesucht: Bäcker, Konditor, älterer lediger Mann, Expert in Home-Bäckerei, Brot und Cakes, geht gerne auswärts, wünscht leichte Stellung. Kayser, 1421 Oakdale Ave. midofr

Gesucht: Norddeutscher (27), sucht gesundheitshalber leichte Farmarbeit (keine Dairy); kann mit Pferden umgehen; Nord Dakota oder Colorado bevorzugt. Eine Heimstätte, gute Behandlung, Bedingung. Schreibt sofort unter Adr.: 3 368 Abendpost.

Gesucht: Cabinetmaker wünscht Stellung zu neuen und alten Möbelreparaturen, versteht Kunstholz; guter Handwerker. C. Mikrovsky, 2017 Warren Ave. mido

Suche Stelle als Porter, habe schon als Porter gearbeitet. 3139 S. Canal Straße, 2. Flat.

Bartender, schont keine Arbeit, sucht stetigen Platz. Phone Lincoln 1105.

Gesucht: Junger geschickter Mann sucht Arbeit als Mechanikerhelfer, beste Empfehlungen. Ed. Boyer, 1854 Maud Ave.

Gesucht: Erster Klasse Horse Shoer (Union), guter Blacksmith, macht auch Hufarbeit, sucht Stellung. Adr.: P 404 Abendpost.

Gesucht: Wer gibt älterem, intelligentem Mann (noch sehr rüstig) im Schriftlichen bewandert, Arbeit gegen mäßige Entschädigung. Adr.: O. 117, Abendpost. momisa

Gesucht: Junger Mann möchte gern das Automobilwaschen erlernen; will während der Lehrzeit umsonst arbeiten. Antworten erbeten unter Adr.: 3 386 Abendpost. dimido

Gesucht: Chauffeur, 32 Jahre alt, ledig, wünscht Stelle in Privatfamilie, kann Reparaturen machen, willens andere Arbeit zu tun. Adresse: N 262 Abendpost. dimi

Gesucht: Guter Painter und Paperhanger sucht Arbeit bei Kontrakt oder Stunde. 1630 N. Franklin Str., 3. Floor.

Gesucht: Ein selbständiger Protokäcker sucht Arbeit, Joe Pärchen, 3207 Wall Str. dimi

Gesucht: Painter und Paperhanger sucht Arbeit, gut und billig. R. Schulze, 6707 Irving Park Blvd. 15mz1mX

Gesucht: Painter, Paperhanger sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, Phone Diversey 2709. 15mz1mX

Gesucht: Buchbinder für alle Arbeit, Paper Cutter, Marble Finisher usw. sucht Stelle. — Wm. M. James, General Delivery, Denver, Col. 15mz1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Operators an Skirts oder Kleidern; wir lernen Anfängerinnen; hoher Lohn wird bezahlt: Arbeit das ganze Jahr hindurch. Nachzufragen sofort. Frank Kaplan & Bros., 325 So. Market Str., 6. Floor. dimido

Verlangt: Operators an Kraftnähmaschinen: Erfahrung nicht nötig; guter Lohn. Wilson Shirt Co., 329 So. Franklin Str. 20mz1mX

Verlangt: Gutes Mädchen im Bäckerladen zu arbeiten; muß Erfahrung haben. 4619 N. Western Ave. dimi

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, oder etwas mittlerer Alters, sauber und fleißig, zum Verpacken von Samples in Schokoladegeschäft. Lohn $8 zum Anfang. Anzutragen: 305 West Adams Str., 7. Floor. dimido

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin im Delikatessen-Store. 1764 Wells Str. dimido

Verlangt: Mehrere Mädchen, 16 Jahre alt, um in Fabrik zu arbeiten. Lohn $8 während der Lehrzeit. Albert Busch & Co., 322 West Van Buren Str., 4. Floor. dimido

Verlangt: Mädchen an Skirts, Finisher an Coats. Zimmer 805, 15 E. Washington Str. dimido

Verlangt: Mädchen für Packen in Grocery. Grosfeld & Roe Co., 833 W. Randolph Str. modimi

Verlangt: Hand-Näherinnen und Finishers für Damenschneiderarbeit. 159 N. State Str., Zimmer 804. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für Bäckerladen. 5135 Wentworth Ave. dimido

Verlangt: Mädchen, um im Laden zu arbeiten; stetige Arbeit und guter Lohn. Phone: Edgewater 8635. 19mz1mX

Verlangt: Mädchen für Hand- und Tischarbeit bei A. B. Fiedler & Sons, Eugenie u. Hammond Str., Nordseite. 15mz1mX

Verlangt: Mädchen, um „Brauching" von Kunstblumen zu erlernen; stetige Stellung, guter Lohn. 357 W. Chicago Ave. 14mz1mX

Verlangt: Frauen für Fabrikarbeit, $5 zum Anfang. Erfahrung nicht erforderlich. Mort. Steece, Spaulding und Grand Ave. 7mz1mtX

Verlangt: Junger Mann, über 16 Jahre alt, für leichte Arbeit. Standard Basket, 2015 Emerson Ave. mo—mi

Verlangt: Junger man 16, als Time Keeper und All Around Arbeit in Binderei Department. Gute Gelegenheit. W. S. Sample Co. 801 S. Fifth Avenue 8. Floor.

Verlangt: Farmarbeiter für Dairy-Farm, $35 den Monat. Wm. Schoopke, Hartland, Wi. dimf

Verlangt: Gute Maschinenschlosser. Adr.: M. 63, Abendpost. si—fa

Verlangt: Pressers an Skirts; guter Lohn und stetige Arbeit. Nachzufragen bei der Graber Skirt Co., 1711 Ellen Straße. dimido

Verlangt: Porter für Saloon. 1154 W. Lake Straße. dimido

Verlangt: Guter Schneider für neue und alte Arbeit. 1013 Montrose Blvd., Ecke Broadway. dimi

Verlangt: Erster Klasse Paperhangers, stetige Arbeit und guter Lohn, wenn zufriedenstellend. S. B. Borden, 709 Main Str., Ft. Morris, Iowa. 20mz1mX

Verlangt: Erfahrene Packers in Shipping room, stetige Stellung. B. Heller, 3925 Cammel Ave. dimiosfr

Verlangt: Carriage-Painters, Stevens, 4420 Nord Clark Straße.

Verlangt: Schneider. „Allaround" Mann: stetig. Sofort vorsprechen: 6409 N. Clark Str. mo—mi

Verlangt: Schlosser. Frank S. Bell Co., Hammond, Ind. mo—mi

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für ein 6 Flatgebäude; Südseite; Boiler Heizung; freie Wohnung und $7 monatlich. 3 381 Abendpost. mido

Verlangt: Ehepaar, erster Klasse Köchin und Butler, nach Highland Park zu gehen. 5470 Greenwood Ave., 2. Apt. Telephon Hyde Park 5328. dimido

Verlangt: Zuckerrüben-Arbeiter. Noch einige weitere Familien zur Uebernahme von 25, 30 und 35 Acres Kontrakte in Iowa — Arbeit für einen Farmer. Nahe den Rübenfeldern und weicher Grund. Beste Kontrakte von irgend einer Gesellschaft. Nachzufragen Abends und Sonntags bei Ped. Schmidt, 2224 Nord Halsted Straße.
Northern Sugar Corporation,
Mason City, Iowa. ma18—27X

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Junger Saloon-Porter (Deutscher) 5 Monate auf letztem Platz, sucht sich zu verändern, kann am Tisch aufwarten. Adr.: 3 411 Abendpost. mido

Gesucht: Verbesserter Mann, 54 Jahre alt, sucht Innenbeschäftigung, Heize, 1868 Burling Straße.

Gesucht: Verläßlicher Mann (36), sucht Portierarbeit, hat Empfehlungen. Adr.: P 405 Abendpost.

Gesucht: Deutscher (37), sucht Arbeit als Janitorhelfer. Adr.: P 408 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Beschäftigung Morgens von 6 bis 8:30 Uhr. 2600 N. Racine Ave., Ecke Maciania Str., hinten. mido

Gesucht: Farmarbeiter sucht Stelle auf Compagnie-Farm oder Privat-Park, versteht Gartenarbeit gründ auch auf kleine Farm. Adr. P 407 Abendpost.

Gesucht: Bäcker, Konditor, älterer lediger Mann, Expert in Home-Bäckerei, Brot und Cakes, geht gerne ausmärts, wünscht leichte Stellung. Kayser, 1421 Oakdale Ave. midofr

Gesucht: Norddeutscher (27), sucht gesundheitshalber leichte Farmarbeit (keine Dairy); kann mit Pferden umgehen; Nord Dakota oder Colorado bevorzugt. Eine Heimstätte, gute Behandlung, Bedingung. Schreibt sofort unter Adr.: 3 368 Abendpost.

Gesucht: Cabinetmaker wünscht Stellung zu neuen und alten Möbelreparaturen, versteht Kunstholz; guter Handwerker. C. Mikrovsky, 2017 Warren Ave. mido

Suche Stelle als Porter, habe schon als Porter gearbeitet. 3139 S. Canal Straße, 2. Flat.

Bartender, schont keine Arbeit, sucht stetigen Platz. Phone Lincoln 1105.

Gesucht: Junger geschickter Mann sucht Arbeit als Mechanikerhelfer, beste Empfehlungen. Ed. Boyer, 1854 Maud Ave.

Gesucht: Erster Klasse Horse Shoer (Union), guter Blacksmith, macht auch Hufarbeit, sucht Stellung. Adr.: P 404 Abendpost.

Gesucht: Wer gibt älterem, intelligentem Mann (noch sehr rüstig) im Schriftlichen bewandert, Arbeit gegen mäßige Entschädigung. Adr.: O. 117, Abendpost. momisa

Gesucht: Junger Mann möchte gern das Automobilwaschen erlernen; will während der Lehrzeit umsonst arbeiten. Antworten erbeten unter Adr.: 3 386 Abendpost. dimido

Gesucht: Chauffeur, 32 Jahre alt, ledig, wünscht Stelle in Privatfamilie, kann Reparaturen machen, willens andere Arbeit zu tun. Adresse: N 262 Abendpost. dimi

Gesucht: Guter Painter und Paperhanger sucht Arbeit bei Kontrakt oder Stunde. 1630 N. Franklin Str., 3. Floor. dimi

Gesucht: Ein selbständiger Protokäcker sucht Arbeit, Joe Pärchen, 3207 Wall Str. dimi

Gesucht: Painter und Paperhanger sucht Arbeit, gut und billig. R. Schulze, 6707 Irving Park Blvd. 15mz1mX

Gesucht: Painter, Paperhanger sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, Phone Diversey 2709. 15mz1mX

Gesucht: Buchbinder für alle Arbeit, Paper Cutter, Marble Finisher usw. sucht Stelle. — Wm. M. James, General Delivery, Denver, Col. 15mz1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Operators an Skirts oder Kleidern; wir lernen Anfängerinnen; hoher Lohn wird bezahlt: Arbeit das ganze Jahr hindurch. Nachzufragen sofort. Frank Kaplan & Bros., 325 So. Market Str., 6. Floor. dimido

Verlangt: Operators an Kraftnähmaschinen: Erfahrung nicht nötig; guter Lohn. Wilson Shirt Co., 329 So. Franklin Str. 20mz1mX

Verlangt: Gutes Mädchen im Bäckerladen zu arbeiten; muß Erfahrung haben. 4619 N. Western Ave. dimi

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, oder etwas mittlerer Alters, sauber und fleißig, zum Verpacken von Samples in Schokoladegeschäft. Lohn $8 zum Anfang. Anzutragen: 305 West Adams Str., 7. Floor. dimido

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin im Delikatessen-Store. 1764 Wells Str. dimido

Verlangt: Mehrere Mädchen, 16 Jahre alt, um in Fabrik zu arbeiten. Lohn $8 während der Lehrzeit. Albert Busch & Co., 322 West Van Buren Str., 4. Floor. dimido

Verlangt: Mädchen an Skirts, Finisher an Coats. Zimmer 805, 15 E. Washington Str. dimido

Verlangt: Mädchen für Packen in Grocery. Grosfeld & Roe Co., 833 W. Randolph Str. modimi

Verlangt: Hand-Näherinnen und Finishers für Damenschneiderarbeit. 159 N. State Str., Zimmer 804. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für Bäckerladen. 5135 Wentworth Ave. dimido

Verlangt: Mädchen, um im Laden zu arbeiten; stetige Arbeit und guter Lohn. Phone: Edgewater 8635. 19mz1mX

Verlangt: Mädchen für Hand- und Tischarbeit bei A. B. Fiedler & Sons, Eugenie u. Hammond Str., Nordseite. 15mz1mX

Verlangt: Mädchen, um „Brauching" von Kunstblumen zu erlernen; stetige Stellung, guter Lohn. 357 W. Chicago Ave. 14mz1mX

Verlangt: Frauen für Fabrikarbeit, $5 zum Anfang. Erfahrung nicht erforderlich. Mort. Steece, Spaulding und Grand Ave. 7mz1mtX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Junge Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, als Inspectors und Wrappers. Bringt Geburts- und Schulzeugniß. Sprecht vor von 8:30 bis 10 Uhr Vorm. in der Superintendents-Office auf dem achten Floor.

The Fair.

midofr

Verlangt: Erfahrene Chocolate Dippers an handgerolltem Cream, sowie Candy Packers: dauernde Beschäftigung, wenn qualifizirt. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor.
Marshall Field & Co.,
Retail.

ma14*X

Verlangt: Mädchen — über 16 Jahre alt, um in Schuhfabrik zu arbeiten. Wir garantiren $8 die Woche zum Anfang und lehren Euch ein gut zahlendes Fach: bevorzugt werden solche, die mit Kraft-Nähmaschinen bewandert sind. Stetige Arbeit; gute Fabrikverhältnisse.
Florsheim Shoe Co.,
541—571 N. Adams Straße.
mo—mi

Mädchen.

Großes Mail Order-Geschäft verlangt Mädchen für allgemeine Officearbeit, Inserting usw. Nachzufragen bei Mr. Hoffheimer, 1402 North American Building.

dimidofr

Verlangt: Operators an Männer-Ueberziehern. Guter Lohn, stetige Arbeit. Sprecht vor:
B. Kuppenheimer & Co.,
22. Straße und Western Avenue.

Verlangt: Mädchen, um an Korsets zu arbeiten. Zimmer 512, Republic Bldg., State und Adams Str. mido

Verlangt: Mädchen an leichter und schöner Arbeit. Chicago Plush & Leather Cafe Co., 116 No. Franklin Str.

Verlangt: Erfahrene Presserinnen für Färberei. 4241 W. Harrison Str. mido

Verlangt: Mädchen in Bäckerladen zu arbeiten. 616 West Division Str. midofr

Verlangt: Erfahrene Operators, ebenfalls Finishers an Straßen-Kleidern, guter Lohn, stetige Arbeit, „Home Rule" Arbeitsaufstände, angenehme Umgebung. Kommt und überzeugt Euch. G. B. Liebke & Co., 324 S. Market Str. 15mz1wX

Verlangt: Knopfloch-Näherinnen und Skirt Finishers an Damen Coats und Suits. Nachzufragen bei Reskie, Kirschbaum & Co., 3. Floor, 302 S. Market Straße. 20mz1mX

Verlangt: Weibliche Operators an Damenkleider. A. Roth Co., 1233 N. Ashland Ave. dimi

Verlangt: Erfahrene Mädchen, um Besatzstoffe, Ornamente und Quasten zu machen. Chicago Braiding & Embroidery Co., 16 S. Market Str. 17mz1wX

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, um die Buchbinderarbeit zu erlernen. Ideale Verhältnisse, gute Bezahlung zum Anfang. Ackermann Quigley Printing Co., 727 W. Van Buren Str. mo—mi

Verlangt: Operators an Suits und leinenen Kleidern. J. S. O'Brien, 116 S. Fifth Ave. dimido

Verlangt: Hand-Näherinnen an Skirts: guter Lohn und stetige Arbeit. Auch Lehrmädchen, Bezahlung während der Lehrzeit. Graber Skirt Co., 1711 Ellen Str. dimido

Verlangt: Finishers an Skirts: guter Lohn und stetige Arbeit. Nachzufragen bei der Graber Skirt Co., 1711 Ellen Str. dimido

Verlangt: Fünf Mädchen, um Salzsäcke zu nähen an Kraftnähmaschinen. Nachzufragen bei der Morton Salt Co., Fuß von East South Water Str. dimido

Verlangt: Erfahrene Skirt Operators: stetige Arbeit, kurze Stunden und besser Lohn: Kahn & Rosenthal, 1714 W. Division Str. 20mz1mX

Verlangt: Erfahrene Frauen für Postamenterie — Arbeit. Sampson & Levin, 308 West Van Buren Str. midofr

Verlangt: Verkäuferin im Drygoodsstore, 451 W. North Ave.

Verlangt: Finisher für Kleidermacherin, 5140 Broadway, 1. Apt. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen, zuhause schlafen. 1238 Sedgwick Str. mido

Verlangt: Erfahrene Unterdirektrau, für Skirts und Kleider in Cloak Store. Nachzufragen sofort. 3216 Lincoln Ave. Ritter's.

Verlangt: Tüchtige Hals- und Skirt-Arbeiter. 4400 Vincennes Ave., 2. Apt. Phone Kenwood 3051. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für mittagessen im Beauty Parlor; gute Gelegenheit das Geschäft zu lernen. Phone: Lincoln 2311, nach 6 Uhr Abends.

Verlangt: Mädchen um das Bindergewerbe zu erlernen. Mädchen unter 16 Jahre, erhält School Certificates. $6 zum Anfang. T. C. McKelli & Co., 607 S. Dearborn Straße.

Verlangt: Junges Mädchen als Dreßmaker und Millinery Lehrling. Bezahlt beim Lernen. Hampton, 3525 S. Leavitt Straße.

Verlangt: Mädchen im Bäckerladen zu arbeiten. 5117 Justine Str. dimi

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene in der Familie. 1326 Fargo Avenue, Tel.: Rogers Park 570. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen; $7 die Woche. Anzutragen 2. Meder, 1727 Humboldt Blvd., 3. Flat. 20mz1mX

Verlangt: Haushälterin, ältere Frau, Deutsche oder Böhmin, für Witwer mit zwei Knaben, E. Chernill, 125 Sheffield Ave., Hammond, Indiana.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Joseph, 1226 Independence Blvd. dimido

Verlangt: Deutsche Frau, um kranken alten Mann zu pflegen, Plattdeutsche vorgezogen. Vorzusprechen 1824 N. Kahlenow Ave., erstes Flat hinten, nach 6 Uhr Abends Donnerstag oder Freitag. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Drei erwachsene Personen in Familie. 4940 Washington Park Court. dimido

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Küchenarbeit. 1600 W. Division Str. dimi

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. — 3858 W. 22. Str. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Sofort ein tüchtiges Mädchen für Küchenarbeit, keine Wäsche, $30 den Monat und Essen. In Wohnung vorzusprechen, 501 North Ave., 1. Floor. Frankenstein.

Verlangt: Stubenmädchen für Familienhotel. $25.00 den Monat, Zimmer und Board. Stunden von 8—4 Uhr. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. mi—fa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. Kauber, 2152 Caton Str. Phone Humboldt 246. mido

Verlangt: Frau und Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Kinder gern haben. Gutes Heim. 1935 Garfield Boulevard. 21mz1midofasonmomido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 Erwachsene in Familie. 5041 St. Lawrence Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Waitress, kleine Sonntagsarbeit. Bergdoff, Randolph und Halsted Straße.

Verlangt: Alte Frau als Haushälterin für alten Mann. 28. Müller, 623 Dakon Str. Hinterhaus, South Chicago.

Verlangt: Frau um Laden jeden Samstag morgen zu scheuern. 1624 Irving Park Blvd.

Verlangt: Nettes junges Mädchen für kleine Meldung; Erfahrung nicht erforderlich. Zu erfragen bei Mrs. M. Gross, 2348 Southport Ave. Phone: Diversey 5516.

Verlangt: Ein junges Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 2141 N. Clark Str. Phone: Lincoln 1202.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2508 Iowa Str., 1. Flat. mi—fa

Verlangt: Deutsches Mädchen, einfache Küche, für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, $8 die Woche und schönes Zimmer. 1633 Central Park Ave., 2. Apt. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, feine Wäsche. Empfehlungen. 5208 Kenmore Ave., 1. Apt. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, feine Wäsche oder Bügeln, kleine Familie, guter Lohn. 3005 Douglas Blvd. 3. Apt. Phone Lawndale 9370. midofr

Verlangt: Frau in mittlerem Alter als eine arbeitende Haushälterin, alleinstehend. Muß gute Köchin sein. Empfehlungen verlangt. Spricht vor, 2435 N. California Ave., nach 6 P. M. oder Donnerstag früh vor 9 Uhr. 1 Flat nahe Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, guter Lohn. 610 Webber Str.

Verlangt: Aeltere, alleinstehende Frau als Haushälterin in Junggesellenfamilie vorn Erwachsenen auf einer Farm; erfahrene vorgezogen. Gutes Heim, Lohn $8. Daniel Keller jr., Sheridan, Ills., Lasalle Co., R. R. 2, Box 5. mido

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit und kleines Kind zu besorgen, kein waschen, $6. Howath, 646 Ost 51. Str., 3. Apt. mido

Verlangt: Erfahrene Frau zum waschen und reinmachen an verschiedenen Tagen. 4617 Central Park Ave., 2. Apt.

Verlangt: Ein älteres Mädchen, das kochen kann, bei zwei Leuten. 1319 Sedgwick Str.

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, zwei in der Familie; kein waschen, gutes Heim. 851 Oakdale Ave., nahe N. Halsted Str., 2. Apt. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß Kochs beim kochen; guter Lohn. 4127 Prairie Ave., 2. Apt. mido

Verlangt: Zimmermädchen, leichte Arbeit; gutes Essen, $5.00 und Zimmer. Nachmittags vorzusprechen in 1516 S. Michigan Ave. mido

Verlangt: Küchenmädchen in einer kleinen Restauration an Wochentagen; kurze Stunden; gutes Essen; $6; zuhause schlafen. Nachmittags vorzusprechen, 1316 S. Michigan Ave. mido

Verlangt: Erster Klasse österreich-ungarische Restaurant-Köchin und erfahrene Waitress. Hungarian Restaurant, 110 E. 51. Straße. midofr

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für zweite Arbeit in Restaurant. 7534 Madison Str., Forest Park. Telephon: 3287. mi—fa

Verlangt: Mädchen um bei Hausarbeit zu helfen und auf Kinder aufzupassen. Woche, 2436 Burling Straße. midofr

Verlangt: Tüchtige Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Eine für die ein gutes Heim so viel ist als gutes Gehalt. Tel. Superior 5737. mifr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 2609 Potomac Ave., nahe Rockwell Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit und kochen. Familie von 2. Muß dem Hause schlafen, guter Lohn, nachzufragen, Donnerstag, 551 Surf Straße, 2. Apt.

Verlangt: Mädchen um leichte Hausarbeit zu tun. Dolan, 5039 Champlain Ave., 1. Apt. Phone Kenwood 7661

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Der klügste Mann von Amerika erkannte die Tatsache, daß es nicht ist, was Ihr verdient, sondern was Ihr spart.
Wir möblieren 4 Zimmer vollständig für $62.50
Während des Jahres 1916 möblierten wir 3876 Häuser, alle zu unseren Preise von $62.50.
Kommt heute und prüft diese wundervolle Offerte. Waaren, die jetzt gekauft werden, werden 90 Tage frei in Verwahrung gehalten.
Illinois Furniture Co., 504 North Ave. m4d—31X

Zu verkaufen: Bargain für Hochpaar! Ausverkauf uns. mod. 5-Zimmer Möbel, gesammt od. separat; 7 Wochen gebraucht, $150 echtes ledernes Parlorset f. $37; Carpet, 9x12, $10; schönes Bett, $17, kostete $40; Dressers, Bilder etc. Ferner $500 Piano, guter Ton, mit Bank, $120. Diamond Point Phonograph mit vielen Records, für $55, kostete $200. Nur in gleng einem Tage von 9 Morn. bis 9 Abends zu besichtigen, 1520 North Western Avenue, 1. Flur, nahe North Avenue. 10—24mi

Zu verkaufen: Englischer Kinderwagen, $6, und ein Gas Range, $3. 2015 Fremont Str., vorne unten.

Zu verkaufen: Möbel für Eß-, Schlaf- und Wohnzimmer, billig. 4342 Sheridan Road 2. Apt. mido

Zu verkaufen: Möbel, Rugs, Oefen, Gasherde, Messingbetten, Eisschränke, Browns Storage, 2022 No. Racine Ave., zwei Blocken: 1153 Wells Str. mdoitfsafo

Zu verkaufen: Kochofen und Heater, billig, 3735 Herndon Straße, 2. Flat. mido

Großer Bargain $165 Parlor Suit, echtes Leder $50, Rugs $10, Messinghetten, Dresser, Dining Set $20, $250 Victrola $50, $800 Euler Piano. Alles neu. 3019 Jackson 21mi1mX

Zu verkaufen: Einige einzelne Stücke Möbel, E. J. Sattler, 4104 Washington Blvd. Telephon: Kedzie 3123. mimdo

Ehepaar muß verkaufen: Neues $200 Parlor Set $45; $80 Rug $25; $40 Kühnamkühne $10; $800 Ployer Piano $175; Messingbetten, Tische, Stühle, Spiegel, Schlafzimmer für 1729 Humboldt Blvd., nahe North Ave. 20mi1mX

Zu verkaufen: Neue Möbel von 3 Zimmern, 1626 S. Halsted Str., 2. Floor. dimido

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

$70 Cash kauft mein beinahe neues Piano, wenn sofort genommen. 3409 N. Ashland Ave. 21mi1mX

Zu verkaufen: Umziehungs halber offerieren wir für $65.00 ein schönes Upright strungall Piano, $50 Oak mountain. Bei Groß, 1919 Wells Straße. 20mi2mX

$35 kaufen $100 Piano mit bestem Ton. 1956 Larrabee Str. 19mi1mX

Verkaufe billig, Piano und Möbel, 1922 Dayton Straße. 17mi1mX

$30 kaufen hochelegantes neuestes Modell Konzert Grammophon, 40 Zoll hoch, mit 30 Musikplatten, Records und Diamond Rabel, spielt alle Platten. 2445 Prairie Ave., zwischen vor bis 9 Uhr Abends. 16mi1mX

Zu verkaufen: Planer Piano, Metall Tubes, feiner Ton, und $100 Bett der feinsten Roßhaar, wenig gebraucht, verkaufe für $200. 1134 Broadway. mg9—23X

$195 kaufen mein $800 feines 88-Noten spieler Piano, einschließlich Kunst und Bank. Muß diese Woche gehen. Fragt nach Mrs. Smiths Piano, Nr. 10, 1451 S. Madison Straße. Offen bis 9 Uhr Abends. 4mi1mX

Victrola Columbia Sprechmaschinen, deutsche, ungarische Platten, große Auswahl. Katalog frei, täglich bis 9 Uhr Abends offen, auch Sonntags. 329 West North Ave., zwischen Sedgwick und Orleans Str. 24fb13mX

Ein $350 Pease & Son Piano für $50 fällige Lagergebühren. Piano Storage House, 1451 West Madison Str. Offen bis 9 Uhr Abends. 4mi1mX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. da30*X

Pferde und Wagen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Gesundes, zuverlässiges Pferd mit gutem Geschirr und Frostwagen. $80, oder wegen $70. Nach 5 Uhr, Ecke Southport und Barry Ave., Bäckerei.

Zu verkaufen: Leichte Pferde und Top Buggy, billig. 2639 S. Harding Ave. mifria

Wir verkaufen fünf Gespanne Stuten von 2400 bis 3000 Pfd., schwer das Gespann, 4 bis 8 Jahre alt, ziemlich gut zusammengepaßt und Gespanne, schwer 8 Klydsdalewallache von 1200 bis 1400 Pfd., $40 aufwärts; drei Stuten mit Füllen; 1 Buggyhorse, 3 Genuine Maulesel; keine annehmbare Offerte zurückgewiesen; ebenfalls Viererzeug und Harneß. Kommt sehen, wir brauchen Platz für Auto. Brauereistall, 1741 S. Madison Str.

Farmer verkauft wegen Krankheit 4 junge Mähren, 4 Farmerwagen und Geschirre, billig. Farmer-Stall 731 Lake Str., nahe Halsted. 20mi1mX

Zu verkaufen: Pferde, Geschirre, Buggies, allerlei Wagen, Haar oder Absahlung. 2021 S. State Str. 20mi1mX

Zu verkaufen: 40 Pferde und Stuten, Gewicht von 1000 bis 1500 Pfund; Preis $25 und mehr; ebenfalls Wagen und Geschirre, 1803 Milwaukee Ave. 19mi1mX

Bargains in 50 Pferden u. Mähren, einige Gespanne, 8 tragende Mähren, Lincoln Park Teaming Co., 1508 No. Clark Str. 1mi3mtX

68 junge Mähren und Pferde, 1000 bis 1900 Pfd., manche gute Gespanne, wertige Arbeitswaud; kein Farmer; von $50 aufwärts. 2560 Sild Halsted Str. 1mi1mtX

3 Gespanne, Rappen, Apfelschimmel, Füchse, 3 tragende Mähren, 20 andere Pferde, Mähren, 4 bis 7 Jahre alt. 2546 Madison Str. 1fb3mtX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Julius Bender,
901—911 West Madison Straße.

Neue und gebrauchte Store-Fixtures für alle möglichen Geschäfte sich in Kontakt, wie folgt: Grocery und Markets, Bäckereien, Delikatessen, Schneider, Dry Goods, Apotheken, Ice Cream Parlors, Cash Registers, Computing Scales, kurzum alles, was zur Vervollständigung eines modernen Ladens benötigt wird. Unsere Preise sind die billigsten in Chicago. Bedingungen: Baar oder Absahlung. fvSmifennotja

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Schau-Fensterkasten in vielen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkauf für Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2490.
14jn,frdimi*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Ein Bicycle in gutem Zustand, 127 Eugenie Str.

Singer Nähmaschine, 50 Cts. wöchentl. Abzahlung, billigste Preise; gebrauchte $3 aufw. Reparaturen, 329 W. North Ave. Telephon: Diversey 2799. Offen Abends bis 6 Uhr. 25jan3mtX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Billig!
Brenn- und Bauholz; von abgerissenen Gebäuden, bestehend aus Car Sills, Türen, Planken, Matching Stringers, galvanisirtem Roofing etc., Brennholz bei Car oder Wagenladung. Bringt Wagen und versucht eine Ladung. Brennholz, gesplittet in Oefenlängen, viel Dollars die Ladung, abgeliefert 95 c. S. Jenkings, State und 87. Straße oder Eisenworth und 85. Str., in Belt R. R. Yard. Phone: Stewart 9730. 7mi1mfrmo

Alte noch auf Lager befindlichen Kalender wie Kaiser-Kalender, Wanderer Kalender und verschiedene Schweizer Kalender werden von heute an zu 25 Cts. pro Stück verkauft, so lange der Vorrat reicht, in Tolex, Norton's Buchbindung, 313 W. North Ave. fatosm

$150 lustige 12x18 neue Portable Garage, wert $175; stelle dieselbe auf. Marsley, 2402 Surrey Court. fe—mi

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verloren: Montag Abend beim „Warz'n-Hepp". großer schwarzer Muff; gute Belohnung. 329 S. Wood Str. Tel.: West 2312.

Finanzielles.

(Angelagen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

In verkaufen: 6% erste Hypotheken:
$5000....Grundeigentumswert....$11,500
$3500....Grundeigentumswert....$ 6000
$2800....Grundeigentumswert....$ 4400
$2000....Grundeigentumswert....$ 4500
$1400....Grundeigentumswert....$ 3200
$1200....Grundeigentumswert....$ 2800
$ 800....Grundeigentumswert....$ 1500
$ 400....Grundeigentumswert....$ 1900
Auf bebautes Chicagoer Grundeigentum.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor. — Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 3mi.1X

Zu verkaufen: Hochfeine erste Gold-Hypotheken, $300 aufwärts; 6% Zinsen. Geld zu verleihen zu den günstigsten Bedingungen. Heafield & Fischer, deutsches Bankgeschäft. 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. 14mi3*X

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleih n „auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Z. 1444 28feb3*

Wenn eine zinkeide notwendig wird, kommt zu uns. Wir bedienen Euch zuverlässig schnell mit einer Anleihe auf 2. Hypothek. Kleinekommission. Zahlt zurück wie Ihr könnt. Kohler, Zim. 704—8 So. Dearborn Str. 3mi1mX

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; leichte Absahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. B. Grodman, 608 Title & Trust Building, 69 W. Washington Str. Phone: Central 6288. 12jan*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Anzeigen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17jährige Erfahrung. Allied Contracting Co., Zimmer 704, 100 Nord Dearborn Str. 7mi1*X

25 Jahre im Geschäft; auf denselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld. Pläne und Bonanschläge frei und bauen komplett, keine Extras. Pendock, Bond & Co., 25 Nord Dearborn Str. 20di*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 20fe*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Farmländer: Baudarlehen ohne Spezialität. Zolorsige Bedienung. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 390. 25fe*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo, Oeffentlicher Notar, 558 W. North Ave. Zimmer 210. 6mi*X1mi

Hausdetektiv! Schlechte Dieter verausgabt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. Landlord Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 27feb*X

Wenn Sie mittellos sind und tüchtigen Advokaten brauchen, sprechen Sie vor. 1513 Fort Dearborn Bldg., Südwestecke Monroe u. Clark, 2. Flur. 10mi1mX

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt, alle Rechtsfragen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität. Spezialität für Privatkrankheiten. 1134 Milwaukee Av. el.: 10—12 Vormittags, 6—8 Abends. ca15*X

Dr. Thomas, 1300 W. Madison St., Spezialist f. Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 7mi1mtX

Plumbers und Supplies.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für jeden. Lockinthal, 1637 W. Division Straße. 9mi3mtX

Plumbing u. Gas Fitting Supplies. Jobbertale und Retail für billigste Preise an Jedermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave. 24la*2

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Auto „Ford" mit großem Panel Top Body wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Adr. 3572 Abendpost.

Zu verkaufen: Oldsmobile, 6 Zylinder, 7 Passagiere, in gutem Zustande. 2221 N. Ledzie Blvd. 20mi1mX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite

Zu verkaufen: 6% erste Hypotheken, Badezimmer und Gas, Lot 50 bei 125, nahe Montrose und Bernard Straße, $400 Cash, Rest leichte Zahlungen monatlich. J. Heinz, 3148 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: Zwei Flat Gebäude an Wrightwood Ave., östlich von der Hochbahn; Einkommen $456, Preis $1000. Koehler & Zander, 143 N. Dearborn Straße. mimo

Zu kaufen gesucht: 2- oder 3flat. Gebäude, nördlich von North Ave. Offerten erbeten, Adr. N 272 Abendpost. mdofa

Muß verkaufen: 1918 Otto Str., nahe Lincoln Str., moderne 2flat. Brick-Flats; alle Verbesserungen; nur $4100. Muß verkaufen: 548 N. Lincoln Str., nahe Melrose Str., 5 Zimmer, moderne Frame-Cottage; nur $2500 Cash. 2mi1mX

Zu verkaufen: Gutes 2-Flat Brick- und Frame-Gebäude, Barry nahe Lincoln Avenue. Kleine Anzahlung. 3811 N. Crawford Ave. 17mi2mX

Verkaufe Ihr billige und gute $2000 baar modernes 3-Flat Brickgebäude an Fremont, nahe Center Str. Hypothek $1500, Preis $5500. Nachzahlungen 2500 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Snap", nahe Lincoln Park, 3-Flat Brickgebäude, 7 und 8 Zimmer Flats, Dienstzeug, miete $918 das Jahr; preis nur $5250.
Wm. H. Schmidt & Son,
2175 Lincoln Ave. Alleinige Agenten. lamomi

Zu kaufen gesucht: Eine moderne Brick Cottage, 5 oder 6 Zimmer, mit allen neuesten Einrichtungen, mit Preisangabe, Nordöstlich von Lincoln u. Irving Park. Adr.: J. 380 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Bargain, Schlosser Haus, Furnace-Heizung. Vom Eigentümer 2152 Roscoe Blvd. dimi

Verkaufe 3-Flat, Brick, Bad, Toilets; Preis $7200, billig $1500. Miedel, 602 North Ave.

2—4 Zim. Haus, Bad, Miete $37; Preis $3600, Anzahlung $1000. Miedel, 602 North Ave. 17mi1mX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 2-fam. Flat Gebäude mit 2 Garages, nahe Lincoln und Montrose Ave. Beim Eigentümer nachzufragen, 2037 Wilson Ave. 15mi1mX

Zu verkaufen: Nordseitiges, modernes 2-Flat Brickhaus; gute Verkehrsverbindung; kein Zank, Eigentümer 4709 Nord Maplewood Avenue, nahe Leland. Tel.: Ravenswood 6407.

Zu verkaufen: Flat, neues, 2-Flat Brick-haus, auf großer Lot; 5 und 5 Zimmer; mit Eichenholzteilung, elektrisches Licht, Furnace-Heizung auf dem 1. Floor; können auf Hochbahn. Preis $6350. $1500 baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 3553 Nord Western Ave., Ecke Addison Str. 17mi1mX

Zu verkaufen: Brick-Flatgebäude, mit drei 5 Zimmer Flats. Miete $720 das Jahr. Preis $6200. Brickkamppen hinten. Straße gepflastert und dafür bezahlt. Belastet mit $2500. 2421 Warner Ave., nahe Western Ave. und Irving Park Blvd. C. C. Loebde, 4770 Lincoln Ave., 2. Floor. 17mi1mX

Verkaufe 2-flat, Basement Brick, Bad, nahe St. Mikaelskirche, $4600. N., 602 North Ave. 17mi1mX

Nordwestseite

$700 Baar kaufen 60 Fuß, Ecke 49. und Lydeland. Hypothek $500. Tel. Lake View 1208. samomifr

Nordseite

Zu verkaufen: $3500 — Große 7-Zimmer-Cottage, Bad, Gas, Heißwasser-Heizung, elekt. Licht, gut gelegen zu Milwaukee Ave. Straßenbahn und N. W. Eisenbahn. Lot 50x125 Fuß, $500 bar, Rest leichte monatliche Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: 5-Zimmer, modernes Bungalow, Nordwestseite nahe Schule und Kirchen in erstprüblühender Nachbarschaft gelegen; gute Verkehrsverbindung; zu billigen Bedingungen für den Käufer. Adr.: J 377 Abendpost. 21mi1mX

Die letzten ½ Acre Lotten, in der Stadt, nahe Irving Park Carlinie, Wasser und Sewer. Preis $1000 aufwärts, $50 Baar, $15 Monatlich.
Koetter & Zander, 143 N. Dearborn Straße. mifrsun

Zu verkaufen: Elegantes neues 2 Flat Brick Gebäude, 5 u. 6 Zimmer, Furnace Heizung, große Stein Vorbäds, Gas Ranges und Beer, alle Badezimmer und Vestibule, nahe N. und 3 Carlinien. Preis $5750. $300 Cash $25 den Monat. Geo. A. Schmidt & Co., Lawrence und Elston Aves., Phone Irving 1469. dirrfa

Zu verkaufen: Neues Brick, 2 Flat, 5 und 5 Zimmer, große Lot, $5000; leichte Absahlung, 3005 No. Cicero Ave. midofra

Zu verkaufen: 8 Zimmer Residenz und kleiner Laden; gepaßt für Residenz oder Geschäft oder beides; leichte Absahlungen. 4125 N. Crawford Ave. Sehr Eigentümer Frei Platte, 127 N. Dearborn Str., oder ruft auf Central 2642. 17mi1mX

Zu verkaufen: Neues modernes 5-Zimmer Haus, 201 N. bei 125 Fuß, $2575, $200 baar, Rest wie Miete.
Lots 25 bei 125 bis 210 bei 125 an 63. Court, $225 das Stück. Hochfeine 30 Fuß Lot, nahe $400,000 feinende Schule, $395 aufwärts, ½ baar. Baue auch nach Belieben. Albert J. Eborich, 6601 Irving Park Blvd. jafomi

Verkaufe Cottage mit Laden; gegenüber Schule. 2212 Lubec Straße.
fb24.28mi3.7,10,14.17,21,24,28,31

Zu verkaufen: Prachtvolles, zwei 6-Zimmer-Flats, mit allen Verbesserungen, nahe Car. 1616 N. Kedvale Ave. Tel. Humboldt 6184. mi14.17.21

$150 Anzahlung,
$10 monatlich und Zinsen
kaufen eine „Zweifel" 5-Zimmer Cottage, neu und modern, Eichenholz-Fußboden und Verbindung. Elektrisches Licht; Kontrakt-Payment, 30 Fuß Lot.
Zweifel, 4101 Fullerton Ave. 27oct*X

Westseite

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, zwei 6-Zimmer Flats, 1½ Block von Douglas Park, 2921 West 18. Straße. mifafon

Zu verkaufen: Eigentümer muß 2 Flat, 5 und 5 Zimmer, verkaufen, Elektrisches Licht, moderne Plumbing, großer Stall, $3700 unter Bedingungen. 520 N. St. Louis Ave. Phone Garfield 8807.

Zu verkaufen: Neues 6-Flat Gebäude, billig, alles modern, Westseite. Adr.: R 291 Abendpost. dimi

Südseite

Zu verkaufen: Cottage, 5712 S. Marshfield Avenue. mido

Zu verkaufen: 7 Zimmer Residenz mit Furnace und 4 Flats Brick Gebäude, billig, 5603 S. Morgan Straße. mi2.11mX

Zu verkaufen: Residen; und 4-Flat Gebäude, billig, 5603 S. Morgan Straße. 20mi2mX

Austin und Oak Park

Zu verkaufen: Verschiedene moderne 2 Flat Brick Gebäude, einige mit Hochdruck-Heizung, breite Lot. Straße paved, nahe Carlinie, Eigentümer John Pedersen, 1615 N. Mason Ave., Austin. jafomi

Verkaufe Oak Park Bauplatze, 90 bei 137, nahe Ave. L. Station, Veidsrodt, 19 South La Salle Str., Zimmer 1305. mido

Hogenson Model Heime.

Gebaut von Brick, Stucko und California Redholz, an Lakeside und Lakeside Avenue, Austin, $4000 bis $6000. Kaufsbedingungen und Zahlungen, wie es dem Käufer paßt. Jetzt ist die Zeit, Eure Bungalows auszusuchen für Frühjahrs-Einzug.
E. Hogenson & Co., 5312 W. Chicago Ave.
26febmodimido*

Vorstädte

Zu verkaufen: Acres und halbe Acres, Eigenheit, Ill. Nahe A. E. Elektrische. A. A. Linie. 21mi1mX

Bargain: Mehr verkaufen, 8 Zimmer Holzhaus, beste Lage, Lot 100 bei 240, nahe A. E. & C. R. R. und C. & N. W. Depot, 45 Minuten zum Loop. J. Breese, Lombard, Ill. 2410,fami.1mt

Farmländereien

Vollständig eingerichtete Farmen, auch Farm und Holzland in allen Gegenden Wisconsins zu verkaufen und zu vertauschen. Joe Kisch, Soo line Agent. 1153 George Straße.

Tausche schuldenfreie 12 Acres Wisconsin Farm, $1000. Westseite Stadt Eigentum, Seelman, 2828 Lincoln Ave. mi —foa

20 Acker, $225; Absahlung; schwarzer Grund; Muskegon County, Michigan; hundert Dollars weit Holz; einiges urbar; deutsche Nachbarschaft; reiner Besitztitel. Adr.: Eigentümer, Thomas Hollon, Muskegon, Mich., Rural R. 3.

Zu verkaufen: Mein Rat ist: Verkauft die Stadt und kauft eine Farm, falls Ihr gesinnt zum Essen, gute Gesundheit und Zuneigung zur Arbeit habt. Zehn Jahre lang für Marshall Field & Co. als Schuhputzmeister gearbeitet hatte, wurde meine Gesundheit zerrüttet und ich kaufte vor acht Monaten eine Farm in dieser wunderbaren Heereichen Gegend und ich fühle mich 20 Jahr jünger. Die Gegend und die Farm gehört einem Freund von mir und ist ein Bargain. Preis $6000. Gebäude, Stock und Maschinerie: 214 Meilen von Stadt $5500; Anzahlung, kommt und seht sie. J. Gang, Box 21, Stephenson, Mich. mifafon

Habe gute Farmen von $2000 bis $15,000 zu vertauschen für Häuser, 2, 3, 4 oder 6 Flats. W. E. Mehers & Co., 3811 N. Crawford Ave. 17mi1mX

Zu verkaufen oder vertauschen: Meine 60 Acres Michigan Farm für Chicago Grundeigentum. Adr. Grollert, 2017 Homer Str. jafomi

Zu verkaufen: Billig, 160 Acres Wisconsin Farm, Flak-Front; Lehmboden, 30 Acres gefärt. 3 Meilen von guter Stadt. 112 Beck Adams Str., Zimmer 515. 6fb*X

Börsennotirungen.

Chicago, den 21. März 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai	$1.87⅛	$1.85⅞	$1.87⅛	$1.86¾–⅞
Juli	1.58¾	1.57	1.57⅝	1.57⅜–¾
Sept.	1.44¾	1.43¾	1.44⅝	1.44½–¾
Mais—				
Mai	1.12⅜	1.11⅝	1.11⅝	1.12⅛–12
Juli	1.10⅝	1.09¾	1.10⅛	1.10⅜
Sept.	1.09⅛	1.08½	1.09	1.08⅞–03
Hafer—				
Mai	.59⅜	.58⅝–½	.59	.58⅝–¾
Juli	.57⅜	.56⅝	.57	.56⅝–¾
Speck—				
Mai	34.25	34.05	34.20	34.27
Juli	—	—	—	33.40
Schmalz				
Mai	19.75	19.52	19.65	19.70
Juli	19.70	19.50	19.65	19.67–70
Rippen—				
Mai	18.07	18.00	18.00	18.02
Juli	18.15	18.02	18.07	18.12

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

Weizen Mais Hafer Speck Schm'lz Rippen
Mai $1.84¼ 1.10⅝ 0.58⅜ 34.00 19.57 17.87
Juli $1.55⅞ 1.09⅜ 0.56¼ 33.30 19.57 17.97
Sept. $1.43¼ 1.07⅜ 0.—

Weizen schloß um 1 bis 2⅝ Mais um 1 bis 1½, Hafer um ½ bis ⅝ niedriger ab. Aus dem Gebiet westlich von Wichita und Hutchinson in Kansas kamen heute sehr ungünstige Nachrichten über den Stand des Winterweizens, es herrscht dort noch immer Trockenheit. Die ausländische Nachfrage ist noch immer sehr gering, und es hat ganz den Anschein, als ob darin in der nächsten Zeit auch keine Aenderung eintreten wird.

Produkten-Börse.

Alle Fleischsorten sind im Preis gestiegen. Schweinefleisch ganz besonders, auch geschlachtete Kälber und lebende Hühner. Und wenn von höheren Preisen die Rede ist, sei auch der Eier gedacht, die, wenn auch nicht bedeutend, so doch um ein weniges im Engros-Handel in die Höhe gegangen sind. Die Kartoffelpreise, die ein wenig nachlassen zu wollen schienen, sind gleichfalls wieder fester geworden.

Billiger sind die Erdbeeren, die in ungeheuren Mengen auf dem Markt zu sehen waren und auf der Preisliste mit $2—2.50 pro Case von 24 Pints verzeichnet stehen. Aber Erdbeeren sind in jetziger Zeit kein Nahrungsmittel und, was sie kosten, ist dem Durchschnittskäufer ziemlich gleichgültig.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... $0.14½—0.15½
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.
20% gut löslich, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt.
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.
Gelatine ..... 0.65 —1.00
Gute, ehaere Waare sehr wenig offerirt.
Importe abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Zahnstöcke Gelatine (Cigar-Cigar)—
Nr. 1. ..... 0.15 —0.75
Nr. 2. ..... 0.63
Nr. 3. ..... 0.50
Getrocknete Eier 0.75
Fur Elwells 0.88
Gummen Arabischer ..... 0.19¼—0.12
Tragacanth, für Icecream-powder ..... 1.10 —2.40
„Icecreampowder" ..... 0.15 —0.25
„Maple"-Zucker (kanadisch)... 0.22 —0.23
Die Ernte ist ausverkauft.)
Viele Export-Orders.
Reismehl ..... 0.05½—0.06½
Grobe Nachfrage.
Milchkreampulver 0.18½

Zucker.

Laid, H. & C., 100 Pfund.... 8.97
Standzucker, Stand..... 7.82
Granulirt, 100 Pfund..... 7.75
Nr. 7, 100 Pfund..... 7.82

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund... 0.43
„Extra Firsts", das Pfund... 0.38½—0.39
„Firsts", das Pfund..... 0.34 —0.36
„Seconds", das Pfund..... 0.31 —0.32
„Packing", das Pfund..... 0.26 —0.26½
„Ladles", das Pfund..... 0.27½—0.28½

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Cheddars, das Pfund, n. 0.22½—0.23½
Mainskäse, „Twins", das Pfd. 0.23½—0.23¾
„Young America", das Pfund 0.24½—0.25
„Long Horns", das Pfund..... 0.24 —0.24½
„Daities", das Pfund..... 0.23½—0.24
Brick, das Pfund..... 0.21½—0.22
Schweizer rund (ganz), Pfund 0.28 —0.31
do. (Block), neu, Pfund... 0.23 —0.24
Limburger, 2-Pfd.-Stück, Pfd. 0.23
do., 1-Pfund-Stück..... 0.24

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

Fresh Firsts", das Dutzend.. 0.27
Ordinary Firsts", das Dtzd. 0.25 —0.26
Gewöhnliche Waare, Kisten eingeschlossen, das Dutzend.. 0.21 —0.26
„Dirties", das Dutzend..... 0.20 —0.25
„Checks", das Dutzend..... 0.23 —0.24
(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jeplen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Kattenkisten oder mehr, einzelne Kattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund..... 0.22
Kuckhühner, schwere, do. Pfund 0.22
Truthühner, lebend, do. Pfund 0.20
Hähne, das Pfund..... 0.15
Enten, das Pfund..... 0.22 —0.23
Indian Runner Enten, d. Pfd. 0.19
Gänse, das Pfund..... 0.15 —0.16
Perlhühner, das Dutzend..... 3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend. 2.00
do., kol, das Dutzend..... 0.90
Sauabs", lebend, Dutzend.. 2.50
do., zugerichtet, Dutzend... 2.50 —3.00
Kleine, magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelhändler! — Nur gute fleischige Tiere sind Eier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jeplen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.16 —0.16½
60—70 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.17 —0.17½
70—90 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.18 —0.18½
90—120 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund... 0.19 —0.19½

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund....$ 0.20
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.18
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.14
„Loins", Nr. 1, das Pfund.. 0.22
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.19
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.15
„Rounds", Nr. 1, das Pfund 0.16
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.15
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.13
„Chucks", Nr. 1, das Pfund.. 0.15
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.14
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.13
„Plates", Nr. 1, das Pfund.. 0.12
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.11½
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.11

Schweine (zugerichtet)

Gefalzen, das Faß, 200 Pfd.34.75 —35.00
Schmalz, 100 Pfund..... 19.75
Rippen, das Pfund..... 0.17⅝—0.18¼
„Plates", das Pfund..... 0.16⅝—0.16¾
Schulter, das Pfund..... 0.17 —0.17¼
Schenkel, das Pfund..... 0.17¾—0.18½
Speck, das Pfund..... 0.24½—0.25¼
Schinken, das Pfund..... 0.24½—0.25

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Late Valencias, Navels, die Kiste..... 3.00 —3.25
do., Florida, die Kiste..... 3.00 —3.50
do., Tangarinen, Strap.... 4.00 —5.50
Grape Fruit, Florida, große 3.25 —3.50
do., kleine..... 2.00 —2.50
Citronen, California, Kiste... 3.75 —4.00
do., kleinere Sorten, Kiste.. 3.25 —3.50
Ananas, Hawaii, Crate..... 4.00

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Northern Spies, das Faß....$6.00 —7.00
Pinkertops, das Faß..... 5.00 —5.50
Baldwins, das Faß..... 5.00 —5.50
Pork Pimperials, das Faß.... 4.00 —4.50
Greenings, das Faß..... 5.50 —6.00
Steel Red, das Faß..... 5.50 —6.00
Golden Russets, das Faß.... 5.00 —5.50
Kings, das Faß..... 5.00 —5.50
Hubbardton, das Faß..... 4.00 —4.50
Ben-Davis, das Faß..... 4.00 —4.50
Spitzenberg, die Kiste..... 2.00 —2.50
Esperanto Jonathans, do..... 2.00 —2.25
Delicious..... 2.25 —3.00
Winter-Bananas..... 2.00 —2.25

Cranberries.

Late Howes, das Faß..... 7.00
Jerseys, das Faß..... 7.00 —7.50

Erdbeeren.

Louisiana, Kiste 24 Pints.... 2.00 —2.25
do., das Quart..... 0.20 —0.25

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Anis, das Faß..... $2.75 —3.00
Artischoken, die Kiste..... 4.00 —5.00
Rimmenkohl, California, Crate 2.50 —2.75
do., kleine..... 0.75 —1.00
Gurken, Kisten (2 Dutzend).. 2.85 —3.00
do., gute..... 2.15 —2.40
do., Louisiana, Dutzend.... 1.00 —1.10
Karrotten, Louisiana, Faß.... 4.00 —4.50
do., kleinere..... 5.00 —7.00
do., einheimische, kleine Kiste 0.40
Knoblauch, lose, Pfund..... 0.10
do., Louisiana, neu, Strang 0.25 —0.30
Kopfsalat, Florida, Hamper... 1.75 —2.50
do., Iceberg..... 3.75 —4.00
do., Endivien, New Orleans 3.50 —4.00
do., hiesiger..... 0.25 —0.30
do., Romaine, Florida..... 1.00 —1.50
Blattsalat 0.27½
Kohlp

Für Männer und Knaben

Für Knaben — In beiden Läden

Blaue Serge Anzüge für Knaben, Norfolk Fasson, Vinch Rücken, drei Stück Gürtel, gefütterte Hosen, echtfarbig (deutsche Farbstoffe), Größen 6 bis 17 Jahre, $5.00 Oster-Bargain zu..... **4.29**

Einzelne Knickerhosen für Knaben, dunkle Farben, gute Fasson, Größen 6 bis 16 Jahre, zum Verkauf zu..... **50c**

Neue Frühjahr Reefer Coats für Knaben, neueste Fasson, guter Stoff, neue Mischungen und schwarz und weiß karrirt, Größen 2 bis 8 Jahre, speziell zu 2.45 und **1.95**

Für Männer—Milwaukee Ave. Laden.

Einzelne Männerhosen, zum Verkauf nur am Donnerstag von 2 Nachm. bis 9 Abends. Werte bis zu $3, einfach, einfarbige blaue Serges, gekreifte Worsteds, Checks u. Mischungen, in Tweeds u. Cassimere, Größen 30 bis 42 Taille, zu nur **1.69**

Letzter Donnerstag des „nach Maß" Verkaufes. Anzüge für Männer und junge Leute, nach Ihren eigenen Ideen, 200 Moden zur Auswahl, $25.00 Anzug, zum Verkauf zu nur..... **$14.50**

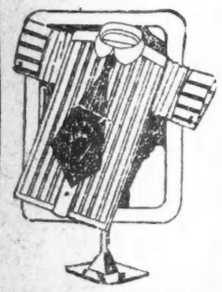
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Ausstattungen für Männer

In beiden Läden.

Reglige Hemden für Männer, mit weichen Manschetten, aus Madras, Percale und mercerized Stoff, Größen 14 bis 17, elegante und hübsche Muster — zu..... **95c**

Auffallende Werte in Seidenfiber-Hemden in wunderschönen Mustern — sie kommen in Größen 14 bis 17 — ein $2.00 Hemd — das Stück verkauft zu..... **1.49**



Hemden aus hochfeinen Stöckings, mit weichen oder gebügelten Manschetten, viel Auswahl von Mustern und Farben, Größen 14 bis 17, — ein $1.50 Hemd, zu..... **1.15**

Halsbinden für Männer, seidene Four-in-Hands, fancy gestreifte und gemusterte Effekte, 50c und 75c Werte, Ihre Auswahl..... **25c**

Speziell von 2 bis 5 Nachmittags

Pad Strumpfhalter für Männer, so gut wie irgend ein 25c Strumpfhalter, per Paar..... **9c**

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

MARCH SALE OF WASH GOODS

In beiden Läden.

Unsere Einkäufer durchsuchten die Märkte im Osten nach wünschenswerten Waaren, welche jetzt in unserem März Waschstoffverkauf hier unten annonzirt sind u. die März-Bettwaaren auf der anderen Seite. Keine Post-, Phone- od. C.O.D. Bestell. ausgeführt.

Kleider-Kattune — haben hellen Grund mit hübschen gedruckten Mustern — es sind Fabriklängen — die Yard verkauft zu..... **6½c**

Englisches Longcloth, 36 Zoll breit, fein und weich appretirt, volle Stücke, passend für feine Nadelarbeit, 10 Yards der Stück für..... **99c**

Französischer Tissue Gingham — in einer großen Auswahl von hübschen Streifen, Checks oder Plaids — mit einer hübschen glatten Appretur — es ist die reguläre 25c Sorte — wir verkaufen die Yard zu..... **12½c**

Standard Schürzen-Gingham — in einer guten Auswahl von blauen Checks — wir verkaufen die Yard zum Preise von..... **7½c**

Echter Amoskeag fancy Outing Flanell — in einer großen Auswahl von hübschen Mustern, Checks oder Plaids, schweres Nap, es ist die Standard 15c Sorte — Fabriklängen — die Yard zu..... **10c**

Gewebt. Madras Waisting — 36 Zoll breit — hübsche gewebte Streifen, eignen sich sehr gut für Männerhemden oder für Blusen — es sind Fabriklängen — alles 25c Sorten, die Yard zu..... **15c**

Weiße Chiffon Voile — 40 Zoll breiter Stoff — fein und glatt appretirt, es sind Fabriklängen — mit feinem band-eingefaßter Borte — es ist die 25c Sorte — die Yard zu..... **12½c**

Gestreifte Pongee Reifer, 36 Zoll breit, leicht zu einander passend auszusuchen, passend für Blusen, Hemden oder Waists, sehr feidige Appretur — Ihre Auswahl, die Yard zu..... **10c**

3000 Yards fancy Waisting, Stirking, Bobbinette, Gabardine, Suiting u.s.w. alle sind 36 Zoll breit in einfachen oder fancy Gewebt — wert bis zu 29c, Ihre Auswahl, die Yard zu..... **15c**

WIEBOLDT'S GIGANTIC EASTER APPAREL SALE

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Morgen, 22. März 1917, ist der erste Tag dieses Verkaufs.

Morgen, den 22. März 1917, ist der erste Tag dieses Verkaufs. Wir senden die Botschaft an die tausende unserer Kunden, mit großem Vergnügen und mit der Ueberzeugung, daß dieser Verkauf für jede Dame, jedes Fräulein und jedes Kind das Problem lösen wird, wo sie die neuen Frühjahr- und Osterkleider kaufen sollen. Mit dem unserem Department für fertige Kleider hinzugefügten weiteren Raum, sind unsere Waarenlager größer und vollständiger als je zuvor. Ganz ungeachtet der Tatsache, daß Materialien und Arbeit innerhalb der letzten Jahre fast um das Doppelte im Preise gestiegen sind, haben uns unermüdliche Bestrebungen und Monate harter Arbeit befähigt, Ihnen (wie wir glauben) bessere Werte in diesem Verkauf zu offeriren, als wir oder irgend ein anderer Laden in Chicago sie jemal offerirt haben—gerade vor Ostern und mitten in der Frühjahrsaison. Mit den jetzigen, täglich steigenden Waarenpreisen glauben wir nicht, daß wir in der Lage sein werden, Ihnen eine ähnliche Gelegenheit zu bieten—nicht einmal nach Ostern. Machen Sie sich diese große Gelegenheit zu Nutzen, solange die Auswahl komplet ist.

Größte, je offerirte stündliche Spezialitäten — In beiden Läden

Von 9 Vorm. bis 11 Vorm.

400 seidene Taffeta, 1000 Novelty Cloth und Seiden-Röcke zu $5;— 1000 elegan-Mäntel zu $5; — 150 Suits zu

$5.00

Von 11 Vm. bis 12 Mittag.

500 Seidenkleider, 3.98; 2000 Seiden- und Tuchröcke zu 3.98; 200 Kindermäntel, 3.98; alles elegante und moderne Frühjahrwaaren, spez.

$3.98

Von 3 Nachm. bis 5 Nachm.

500 Seide- und Sergekleider zu 2.98; 1500 Seide- u. Tuch Kindermäntel zu 2.98; 1000 Seide- u. Tuch Novelty Skirts zu

$2.98

Von 5 Nachm. bis 8 Abends.

300 MusterSuits zu 7.98; 200 Muster Mäntel zu 7.98; 350 Muster seidene Kleider zu 7.98;—400 Muster Röcke zu 7.98; speziell zu

$7.98

Gerade zu Beginn der Saison eröffnen wir diesen sensationellen Verkauf

Hunderte von Frühjahr-Suits $10.00

Ein Schlag für die hohen Lebenskosten-Theoretiker.
Seide- und Tuch-Suits, zu.....$10
Check und Novelty Suits, zu.....$10
Poplin und Whipcord Suits, zu.....$10

Größen und Styles für Jedermann. Werte bis zu $20 für $10. Hunderte von distinktiven Styles zur Auswahl. Ohne Unterschied, wo Sie wohnen mögen, es wird sich für Sie bezahlen, nach diesem Verkauf zu kommen.

$10

Hunderte von Frühjahr-Mänteln $10.00

Velour Mäntel — zu.....$10
Hunderte von Poplin Mänteln — zu.....$10
Hunderte von Novelty Mänteln — zu.....$10

Hunderte von vornehmen Styles. Tausende von eleganten seidenen Kleidern zu $10.00. — Jede Dame, welche ein feines Kleid zu einem niedrigen Preis wünscht, wird leicht eine Auswahl finden unter Tausenden oder mehr, die wir speziell offeriren zu $10.00. Größen und Styles für Jedermann.

Keine Werte in Chicago sind diesen gleich, selbst nicht Ende der Saison

Tausende von Frühjahr-Suits $15.00

Triple gefütterte Taffeta Suits — zu.....$15
Hunderte von Novelty Suits — zu.....$15
Hunderte von Suits für korpulente Damen, $15
Hunderte von Junior u. Misses Suits—zu $15

Jedes Modell umfaßt die neuesten Mode-Schöpfungen. Werte bis zu $30 für $15.

$15

Tausende von Frühjahr-Mänteln $15.00

Tausende von seidenen Kleidern $15

Die Dame oder das Mädchen, welches $25 oder $30 für ein neues Frühjahrs-Kleid oder Mantel auszugeben beabsichtigt, wird von $10 bis zu $15 sparen, wenn sie diesem Verkauf beiwohnt.

Leset diese Sensation: Auswahl irgend eines Kleidungsstückes im Laden, $25.00

Auswahl im Laden zu $25.00

Auswahl von irgend einem Tuch- oder Seide-Suit im Hause ohne Rücksicht auf den Preis, ob dieselben $50 oder $100 in diesem Verkauf kosteten, Eure Auswahl zu $25.00. — Wohnt diesem Verkauf bei und Euer Bankbuch wird wachsen.

$25

Auswahl im Laden zu $25.00

Auswahl von irgendeinem Kleidungsstück, Nachmittags-, Dress- oder Abend-Kleid im Hause, ohne Rücksicht auf den Preis, zu $25.00 — Sie werden reichlich belohnt werden für irgendwelche Unannehmlichkeiten, welche die Fahrt hierher Ihnen verursacht.

Handschuhe und Strümpfe

In beiden Läden.

Seidenfaser nahtlose Damenstrümpfe, hochgespleißte doppelte Lisle Sohlen, Fersen u. Zehe, Garter Top, in schwarz, weiß und manch Farben, — das Paar zu..... **39c**

Feine Baumwollseide Lisle Finish nahtlose Männerstrümpfe, doppelte Ferse und Zehe— ein großes Assortment von Farben, speziell..... **17c** das Paar.....

Schwarz u. weiße Lisle Finish nahtlose Kinderstrümpfe — doppelte Ferse und Zehe, Größ. 6 bis 9½, das Paar zu..... **15c**

Seidenfaser nahtlose Damenstrümpfe, hochgespl. doppelte Sohlen, Ferse u. Zehe, Garter Top, Paar.... **25c**

Weiße waschbare Chamolette Damenhandschuhe, 2 Knöpfen, einfache weiß od. schwarz heft. Rücken, Pr. **75c**

Kurze double Tip sel. Damenhandschuhe, 2 Knöpfen, weiß u. alle Frühjahrfarben, Paar..... **55c**

Weiße double Tip lange seidene Handschuhe für die Konfirmation, alle Größen, Paar..... **75c**

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Verkauf von feinen Schuhen

In beiden Läden

$5.00 und $6.00 hochfeine Damenschuhe, die meisten derselben sind Goodyear welted und alle haben hohen Schnitt und sind in den folgenden Styles zu haben: ein grauer Kid Vamp mit einem weißen Kid Top, ein Champagne Vamp mit einem weißen Kid Top, ein dunkel lohfarbiges Kid, ein Velour Calf, ein Patent Colt mit einem hohen oder niedrigen Absatz, ein schwarzer Kid Vamp mit einem weißen Kid Top, alle diese sind up-to-date Styles, speziell das Paar zu..... **$3.98**

Ein Stray Haus-Slippers für Damen — gemacht von Dongola Kid Leder, mit dauerhaften Lederfohlen und Absätzen — ein $1.50 Wert — das Paar zu..... **$1.00**

Feine Dress Schuhe für Mädchen — in Patent Colt, mit Cloth oder Kid Top — ebenfalls Gun Metal Kalbleder — dieselben haben moderne Lederfohlen — $2.50 Werte — verkauft das Paar zu..... **$1.69**

Schuhe für Männer — in Velour Calf oder Patent Colt — zum Schnüren oder zum Knöpfen — es sind die neuen Frühjahrs-Styles und haben gute Lederfohlen — in allen Größen — $3.00 Werte — das Paar verkauft zu..... **$2.39**

MARCH SALE OF BEDDING

In beiden Läden

Keine Post-, Telephon- oder C. O. D. Bestellungen

Echtes Pepperell Bettuchzeug, gebleicht oder halb gebleicht, die beste bekannte Standard-Sorte, volle Stücke:

10-4 Pepperell Bettuchzeug, gebleicht oder halb gebleicht, die Yard zu..... **32½c**

9-4 Pepperell Bettuchzeug, gebleicht oder halb gebleicht, die Yard zu..... **30c**

8-4 Pepperell Bettuchzeug, gebleicht oder halb gebleicht, die Yard zu..... **27½c**

Ungebleichter Bettlakenstoff, 36 Zoll breit, schwerer runder Faden; volle Stücke — die Yard zu..... **7½c**

Nahtlose Bettlaken — schweres gebl. Sheeting, 3-zöll. Naht, 81 bei 90, beste 81 Sorte im Markte, nur 6 an 1 Kunden, Stück **69c**

Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, feiner weicher Finish, volle Stücke, spez. für den Verkauf am Donnerstag die Yard zu..... **8½c**

Baby Crib Blankets, in blauem oder rosa Unterground, hübsche Kindergarten-Gummiränder, sonst 50c verkauft, speziell für morgen zu..... **33c**

Fancy türkische Bade-Handtücher, große Sorte, gemacht von schwerem doppeltem Twisted Garn, großes Sortiment von fancy Jacquard Borders, Streifen oder Checks, ein 50c Wert, das Stück zu..... **33c**

Echter Lawnsdale Jean— 36 Zoll breit, passend für Middy Blusen, feiner Leinen Finish — Fabriklängen — die Yard zu..... **12½c**

Blankets — ganz neue schottische Plaids, einfache od. doppelte Plaids, schwerer weicher woll. Nap, volle Größe — speziell das Paar zu **$2.55**

Türkische Bade-Handtücher, schlicht weiß, gemacht von schwerem Garn, — große Sorte so lange der Vorrat reicht — bei diesem Verkauf, das Stück zu..... **15c**

Comforters, feiner glänzender Satin, einfache oder fancy Center, mit corded Kalle gefüllt, volle Größe, große Auswahl von Mustern, alles $5.00 Sorten — zu..... **$3.33**

Fortsetzung des Apothekerwaaren-Verkaufs

In beiden Läden.

Post- und Telephon-Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Beef, Iron and Wine, volles Quart..... **59c**

Ed. Pinauds Loria Gesichts-puder, 50c Größe zu..... **25c**

Menthol atum, 25c Größe, für nur..... **14c**

Omega Oel, die 25c Größe zu..... **15c**

Nujol, volles Pt., 75c, 75c Größe für..... **49c**

Natures Remedy Tabletts, 50c Größe..... **32c**

Eglem Salts, 1 Pfd. Packe für..... **5c**

Phenolar Waters, 100 in Flasche, zu..... **65c**

Belladonna Plaster, 3 für..... **25c**

Java Rice Face Powder — 50c Größe für..... **27c**

Flexners Castoria, 35c Größe, für..... **19c**

Scotts Emulsion, $1.00 Größe für..... **75c**

California Syrup of Figs, 50c Größe, für..... **29c**

Zymole Trokey Cough Syrup, 25c Größe, für..... **16c**

Hamamelis Witch Hazel Cream, 25c Größe für..... **15c**

Jergens Violet Scented Soap, 10c Stück, zu..... **5c**

Talcum Powder, 25c Größe, für..... **15c**

Euticura Soap, 25c Größe, für..... **15c**

Lavoris, 50c Größe, für..... **35c**

Fingernägel Bürsten, gute Qualität Borsten, Stück, zu..... **5c**

Nailbrushes, Gummi Set, 30c Wert, zu..... **21c**

Lactlache Face Powder, 50c Größe für..... **32c**

Euticura Cuticle Remover, 25c Größe, für..... **15c**

Dr. Lyons Tooth Powder, 25c Größe, für..... **16c**

Imperial Geranium 75c Größe für..... **59c**

Jahnbürsten, Knochengriff, 25c wert..... **15c**

Jahnbürsten, Celluloid-u. Knochengriff, 15c Wert zu..... **8c**

Haarbürsten, handgeschnitzte Borsten, 1.50 Wert zu..... **89c**

Euticura Soap, 25c Größe, für..... **15c**

Erasmic Cleansing Cream, 50c Größe, für..... **35c**

S. S. weißer Zahnpaste, 25c Größe, zu..... **16c**

Rexalaria Zahnpulver, 25c Größe..... **16c**

Williams Combin, Packet, besteht aus 1 Büchse Talcum Powder und 1 Vanish Box, 25c Wert, zu nur..... **15c**

Sozodont, flüssiger Paste oder Pulver, — 25c Größe für..... **15c**

Spezialitäten in Kleiderstoffen und Seide

In beiden Läden

1.35 reinw. franz. Serges, 42-zöll., neueste Schatt., Yd. 95c
1.25 Novelty Shepherd Check Suiting, 54-zöll., Yard zu 77c
1.75 Chiffon Taffeta, 36-zöll., Frühjahrs-Schatt., Yd. 1.25
2.50 Chiffon Broadcloth, 52-zöll., alle Schatt., Yard 1.75
1.65 Crepe de Chine, 42-zöll., sehr fest u. drapy, Yd., 1.25

Spezialitäten in Candies

In beiden Läden.

Zucker gerostete Jumbo Peanuts — sehr fette und schmackhaft — spezieller Preis für Donnerstag, das Pfund zu..... **18c**

Schokolade Marshmellow Eier, Vanilla und Erdbeeren Flavors, dipped in die beste Sorte Schokolade, speziell das Dutzend..... **10c**

Schokolade Nonpareils — sehr schmackhaft — die beste 30c Sorte — speziell verkauft das Pfund zu..... **19c**

Krustallisirte Jelly Beans — ist verschiedenen Flavors — der beste 10c Verkäufer — speziell bei diesem Verkauf am Donnerstag — das Pfund zu..... **10c**

Post- u. Telephonbestellungen prompt ausgeführt. Prima Nahrungsmittel — Im Milwaukee Avenue-Laden

Waldburn Gold Medal Mehl ½ Faß für..... **2.73**

Bauer Marke frisch ger. Kaffee, in 1 Pfd. Handpackage, reg. 25c Sorte, **Feinst Marabelle** basied fired Java Tee, Pfund..... **39c**

Silver Drip od. Karo Syrup, Flasche **12c**

Pfeifer Bohemian Style Roggenmehl ½ Faß für..... **1.29**

Dunker Marke frisch ger. Kaffee, 3 Pfd. Handpackage, reg. 30c Sorte, speziell verkauft das Pfund zu..... **99c**

Feinst Maxwelle basied fired Java Tee, Pfund..... **39c**

Silver Drip od. Karo Syrup, Flasche **12c**

Dunker frisch roasted Corn Flakes, 3 Packete für **23c**

Grira große feinste trockene Muskatnüsse, Pfund..... **93c**

Kirks American Family Soap, mit Coconut-Oel, 10 Stücke für **39c**

Frisch gebackene Milkmill Cookies, Pfd. **17c**

Frisch gebackene Peanut Taffy Cookies, Pfund..... **17c**

Spee-dee Cleaner, reinigt Garderobe, Teppiche und Rugs, 3-oz. Flasche **25c**

Selbstgebackenes Weiße oder Roggenbrot, per Laib..... **5c**

New Century süße Trinkets Erbsen, Pfd. **15c**

Holly Marke feine gepfeffert Schinken, Pfund..... **25½c**

Feinster American Käse, per Pfund **28c**

Swifts Premium Frühstück Speck, Pfd. **33c**

Home picked Red Kidney Bohnen, Pfund..... **17½c**

Frisch geschnittenes Beef Chops, Pfund..... **21c**

Feinstes zartes Sirloin Steak, Pfd. **23c**

Hollys Marke feine gepfeffert Schinken, Pfund..... **25½c**

Feinster American Käse, per Pfund **28c**

Swifts Premium Frühstück Speck, Pfd. **33c**

Home picked Red Kidney Bohnen, Pfund..... **17½c**

Frisch geschnittenes Beef Chops, Pfund..... **21c**

Feinstes zartes Sirloin Steak, Pfd. **23c**

Downers Delikat oder Swifts Premium Butterine, per Pfund..... **28c**

Onders reiner Tomato Catsup, Pint..... **21c** Flasche

Frische Baltimore Austern, p. Quart..... **35c**

Frische Fische zu den niedrig. Markt-preisen.

Aepfel, reinrote Jonathans — 5 Pfund **37c**

Gelbe Turnips, landfische, zum Pfund..... **2½c**

Grape Fruit, voller Saft und zartes Fleisch, — Stück 6- **33c**

Kartoffeln, per Bushel — **Snow Flakes**..... **69c**

Datteln, — feine Golden Dale, lowest Pris **15c**

Feigen, fancy Tisch- und Kochobst, Pf. **22c**

Liköre

Milw. Ave. Laden.

Sch. Bourbon, im Holland auf Flaschen gezogen volle Quart-Flasche, zu **79c**

Superior Bourbon Whiskey, Flasche 55c, oder 3 für **$1**

Monopole Brandy, 3 Star, Fischflasche **59c**

Old Ky. Bourbon, 100 Proof, Gall. **$2.65**; — ½ Gall. für..... **1.35**

Nähmaschinen

Im Milwaukee Ave. Laden.

$16.50 für diese Reputation Familien Nähmaschine, hat hocharmiges Näh Drop Head, massiv. Eichen Gestell, f'en gepreßter Gold. Finish, hat 2 Schubladen auf jed. Seite, 1 in der Mitte, vollständ. Set nickelvl. Attachments, 10 Jahre Garantie, **16.50**

$35 verbess. Belvidere Eldbridge Nähmaschine, Gehäuse aus fein. Spiegeleichen, reiche Goldpolitur, automat. Chain Drop Lid, Seitenspannung, Kugellager Stand, 6 Schubladen, gerundete Seiten, Baar oder Kredit, zu **24.50**

Nähmaschinen-Nadeln für Maschinen aller Art, von der National Sewing Machine Co. gemacht, — beste Stahlnadeln gebraucht, 6 assortirte in Holzbehälter, zu..... **5c**

Draperien

Im Milwaukee Avenue Laden.

36-zöllige Gardinen Scrim Drapery, weiß, cream u. Arab, volle Bolts, fatingefr. Border Effekt, morgen, Yd... **9½c**

Feine Nottingham Spitzengardinen, 3 Mds. lang, 45 u. 48 Zoll breit, weiß u. Cem, einfarb. u. gemust. Center, hübsche Borten, 2.50 int. Auswahl Paar **1.69**

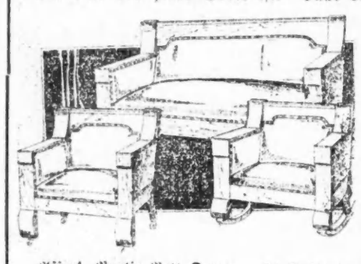
Fancy Art Ticking, — Fabrikreste— assortirte Streifen u. Farben — die schwere Sorte — die Yard zu nur..... **7½c**

Schwere Chenille Rovporticren, griechische Seitenbandporten, einfach oder kombinirte Farben, für Doppeltüren, regulärer $2.65 Wert, zu..... **1.98**

Riesiger halbjährlicher Verkauf von Parlor-Möbeln

Im Milwaukee Avenue-Laden

Unser gewöhnlicher halbjährlicher großer Verkauf von Ausstellungs-Mustern verschiedener Fabriken von hochfeinen gepolsterten Parlor Möbeln, manche in massiven schweren Gestellen, andere mit Rohrgeflecht Rücklehne und Seiten, mit harmonirendem Velour Plüsch oder Seiden Damasks, auch viele in echtem spanischen Leder, neue Schattirungen wie Mulberry, Royal Blau, Braun und Schwarz gepolstert. Gestelle in allen Finishes zu außergewöhnlich niedrigen Preisen. Kommt zeitig und trefft Eure Auswahl, da nur eins von jeder Sorte ist. Baar oder leichte Abzahlungen.



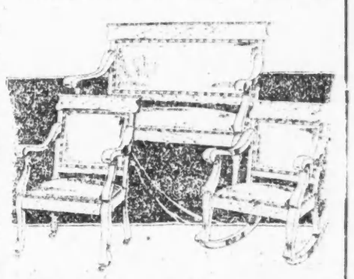
Diese $95.00 3-Stück Parlor Suit, in 3 Finishes zu haben, Mahagoni, Eichen u. Amer. Walnuß, 4-zöll. Gestell, echte Lederpolsterung, schwarz oder braun, zu..... **57.50**

Partie 2 — 3-Stück Parlor Suit Birken Mahagoni, schwarze Lederpolsterung, ein 35.00 Wert, zu..... **21.95**

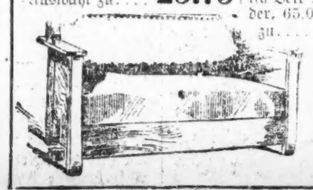
3-Stück Bibliothek Set. Eichen-gestell, fumed Finish, Imitation braune spanische Leder rung — ein $25.00 Wert, zu..... **14.75**

Assort. extra feine Partie 3-Stück Parlor Suits, braun, Mahagoni, Golden, Circass. Walnuß, gepolstert mit f'en Mulberry Velours, Plüsch, Seide, Damast, einige Mulberry u. Royalblau, braunes u. schwarzes Leder, Werte bis 150.00, zu..... **98.50**

Dieses $50.00 3 Stücke Parlor Suit, viertelgesägt, Golden oder Birken Mahagoni Finish, schwarzes oder braunes spanisches Leder — speziell für Donnerstag zu nur..... **32.75**



Assort. Partie Bett Duofold und Davenports, Mahagoni oder Golden Finish, — schwarzes od. braunes Imitation Leder, Werte bis zu 37.50 — Ihre Auswahl zu..... **25.75**



20 Suits im Ganzen, — feine Partie von 3 Stück Suits, alle Finishes, Werte bis zu 125.00, speziell zu..... **79.95**

Golden u. Mahagoni Finish Bett Duofolds, echtes Leder, 65.00 Wert, zu..... **39.50**

Davenports und Duofold Betten — verschied. Gestelle, Gold Mahag. und Circ. Walnuß, echt Leder, $100 Wert, **62.50**

Diese feine Partie von Parlor Schaukelstühlen, ¼ gedrag. Eichen u. Birch Mahagoni, mit echtem Leder gepolst., — neue Schatt., Mulberry, Royal Blau, braun u. Schwarz, bis 18.50 wt. Assrt. **10.95**

Bett Suits, fortirt. Finishes, — echtes Leder, Werte bis zu $145, so lange die Partie vorhält **89.50**

Assort Partie Kellers Self Reclining Back Morrisstühle, echte Lederpolsterung auf Zug und Lehne — finned oder Golden, schwarzes oder braunes spanisches echtes Leder, wert bis zu $35.00, zu..... **24.50**

Partie 2—Massive Parlor Schaukelstühle, Seidenvelour-Bezug, Tapestry und echtes Leder, ein $25 Wert, zu..... **16.85**

3-Stück Bett Duofold Suits, Imitat. Leder Ueberzug, schwarz od. braun, Golden, finned u. Mahagoni Finish, wt. bis 75.00, zu..... **46.75**

Automat. Drip Pan Bett Davenport, mit Bonnleder gepolst., Golden Finish, zu..... **17.50**

27.50 Bibliothek Schaukelstuhl, braune spanische Lederpolsterung, verschiedene Entwürfe, — zu..... **18.95**

Assort. Partie Boston Leder Couch, einfach oder tufted, span. Lederpolster, braun oder schwarz, massiven Golden Fuß, Wert, zu **8.50**

Gas Ranges und Eiskisten

Im Milwaukee Avenue Laden.

Weiß emaillirte ausgelegte Polar Sorte Leonard Grand Rapids Fabrikat Eisschrank, — hat sieben schwere Wände von Hartholz gemacht mit gerundeten Ecken, Golden Politur, sanitäre Einwaaren Kammer, hat herausnehmbare Drahtregale, $30.50 Werte, speziell, zu nur..... **20.45**

2 Brenner Gas-Platten, von alkalfreien Gußeisen gemacht, absolut sicher, hat vernickelte Kanten, regulärer Preis 2.25, Verkaufspreis, zu..... **1.69**

$26.95 für diesen $35.00 Detroit Jewel Cabinet Gas-Herd, hat 5 Brenner, weiß emaillirte Drop Türen, Drip Planne u. Broiler Planne, hat Regal am Bottom und oben, — Größe vom Herd 25 bei 48 Zoll — Backofen an der rechten oder linken Seite, Verbindung frei.

Weiß emaillirte Seiten- oder Back Splashers — extra zu..... **2.50**

Rugs u. s. w.

Im Milwaukee Avenue Laden.

9 bei 11 Größe Velvet-Rugs — in fortirten gebl. Medallion Center und Allover, neueste Muster, in hübschen Farben spezieller Preis..... **14.95**

3-4 Breite bedruckte Brüssel und Velvet Teppiche f. Treppen oder Halls, Muster, fortirte Farben, Borders an beiden Seiten, — gemusterte Center, in kleinen Mustern, reguläre 98c Sorte, die Yard für..... **75c**

9 bei 12 Größe nahtlose Tapestry Brüssel Rugs, schwere Qualität, eine Auswahl von Allover, neueste Muster, in hübschen Farben, Center u. Medallion nette Entwürfe, gemischte Farben $22.50 Wert..... **16.95**

10-4 breite extra schwere Tiefe bedrucktes Fußboden-Linoleum, Assrt. von Farb. u. Holz Effekt Block Mustern, 4-Yds. breit, 3.95 Wert, diesen Verkauf, die Yard für **2.89**